HÄMMERLI®

Carl WALTHER GmbH

Sales
P.O.Box 2740
D - 59717 Arnsberg
Donnerfeld 2
D - 59757 Arnsberg
Phone +49 (0)2932 / 63 81 00
Fax +49 (0)2932 / 63 81 49

Service
P.O.Box 4325
D - 89033 Ulm
Im Lehrer Feld 1
D - 89081 Ulm
Phone +49 (0)731 / 15 39 0
Fax +49 (0)731 / 15 39 109

Achtung,
die Farben sind
keine Original-
Druckfarben

279 84 83.KW.02-13.0,5.21 Rev. a · Printed in Germany

BEDIENUNGSANLEITUNG
LUFTPISTOLE AP20

HÄMMERLI®

DE
EN
ES
FR





INHALTSVERZEICHNIS

1 EINLEITUNG

LIEBE SPORTSCHÜTZIN, LIEBER SPORTSCHÜTZE,

Danke, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben. In der neuen Luftpistole AP20 vereinen sich neueste technische Innovationen und ausgereifte bewährte Funktionen. Wir sind überzeugt, Ihnen mit dieser Luftpistole eine äußerst hochwertige Sportwaffe anzubieten, die in Qualität und Entwicklung Maßstäbe setzt und wünschen Ihnen mit Ihrem neuen Sportgerät viel Freude, sportlichen Erfolg und allzeit „Gut Schuss“.

Ihr Carl WALTHER-Team

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

In dieser Bedienungsanleitung sind Aufbau, Einstellung, Handhabung und Pflege der Luftpistole AP20 beschrieben. Im Folgenden werden für die Luftpistole auch die Bezeichnung Pistole und Waffe verwendet.

Die Bedienungsanleitung ist ein Teil der Pistole und muss daher stets bei der Waffe aufbewahrt werden, um vor der Benutzung der Pistole jederzeit eingesehen werden zu können.

2.1.1 Schreibweisen und Symbole

Die Handhabung einer Waffe ist mit Gefahren verbunden, auf die in dieser Bedienungsanleitung besonders hingewiesen wird. Die Gefahrenhinweise stellen sich folgendermaßen dar:

GEFAHR

Dieses Piktogramm mit dem Hinweis „**GEFAHR**“ kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit **hohem Risiko**, die den unmittelbaren Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

▶ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Maßnahme hin, um die unmittelbare Gefährdung abzuwenden.

WARNUNG

Dieses Piktogramm mit dem Hinweis „**WARNUNG**“ kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **mittlerem Risiko**, die eine schwere Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

▶ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Maßnahme hin, um die mögliche Gefährdung abzuwenden.

VORSICHT

Dieses Piktogramm mit dem Hinweis „**VORSICHT**“ kennzeichnet eine Gefährdung mit **geringem Risiko**, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

▶ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Maßnahme hin, um die Gefährdung oder den Sachschaden abzuwenden.

Hinweise und Informationen, die an der entsprechenden Stelle besonders wichtig sind, oder dem Schützen die beschriebenen Handhabungsschritte erleichtern, sind folgendermaßen hervorgehoben:

HINWEIS

Dieses Piktogramm „**HINWEIS**“ gibt Ihnen Tipps und Empfehlungen zur Verwendung und Handhabung.

2.2 SICHERHEITSHINWEISE

Die Luftpistole AP20 wurde nach neuestem Stand der Waffentechnik sowie anerkannten Richtlinien für Sicherheit und Schutz der Benutzer entwickelt.

Sie ist trotz allem eine Waffe und darf aus diesem Grund nur von Personen benutzt werden, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Eine Benutzung muss mit der gebotenen Sorgfalt und unter Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheitshinweise und der länderspezifisch geltenden Vorschriften erfolgen.

GEFAHR

LEBENSGEFAHR

Bei der Benutzung der Pistole können durch unbedachte Handlungen akute Gefahren für Leib und Leben des Benutzers, sowie für Dritte Personen und das nähere Umfeld entstehen.

▶ Die folgenden Sicherheitshinweise aufmerksam durchlesen und beim Umgang befolgen.

2.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die landesspezifischen Vorschriften zum Umgang mit Waffen und Munition beachten und einhalten.
- Die Bedienungsanleitung vor der Benutzung der Pistole gründlich und vollständig durchlesen. Die Pistole erst dann benutzen, wenn die Anleitung verstanden ist.
- Diese Bedienungsanleitung stets bei der Pistole aufbewahren.
- Mögliche Ergänzungen oder Erweiterungen zu dieser Bedienungsanleitung ebenfalls bei der Pistole aufbewahren.
- Bei einer Übergabe der Pistole an einen weiteren Benutzer oder Besitzer die Bedienungsanleitung stets mitübergeben.
- Gewähren Sie ausschließlich Personen einen Zugriff auf die Pistole, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen das Schießen mit Waffen oder Handhabungen an der Waffe unterlassen.

2.2.2 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Waffen

- Beim Schießen immer Gehörschutz und Schutzbrille tragen. Personen, die sich in der Nähe aufhalten, auf das Tragen von Gehörschutz und Schutzbrille aufmerksam machen.
- Pistole und Geschosse den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend aufbewahren. Unbefugte (insbesondere Kinder) dürfen keinen Zugriff darauf erhalten.
- Nicht auf ebene Flächen wie Steine, Beton, Wände, Türen, Glasscheiben oder auch Wasser schießen. Das Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unvorhersehbare Richtung abgelenkt werden.

- Vor der Aufnahme des Schießbetriebs, bei Störungen und vor dem Reinigen prüfen, ob die Pistole entladen und der Lauf frei von Fremdkörpern ist (siehe Kapitel 4.2).
- Mit der ungeladenen Pistole so umgehen, als ob sie geladen wäre. Die Pistole immer so halten, dass Sie und Andere nicht gefährdet werden.
- Die Pistole immer in einen sicheren Bereich richten.
- Die Pistole niemals auf Personen richten, unabhängig davon ob diese geladen oder ungeladen ist. Auch die sicherste Pistole kann durch unsachgemäßen Umgang für Sie und Andere gefährlich werden.
- Den Abzugfinger grundsätzlich außen am Gehäuse anlegen. Den Abzug nur betätigen, wenn die Pistole auf ein sicheres Ziel gerichtet ist.
- Bei der Bedienung, der Überprüfung, beim Zerlegen, Reinigen und beim Zusammenbau **nie** Gewalt anwenden. Unsachgemäße Handhabung beeinträchtigen die Funktion und die Sicherheit der Pistole.
- Die Pistole nur so weit zerlegen, wie in dieser Anleitung beschrieben.
- Sicherheit und Funktion sind nur gewährleistet, solange sich Pistole und Geschosse in technisch einwandfreiem Zustand befinden.
- Die Pistole muss nach Einwirkung von außen, z. B. Korrosion, Herunterfallen, usw., durch eine qualifizierte Fachkraft überprüft werden.
- Vor dem Schießen immer überschüssiges Fett und Öl abwischen und sicherstellen, dass der Lauf sauber und frei von Fremdkörpern ist.
- Kein Teil an Ihrer Pistole über den in dieser Anleitung beschriebenen Umfang hinaus ersetzen, bearbeiten, verändern oder verstellen.
- Unsachgemäße Veränderungen beeinträchtigen die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Pistole und führen zu Verletzungen oder zum Tode.
- Instandsetzungs- und Servicearbeiten nur durch die Fa. Carl WALTHER GmbH oder eine qualifizierte Werkstatt ausführen lassen.
- Eine geladene Pistole nie aus der Hand legen, umhertragen, transportieren oder fallen lassen.

2.3 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die Luftpistole AP20 ist eine Waffe im Kaliber 4,5 mm für das sportliche Schießen auf Scheiben in dafür eingerichteten und zugelassenen Schießständen.

2.4 HAFTUNG UND GEWÄHRLEISTUNG

Die Carl WALTHER GmbH übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

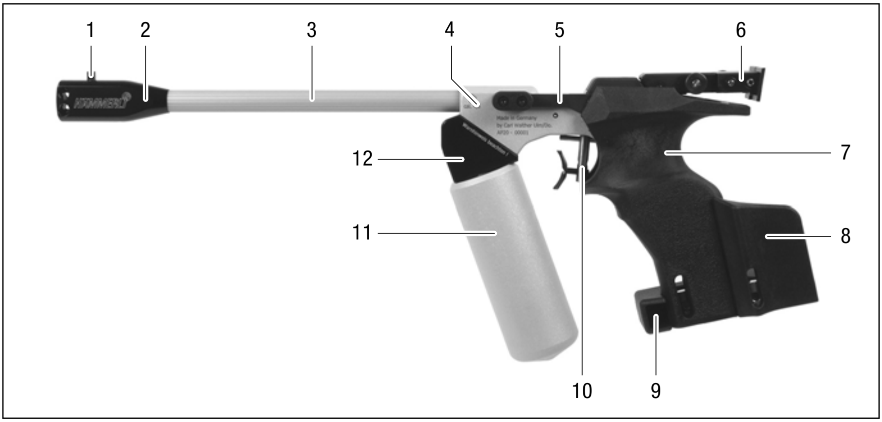
- Nichtbefolgung dieser Bedienungsanleitung.
- Nichtbeachtung und Nichteinhaltung der landesspezifisch gültigen Vorschriften zum Umgang mit Waffen und Munition.
- fehlerhaften Umgangs mit der Waffe.
- unsachgemäßer Behandlung.
- falsche Lagerung.
- Fahrlässigkeit.
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von anderen Herstellern ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Carl WALTHER GmbH oder
- Veränderungen, An- und Umbauten der Pistole ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Carl WALTHER GmbH.

3 BESCHREIBUNG

3.1 AUFBAU

Die Luftpistole AP20 im Kaliber 4,5 mm ist ein Einzellader, bei der als Antriebsmittel ausschließlich Druckluft verwendet wird. Der abnehmbare Druckluftbehälter ist standardmäßig schräg nach hinten (ca. 20° aus der Senkrechten) am Druckminderer angebracht.

Die Bauteile sind in der nachfolgenden Abbildung gekennzeichnet.



1 Integralkorn
2 Kompensator
3 Lauf mit Laufmantel
4 Systemgehäuse
5 Spannhebel
6 Kimme
7 Griff
8 Handballenanlage
9 Handkantenauflage
10 Abzug
11 Druckluftbehälter
12 Druckminderer

3.2 BAUTEILE

3.2.1 Visierung

Die Visierung ist eine offene Ausführung mit Kimme und Korn. Die Aussparung der Kimme ist rechteckig und kann in ihrer Breite individuell angepasst werden (siehe Kapitel 5.3.6). Am Integralkorn können drei Breiten eingestellt werden (siehe Kapitel 5.3.1).

3.2.2 Lauf

Der Lauf ist aus Stahl und mit einem austauschbaren Laufmantel geschützt (siehe Kapitel 5.6). Zur individuellen Gestaltung sind diverse Farbausführungen erhältlich.

3.2.3 Abzug

Der Abzug ist ab Werk gemäß den ISSF-Regeln optimal eingestellt. Er bietet jedoch vielseitige Einstellmöglichkeiten (siehe Kapitel 5.3).
Zu Übungszwecken können Trockenschüsse (Trockentraining) abgegeben werden (siehe Kapitel 5.5.7).

3.2.4 Griff

Der Griff aus robustem, faserverstärktem Kunststoff ist von unten am Systemgehäuse angeschraubt und kann für die Größen S-L durch Anpassung der Handkantenauflage bzw. Handballenanlage individuell eingestellt (siehe Kapitel 5.1.1 / Kapitel 5.1.2) und für Linkshänder problemlos ummontiert werden (siehe Kapitel 2.1).

3.2.5 Druckluftbehälter

Der Druckluftbehälter ist für Druckluft mit max. 200 bar zugelassen und wird an den Druckminderer angeschraubt. Er kann jederzeit abgeschraubt, gefüllt oder gewechselt werden (siehe Kapitel 3.2.5). Im Auslieferungszustand der Pistole ist der Druckminderer so montiert, dass der Druckluftbehälter außenliegend im angeschraubten Zustand schräg nach hinten zeigt. Durch einen Umbau des Druckminderers kann der Druckluftbehälter parallel zum Lauf angebracht werden (siehe Kapitel 5.6).

3.3 LIEFERUMFANG

3.3.1 Serienausstattung und beiliegendes Zubehör:

- Pistole im Kunststoffkoffer
- Druckluftbehälter, 200 bar
- Laufmäntel in verschiedenen Farben
- Manometer
- Füllstutzen 200 bar
- Sicherheitsschnur
- Werkzeug
- Bedienungsanleitung

HINWEIS — Lieferumfang, Serienausstattung und Zubehör können variieren.

3.3.2 Sonderzubehör

Zur individuellen Anpassung steht ein breites Angebot an Sonderzubehör zur Auswahl (siehe Kapitel 10).

4 HANDHABUNG

Bevor Sie Ihre Luftpistole AP20 benutzen, machen Sie sich bitte mit der Handhabung und Funktion anhand dieser Bedienungsanleitung vertraut.

WARNUNG ⚠

Bei der Handhabung der Pistole besteht immer die Gefahr der unbeabsichtigten Schussabgabe, die lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.

▶ Eine geladene Pistole nie aus der Hand legen.

▶ Eine geladene Pistole nie umhertragen.

▶ Eine geladene Pistole nie herunterfallen lassen.

Diese Luftpistole ist eine Waffe und darf aus diesem Grund nur von Personen benutzt werden, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Eine Benutzung muss mit der gebotenen Sorgfalt und unter Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheitshinweise (Kapitel 2) und der länderspezifisch geltenden Vorschriften erfolgen.

Die Auslieferung der Pistole erfolgt mit optimierten Grundeinstellungen, bietet jedoch diverse Möglichkeiten, die Waffe an die individuellen Anforderungen des Schützen (z.B. Linkshänder) anzupassen (siehe Kapitel 5).

4.1 ERSTINBETRIEBNAHME

Die komplett montierte Pistole wird in einem Kunststoffkoffer geliefert. Der beiliegende Druckluftbehälter ist leer und muss, wie im Kapitel 6.2 beschrieben, mit Druckluft befüllt werden. Vorgaben und Sicherheitshinweise zu diesem Kapitel beachten (siehe Kapitel 6.1).

Nach dem Befüllen und der Montage des Druckluftbehälters die Sicherheitsprüfung (siehe Kapitel 4.2) durchführen.

4.2 SICHERHEITSPRÜFUNG DURCHFÜHREN

Die Sicherheitsprüfung muss vor und nach jedem Schießbetrieb, nach einer Unterbrechung bzw. bei einer Fehlfunktion durchgeführt werden. Die Prüfung dient zur Vergewisserung, dass sich in der Pistole kein Geschoss befindet. Besonders nach Übernahme von einem anderen Benutzer, oder wenn aus anderen Gründen Unsicherheit über den Ladezustand der Pistole besteht, muss diese Prüfung durchgeführt werden.

Die Prüfung immer mit der Sicherheitsschnur durchführen, da die Pistole keine Möglichkeit besitzt ein geladenes Geschoss von Hand zu entfernen bzw. den Ladezustand anzuzeigen.

4.2.1 Den Ladezustand mit der Sicherheitsschnur prüfen

Die Pistole sicher in die Hand nehmen, Finger nicht am Abzug.

- Den Spannhebel ganz nach hinten ziehen um die Lademulde zu öffnen, Spannhebel in hinterer Stellung belassen.
- Zur Prüfung die Sicherheitsschnur von der Mündungsseite in den Lauf schieben bis in der Lademulde
  ein Geschoss und / oder die Sicherheitschnur zu sehen ist.

DE
EN
ES
FR

- Sicherheitsschnur und / oder Geschoss entfernen.
- Anschließend den Spannhebel leicht nach vorne bewegen (ca. 10°) und die Pistole durch eine Schussabgabe in einen sicheren Bereich entspannen.
- Sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper im Lauf befinden.
- Den Spannhebel nach vorne bewegen bis er spürbar einrastet. Die Lademulde ist geschlossen. Die Sicherheitsprüfung ist beendet.

4.3 SCHIESSBETRIEB

Vor dem Schießbetrieb den Druck im Druckluftbehälter prüfen (siehe Kapitel 6.3), den Behälter ggf. befüllen (siehe Kapitel 6.2) und die Sicherheitsprüfung durchführen.

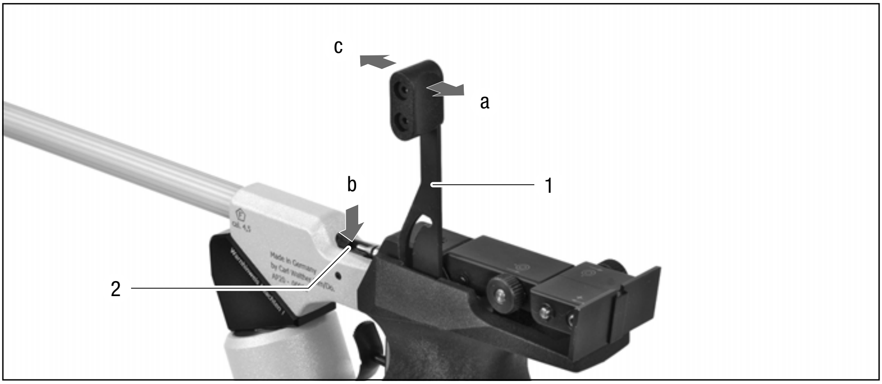
4.3.1 Pistole spannen und laden

WARNUNG

Bei der Benutzung der Pistole können der Benutzer und Personen im näheren Umfeld schwer verletzt werden.

▶ Die Sicherheitshinweise beim Umgang mit Waffen beachten (Kapitel 2.2.2).

▶ Schussabgabe nur in einen sicheren Bereich.



1 Spannhebel mit Griff
2 Lademulde

- Spannhebel (1) am Griff ganz nach hinten ziehen (a).
- In die göffnete Lademulde (2) ein Geschoss (Diabolo, Kaliber 4,5 mm) mit der glatten Fläche nach vorne einlegen (b).
- Spannhebel nach vorne drücken bis er spürbar einrastet (c).

Die Pistole ist gespannt, geladen und schussbereit.

4.3.2 Schießbetrieb unterbrechen

Wird der Schießbetrieb unterbrochen, muss vor der Wiederaufnahme keine Sicherheitsprüfung durchgeführt werden, wenn zur Anzeige des ungeladenen Zustands der Pistole die Sicherheitsschnur in den Lauf eingeführt wurde. Zur Wiederaufnahme des Schießbetriebs muss die Sicherheitsschnur entfernt werden.

4.3.3 Pistole entladen

Nach der letzen Schussabgabe ist die Pistole entladen und entspannt. Besteht jedoch Ungewissheit über den Ladezustand, kann dieser mit der Sicherheitsschnur geprüft werden (siehe Kapitel 4.2.1).

4.3.4 Pistole aufbewahren

Zur Aufbewahrung muss die Pistole entspannt und entladen sein (siehe Kapitel 4.2.1).

Bei häufigem Gebrauch der Pistole ist eine Demontage des Druckluftbehälters nicht notwendig.

Bei längerer Unterbrechung des Schießbetriebs den Druckluftbehälter zur Schonung der Dichtungen abschrauben.

5 DIE PISTOLE AN DEN BENUTZER ANPASSEN

Die Luftpistole AP20 lässt sich an die individuellen Bedürfnisse und Gegebenheiten des Schützen anpassen.

GEFAHR ⚠

Bei Einstell- / Anpassungsarbeiten an der Pistole besteht die Gefahr der unbeabsichtigten Schussabgabe, die lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.

▶ Sicherstellen, dass die Pistole während der Einstellarbeiten ungeladen und ungespannt ist.

▶ Die Pistole erst spannen und laden, wenn die Einstellungen abgeschlossen sind.

▶ Einen Schuss nur in einen sicheren Bereich abgeben.

In dieser Bedienungsanleitung wird von einer Lage der Pistole ausgegangen, die dem normalen Anschlag entspricht; d.h. mit horizontalem Lauf und mit nach unten weisendem Griff, wobei die Mündung nach vorne zeigt. Angaben, wie „oben“, „unten“, „rechts“, „links“ sowie „vorn“ und „hinten“ beziehen sich auf die Sicht eines die Pistole im Anschlag haltenden Schützen. Die Erklärungen beziehen sich auf die Bedienung durch Rechtshänder.
Linkshänder verfahren bitte in der für sie entsprechenden Weise.

Folgende Bauteile können eingestellt und angepasst werden:

- Griff (Kapitel 5.1)
  - Handkantenauflage
  - Handballenanlage
  - Rechts- und Linkshänderausführung
- Spannhebel (Kapitel 5.2.3)
  - Rechts- und Linkshänderausführung

DE
EN
ES
FR

- Visierung (Kapitel 5.3)
- Druckminderer (Druckluftbehälter parallel zum Lauf) (Kapitel 5.4)
- Abzug (Kapitel 5.5)
- Laufmantel (Kapitel 5.6)

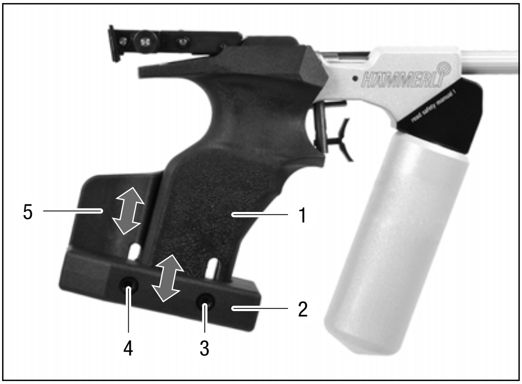
Unter Sonderzubehör (Kapitel 10) sind weitere Bauteile für die individuelle Anpassung aufgeführt.

5.1 GRIFF EINSTELLEN

Der Griff aus robustem, faserverstärktem Kunststoff ist von unten am Systemgehäuse angeschraubt. Ein dreidimensional einstellbarer Holzgriff ist in verschiedenen Größen als Sonderzubehör lieferbar (siehe Kapitel 10).

Handkantenauflage und Handballanlage sind werksseitig für Rechtshänder montiert. Sie können individuell eingestellt (siehe Kapitel 5.1.1 / 5.1.2) und für Linkshänder ohne Demontage des Griffs problemlos ummontiert werden (siehe Kapitel 5.2.2).





1 Griff
2 Handkantenauflage
3 Befestigungsschaube Handkantenauflage
4 Befestigungsschraube Handballenanlage
5 Handballenanlage
6 Befestigungsschraube Griff
7 Quermutterbolzen

HINWEIS Stellen Sie bei der Anpassung des Griffs zuerst die Handkantenauflage auf Ihre Handbreite ein. Die Hand sollte dabei den Griff bequem, jedoch fest umfassen. Das persönliche Festigkeitsempfinden kann durch Verschieben der Handballenanlage eingestellt werden.

5.1.1 Einstellung der Handkantenauflage

Zur Anpassung an Ihre Handbreite kann der Griff stufenlos zwischen den Größen S-L eingestellt werden. Hierzu die

- Befestigungschraube (3) mit dem Sechskantschlüssel SW4 lösen.
- Handkantenauflage (2) entsprechend Ihrer Handbreite verschieben.
- Befestigungschraube festziehen.

Einstellung durch ein Probezielen prüfen. Den Einstellungsvorgang wiederholen, bis das persönliche Festigkeitsempfinden ermittelt ist.

5.1.2 Einstellung der Handballenanlage

Zur Anpassung für das persönliche Festigkeitsempfinden kann die Handballenanlage stufenlos zur Handkantenauflage verschoben werden. Hierzu die

- Befestigungschraube (4) mit dem Sechskantschlüssel SW4 lösen.
- Handballenanlage (5) entsprechend anpassen.
- Befestigungschraube festziehen.

Einstellung durch ein Probezielen prüfen. Den Einstellungsvorgang wiederholen, bis das persönliche Festigkeitsempfinden ermittelt ist.

5.2 PISTOLE FÜR LINKSHÄNDER UMBAUEN

Die Pistole kann ohne zusätzliche Teile für Linkshänder umgebaut werden. Hierzu am Griff die Handkantenauflage, die Handballenanlage und, falls gewünscht, den Spannhebel umsetzen. Zur Umsetzung des Spannhebels den Griff abmontieren.

5.2.1 Griff abmontieren

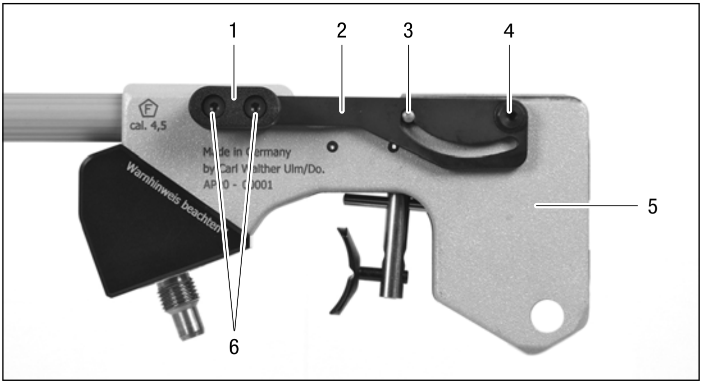
- Befestigungsschraube (6) mit dem Sechskantschlüssel SW4 lösen und herausdrehen.
- Griff (1) abziehen, Quermutterbolzen am Systemgehäuse entnehmen und beim Griff aufbewahren.

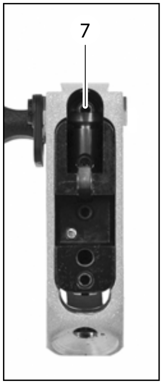
5.2.2 Handkantenauflage und Handballenanlage umsetzen

- Befestigungschraube (4) der Handballenanlage (5) mit dem Sechskantschlüssel SW4 herausdrehen und Handballenanlage abnehmen.
- Befestigungschraube (3) der Handkantenauflage (2) mit dem Sechskantschlüssel SW4 herausdrehen, Handkantenauflage abnehmen und mit der Befestigungsschraube an der gegenüberliegenden Griffseite montieren.
- Handballenanlage am Griff ansetzen und mit dem Sechskantschlüssel SW4 die Befestigungsschraube (4) eindrehen.

Handkantenauflage und Handballenanlage einstellen (siehe Kapitel 5.1.1 / 5.1.2).

5.2.3 Spannhebel umsetzen





1 Spannhebelgriff
2 Spannhebel
3 Führungsstift
4 Befestigungsschaube Spannhebel
5 Systemgehäuse
6 Befestigungsschrauben Spannhebelgriff
7 Gewindestift Ladebolzen / Führungsstift

- Gewindestift Fixierung Kimme (2, siehe Bild seite 19) mit Sechskantschraubendreher SW2 lösen und Kimme nach hinten abziehen.
- Befestigungsschraube (4) für links montierten Spannhebel mit Sechskantschraubendreher lösen und herausdrehen, Federscheibe zwischen Hebel und Schraubenkopf beachten.
- Spannhebel (2) abnehmen.
- Befestigungsschrauben (6) am Spannhebelgriff (1) lösen und herausdrehen.
- Spannhebelgriff umdrehen und mit den Schrauben wieder am Spannhebel befestigen.
- Spannhebel rechts am Systemgehäuse (5) aufsetzen und mit Federscheibe und Schraube befestigen.

Rechten Überstand des Führungsstiftes (3) an die Spannhebelkulisse anpassen.

- Über die Rückseite des Systemgehäuses mit dem Sechskantschraubendreher SW2 den Gewindestift im Ladebolzen lösen.
- Führungsstift (3) nach rechts schieben, bis die Stiftkuppe an der Spannhebelkulisse übersteht.
- Gewindestift (7) im Ladebolzen festziehen.
- Führungsstift in der Spannhebelkulisse leicht einfetten.
- Kimme auf die Führung aufschieben, anpassen und mit dem Gewindestift fixieren.

5.2.4 Griff montieren

Am Systemgehäuse den Quermutterbolzen einsetzen und ausrichten (Die Stellung des Schlitzes zeigt die Richtung des Innengewindes an).

- Griff aufsetzen, Befestigungsschraube (6, siehe Bild auf Seite 15) eindrehen und festziehen.

Handkantenauflage und Handballenanlage einstellen (siehe Kapitel 5.1.1 / 5.1.2).

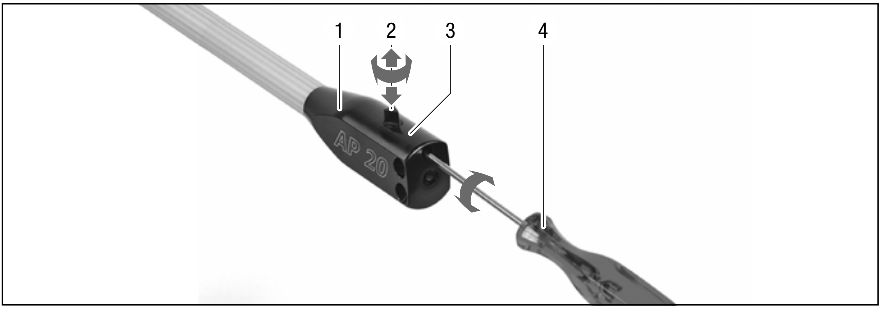
5.3 VISIERUNG EINSTELLEN

Die Einstellung der Visierung und der Visierlänge ist von der Anatomie und Fähigkeit des Schützen abhängig. Die Position von Kimme und Korn muss durch Austesten ermittelt und individuell eingestellt werden.
Optimal ist, wenn eine Kornbreite gewählt wird, die in der Position beim Zielen, der Breite des «Schwarzen in der Zielscheibe» entspricht.

WARNUNG	Bei Einstellarbeiten an der Visierung besteht die Gefahr der unbeabsichtigten Schussabgabe. ▶ Sicherstellen, dass die Pistole während der Einstellarbeiten ungeladen und ungespannt ist.

5.3.1 Integralkorn einstellen

Das Integralkorn hat drei Kornbreiten (4 mm, 4,5 mm, 4,9 mm) und ist serienmäßig im Kompensator mit einem Gewindestift befestigt. Die Einkerbungen am Fuß des Korns gewährleisten die exakte Einstellung.

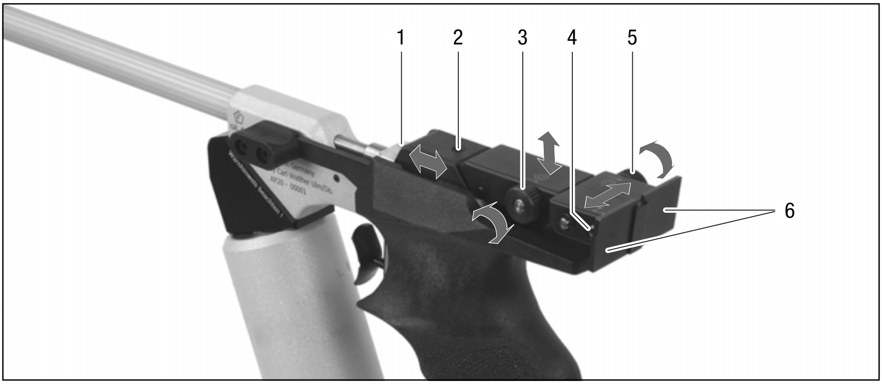


1 Kompensator
2 Dreistufiges Integralkorn
3 Gewindestift
4 Sechskantschraubendreher SW2

- Am Kompensator (1) mit dem Sechskantschraubendreher (4) den Gewindestift (3) lösen.
- Das Korn (2) herausziehen, in gewünschte Kornbreite drehen und wieder einsetzen.
- Gewindestift festziehen.

5.3.2 Kimme anpassen

Die Lage der Kimme sollte so eingestellt werden, dass sich die Kimmenblätter direkt über dem Handgelenk befinden. Hierzu besitzt die Kimme eine lösbare Verbindung zum Gehäuse.



1	Führung Kimme	4	Einstellschraube Kimmenbreite
2	Gewindestift Fixierung Kimme	5	Rändelschraube Seiteneinstellung
3	Rändelschraube Höheneinstellung	6	Kimmenblätter

5.3.3 Kimmenbefestigung und Verschiebung

VORSICHT ⚠

Die Kimme ist auf einer Führungsschiene montiert und lässt sich zur individuellen Einstellung der Visierung zum Handgelenk hin verschieben bzw. für einen Austausch komplett abnehmen.
Eine Verschiebung der Kimme um mehr als 15 mm beeinträchtigt die Befestigung und verursacht Schäden an Kimme und Führung.

▶ Kimme maximal 15 mm zum Handgelenk hin verschieben.

- Mit dem Sechskantschraubendreher SW2 den Gewindestift (2) lösen.
- Die Kimme auf den gewünschten Abstand verschieben.
- Zur Fixierung der Einstellung den Gewindestift (2) wieder festziehen.

Die Einstellung durch einen Probeschuss auf eine Zielscheibe überprüfen.

5.3.4 Höheneinstellung

HINWEIS	Bei maximaler Visierlänge entspricht die Verschiebung für die Höhen- und Seitenkorrektur pro Raste der Rändelschrauben 1,4 mm auf der Zielscheibe. Ca. 8 Rasten bedeuten eine Verschiebung um einen Ring auf der Zielscheibe.

Mit der Rändelschraube (3) kann die Höheneinstellung der Kimme verändert werden.

- Korrektur für Hochschuss: Die Rändelschraube im Uhrzeigersinn drehen.
- Korrektur für Tiefschuss: Die Rändelschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die Einstellung durch einen Probeschuss auf eine Zielscheibe überprüfen.

5.3.5 Seitenkorrektur

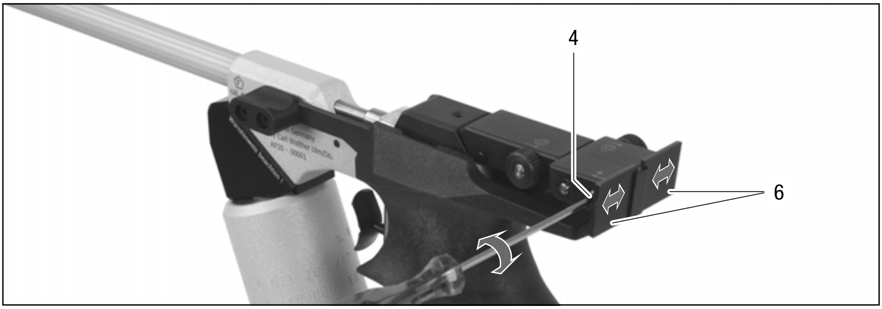
HINWEIS	Bei maximaler Visierlänge entspricht die Verschiebung für die Höhen- und Seitenkorrektur pro Raste der Rändelschrauben 1,4 mm auf der Zielscheibe. Ca. 8 Rasten bedeuten eine Verschiebung um einen Ring auf der Zielscheibe.

Mit der Rändelschraube (5) kann die waagrechte Position der Kimme verändert werden.

- Korrektur für Rechtsschuss: Bei Blickrichtung auf die Rändelschraube diese im Uhrzeigersinn drehen.
- Korrektur für Linksschuss: Bei Blickrichtung auf die Rändelschraube diese gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die Einstellung durch einen Probeschuss auf eine Zielscheibe überprüfen.

5.3.6 Kimmenausschnittbreite verstellen



Mit der Schraube (4) kann die Breite der Kimmenöffnung verändert werden.

- Kimmenöffnung schmaler: Mit dem Sechskantschraubendreher SW2 die Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen.
- Kimmenöffnung breiter: Mit dem Sechskantschraubendreher SW2 die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die Einstellung durch einen Probeschuss auf eine Zielscheibe überprüfen.

5.4 DRUCKMINDERER UMBAUEN

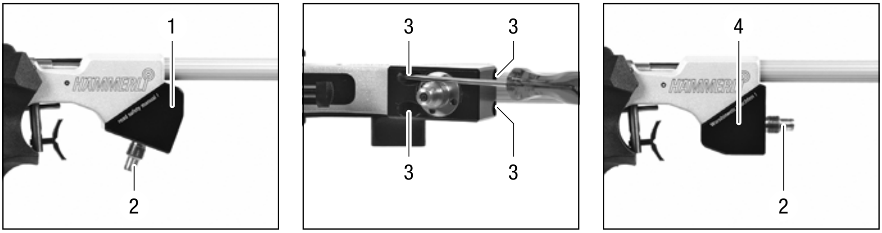
5.4.1 Restluft im Druckminderer der Pistole entleeren

Wird der Druckluftbehälter von der Pistole abgeschraubt, kann Restluft im Druckminderer verbleiben, die nur langsam entweicht.

- Zum Entleeren des Druckminderers die Pistole spannen, aber nicht laden und die Schussabgabe in einen sicheren Bereich ausführen.
- Den Entleerungsvorgang 2-3 mal wiederholen.

5.4.2 Druckminderer umbauen

Werksseitig ist der Druckminderer mit dem Anschlussstutzen für den Druckluftbehälter nach unten montiert. Soll der Druckluftbehälter parallel zum Lauf angebracht werden, muss der Druckminderer ummontiert werden.
Nach dem Umbau kann am Druckminderer ein Abzugsbügel montiert werden, der als Sonderzubehör erhältlich ist (siehe Kapitel 10).



1 Druckminderer (Werkseinstellung)
2 Anschlussstutzen (Druckluftbehälter)
3 Befestigungsschaube
4 Druckminderer (Benutzerseinstellung)

VORSICHT ⚠

Am Druckminderer ist ein O-Ring als Dichtung zum Druckluftanschluss am Systemgehäuse verbaut.
Beschädigung des O-Rings und Verschmutzung der Montageflächen können zu Funktionsstörungen führen.

▶ O-Ring auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen.

▶ Montageflächen sauberhalten, ggf. reinigen.

- Befestigungsschrauben (3) lösen und herausdrehen.
- Druckminderer (1) abnehmen.
- O-Ring auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen.
- Montageflächen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen.
- Druckminderer aufsetzen, der Anschlussstutzen (2) zeigt zur Mündung.
- Befestigungsschrauben eindrehen und festziehen.
- Befüllten Druckluftbehälter handfest auf den Druckminderer aufschrauben.

Funktionsprüfung:
Geräusche entweichender Druckluft hörbar?

- **Keine Geräusche hörbar:**
  – Pistole spannen und laden.
  – Schussabgabe in einen sicheren Bereich.
- **Geräusche hörbar:**
  – Sicherheitsprüfung durchführen (siehe Kapitel 4.2).
  – Druckluftbehälter abschrauben und Restluft im Druckminderer entleeren (siehe Kapitel 5.4.1)
  – Druckminderer demontieren.
  – O-Ring auf Beschädigung und Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen / austauschen.
  – Montageflächen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen.
  – Druckminderer erneut montieren und Funktionsprüfung durchführen.

5.5 ABZUG EINSTELLEN

Der Abzug ist ab Werk gemäß den ISSF-Regeln optimal eingestellt. Er bietet jedoch zur individuellen Anpassung vielseitige Einstellmöglichkeiten. Beachten Sie hierzu die folgenden Warnhinweise.

WARNUNG

Veränderungen an den werkseitigen Abzugeinstellungen können zu Schäden, Störungen und ggf. zur Funktionsunfähigkeit der Pistole führen. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass sich durch leichtes Berühren des Abzugs, Erschütterungen oder sonstigen Handhabungen ein Schuss löst.

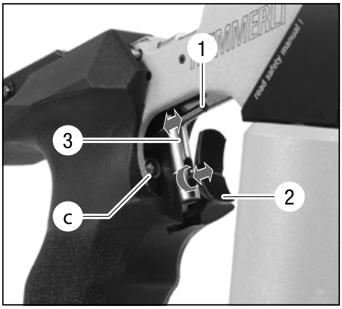
▶ An den Abzugeinstellungen keine Veränderungen vornehmen, wenn keine **weitreichenden einschlägigen** Erfahrungen und Kenntnisse vorhanden sind (Fachpersonal, Büchsenmacher, sehr erfahrener Schütze).

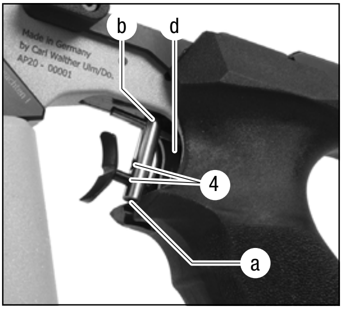
▶ Druckluftbehälter abschrauben.

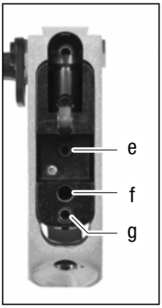
HINWEIS

Die Einstellung von
- Abzugszüngel, Züngelträger, Vorzugsweg und Vorzugsgewicht kann ohne Demontage des Griffs durchgeführt werden.

Für die Einstellung von
- Triggerstopp, Druckpunktgewicht und Klinkenüberschnitt muss der Griff demontiert werden (siehe Kapitel 5.2.1).







1 Montagestift für Züngelträger
2 Abzugszüngel
3 Züngelträger
4 Positionsbohrungen Züngel
a Gewindestift Züngelbefestigung
b Gewindestift Züngelträgerbefestigung
c Einstellschraube Vorzugsweg
d Einstellschraube Vorzugsgewicht
e Einstellschraube Klinkenüberschnitt
f Einstellschraube Triggerstopp
g Einstellschraube Druckpunktgewicht

5.5.1 Abzugszüngel anpassen

Die Einstellung des Abzugszüngels (2) kann für den Abzugfinger horizontal und vertikal individuell angepasst werden. Zur Anpassung der Höhenlage stehen am Züngelträger (3) zwei Positionen (4) zur Auswahl.

Höhenlage der Abzugszüngels am Züngelträger ändern:

- Gewindestift (a) mit dem Sechskantschraubendreher SW2 lösen.
- Züngel aus der aktuellen Positionsbohrung entnehmen und in die andere Positionsbohrung einsetzen.
- Gewindestift (a) festziehen.

HINWEIS

War das Züngel an der unteren Position am Züngelträger montiert, den Gewindestift (a) so weit in den Züngelträger eindrehen, bis das Züngel in der oberen Position befestigt werden kann.

War das Züngel an der oberen Position am Züngelträger montiert, den Gewindestift (a) so weit aus dem Züngelträger herausdrehen, bis das Züngel in der unteren Position befestigt werden kann.

Abzugszüngel am Züngelträger drehen und verschieben

- Gewindestift (a) lösen.
- Züngel nach vorn oder hinten verschieben bzw. um seine waagrechte Achse bis zur gewünschten Stellung drehen.
- Gewindestift (a) festziehen.

5.5.2 Position des Züngelträgers einstellen

Zur Einstellung des Züngelträgers muss zuvor das Züngel entfernt werden (siehe Kapitel 5.5.1).

- Den Gewindestift (a) vollständig aus dem Züngelträger herausdrehen.
- Gewindestift (b) mit Sechskantschraubendreher SW2 lösen und Züngelträger auf dem waagrechten Montagestift in die gewünschte Position schieben, ggf. Züngelträger nach rechts oder links schwenken.
- Gewindestift festziehen.
- Abzugszüngel anpassen (siehe Kapitel 5.5.1).

5.5.3 Vorzugweg ändern

Der Weg zwischen Ruhelage des Züngels und der Druckpunktlage kann über die Einstellschraube (c) reguliert werden.

- Vorzugweg verkürzen: Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen.
- Vorzugweg verlängern: Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.

5.5.4 Abzuggewicht erhöhen

Das Abzuggewicht ist die Summe von Vorzug- und Druckpunktgewicht.
Zur Erhöhung des Abzuggewichts kann das Vorzuggewicht und / oder das Druckpunktgewicht erhöht werden.

- Vorzuggewicht erhöhen:
  Gewindestift (d) mit Sechskantschraubendreher SW2 im Uhrzeigersinn eindrehen. Das Vorzuggewicht wird erhöht.
- Druckpunktgewicht erhöhen:

WARNUNG ⚠

Veränderungen an den werkseitigen Einstellungen für Druckpunktgewicht, Triggerstopp und Klinkenüberschnitt können zu Schäden und zur Funktionsunfähigkeit der Pistole führen.
Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass sich durch leichtes Berühren des Abzugs, Erschütterungen oder sonstigen Handhabungen ein Schuss löst.

▶ An den Einstellungen keine Veränderungen vornehmen, wenn keine **weitreichenden einschlägigen** Erfahrungen und Kenntnisse vorhanden sind (Fachpersonal, Büchsenmacher, sehr erfahrener Schütze).

▶ Druckluftbehälter abschrauben.

Gewindestift (g) mit Sechskantschraubendreher SW2 im Uhrzeigersinn eindrehen. Das Druckpunktgewicht wird erhöht.

5.5.5 Triggerstop einstellen

Warnhinweis auf Seite 24 beachten! Mit dem Triggerstop wird der Nachzugsweg (Strecke zwischen Schussauslösung und Anschlag Abzug) eingestellt.

VORSICHT ⚠	Zu knappes Einstellen des Nachzugweges kann zu ungleichmäßigem Schussauslösen und Funktionsstörungen der Pistole führen. ▶ Triggerstopgewindestift (f) etwas herausdrehen (Gegenuhrzeigersinn).

- Griff demontieren (siehe Kapitel 5.2.1).
- Gewindestift (f) im Uhrzeigersinn eindrehen. Der Nachzugsweg wird verkürzt.

5.5.6 Klinkenüberschnitt einstellen

Der Gewindestift (e) ist werkseitig eingestellt und soll möglichst nicht verändert werden.

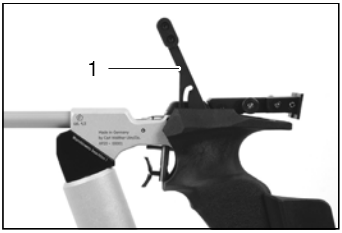
Warnhinweis auf Seite 24 beachten!
Muss der Klinkenüberschnitt eingestellt werden, gehen Sie folgerdermaßen vor:
Griff demontieren (siehe Kapitel 5.2.1). Bei gespannter und ungeladener Pistole (Spannhebel in senkrechter Stellung) den Gewindestift (e) eindrehen, bis der Abzug selbsständig auslöst. Anschließend den Gewindestift mindestens 1/6-Umdrehung zurückdrehen.

5.5.7 Trainingsabzug

Für ein Trockentraining die Pistole mit dem Spannhebel spannen. Anschließend den Spannhebel nicht mehr als 10° nach vorne bewegen, die Lademulde muss offen bleiben. Die Pistole nicht laden. Abzug betätigen.

Nach der Schussabgabe den Spannhebel erneut in seine Endstellung zurückziehen, nach vorne bewegen und einen weiteren Trainingsschuss abgeben.

Beim Auslösen des Trainingsschusses wird das Schlagstück zwar freigegeben, das Druckluftventil aber nicht betätigt und keine Druckluft verbraucht.

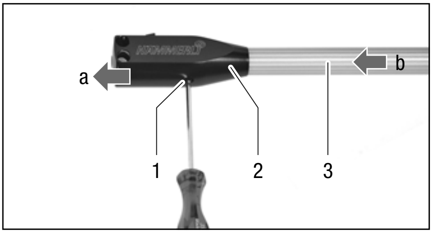


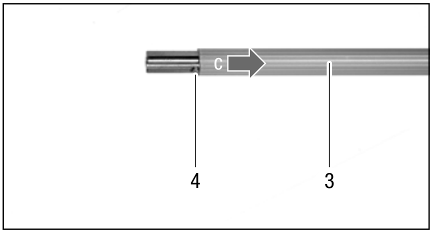
1 Spannhebel in Trockentrainingsposition

HINWEIS ℹ	Wird im Wettkampf der Spannhebel zu weit geschlossen und beim Trainingsschuss entweicht die Druckluft, wird dies als Fehlschuss und mit Null gewertet.

5.6 LAUFMANTEL AUSTAUSCHEN

Der Laufmantel ist ein austauschbares Kunststoffrohr, das die Außenseite des Laufs vor Beschädigung schützt. Zur individuellen Gestaltung sind diverse Farbausführungen erhältlich.





1 Gewindestift mit Zentrierspitze
2 Kompensator
3 Laufmantel
4 Zentriermarkierung

- Gewindestift (1) am Kompensator (2) vollständig herausdrehen.
- Kompensator nach vorne abziehen (a).
- Laufmantel (3) vom Lauf abziehen (b).
- Neuen Laufmantel bis zum Anschlag im Systemgehäuse auf den Lauf aufschieben (c).
- Kompensator aufschieben, bis im Bohrloch die Zentriermarkierung (4) sichtbar wird.
- Gewindestift am Kompensator einschrauben und festziehen.

6 DRUCKLUFTBEHÄLTER

Der Druckluftbehälter der Luftpistole AP20 ist serienmäßig aus Aluminium und für Druckluft mit **max. 200 bar** zugelassen. Er wird auf den Druckminderer aufgeschraubt und kann jederzeit abgeschraubt, gefüllt oder gewechselt werden (siehe Kapitel 3.2.5).

Ein gefüllter Druckluftbehälter kann bei unsachgemäßer Handhabung bersten und Menschen in unmittelbarer Nähe schwer verletzen.

Beim Umgang mit Druckluftbehältern (montieren / demontieren, befüllen, entleeren, lagern) unbedingt die Sicherheitshinweise in Kapitel 6.1 beachten.

6.1 SICHERHEITSHINWEISE ZUM UMGANG MIT DRUCKLUFTBEHÄLTERN

- Die maximale Nutzungsdauer des Druckluftbehälters von 10 Jahren beachten. Ein Druckluftbehälter für Sportwaffen darf nicht länger als 10 Jahre verwendet werden.
- Den Druckluftbehälter nach Ablauf der maximalen Nutzungsdauer (10 Jahre ab Herstelldatum) gemäß Bedienungsanleitung entleeren (siehe Kapitel 6.4) und vorschriftsmäßig entsorgen.
- Den maximalen Fülldruck niemals überschreiten. Der Fülldruck der Einrichtung zur Befüllung von Druckluftbehältern darf niemals höher sein als der maximale Fülldruck des Druckluftbehälters!
- Den gefüllten Druckluftbehälter keinen Temperaturen unter – 20 °C und über + 70 °C aussetzen (Berstgefahr bei zu niedrigen oder zu hohen Temperaturen!).
- Nur Original Druckluftbehälter aus dem Hause WALTHER mit entsprechendem Fülladapter verwenden.
- Beim Nachfüllen unbedingt die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes beachten.
- Undichte und / oder sonst gefährliche, unsichere Druckluftbehälter nicht wieder befüllen und gefahrlos entleeren.
- Zur Kontrolle des Drucks im Druckluftbehälter nur das im Lieferumfang enthaltene Manometer verwenden.
- Beim Anbringen und Lösen des Druckluftbehälters keine Gewalt anwenden und kein Werkzeug benutzen.
- Den gefüllten Druckluftbehälter nicht herunter fallen lassen.
- Die Hülle des Druckluftbehälters nicht beschriften, verkratzen, bekleben oder anderweitig bearbeiten.
- Undichte oder beschädigte Druckluftbehälter gemäß Bedienungsanleitung restlos entleeren und vorschriftsmäßig entsorgen.
- Beim Transport in Flugzeugen oder beim Postversand nur vollständig entleerte Druckluftbehälter verwenden.
- Reparaturen am Druckluftbehälter nur vom Hersteller unter Verwendung von Originalersatzteilen durchführen lassen. Bei Nichtbeachtung erlöschen Haftung und Garantie.

- Die Oberfläche des Druckluftbehälters nicht manipulieren. Keine Gravuren anbringen oder andere abrasive Vorgänge vornehmen, da diese zu Beschädigungen am Druckluftbehälter führen und damit ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Den Druckluftbehälter vor jedem Gebrauch auf Risse und Beschädigungen prüfen.
- Den Druckluftbehälter vor jedweder Gewalteinwirkung schützen.

6.2 DRUCKLUFTBEHÄLTER BEFÜLLEN

Der abschraubbare Druckluftbehälter ist für einen Druck bis max. 200 bar zugelassen ist. Mit einem gefüllten Druckluftbehälter kann eine Schusskapazität von ca. 120 Schuss erzielt werden.

Der Druckluftbehälter kann jederzeit abgeschraubt, gewechselt oder mit einer intakten und instandgehaltenen Einrichtung zur Befüllung von Druckluftbehältern gefüllt werden.

WARNUNG ⚠	Der Druckluftbehälter ist für einen Betriebsdruck von 200 bar ausgelegt. Die Befüllung der Druckluftbehälter mit einem Druck über 200 bar kann den Behälter zerstören und gefährliche Verletzungen herbeiführen. ▶ Nur an einer Einrichtung zur Befüllung von Druckluftbehältern mit einem Fülldruck von 200 bar auffüllen.

- Nur den mitgelieferten Adapter auf den Anschluss der Einrichtung zur Befüllung von Druckluftbehältern aufschrauben und festziehen.
- Druckluftbehälter von der Luftpistole abschrauben und an den Adapter anschließen.
- Ventil der Einrichtung zur Befüllung von Druckluftbehältern langsam öffnen und nach etwa 1 Minute wieder schließen.
- Gefüllten Druckluftbehälter vom Adapter abschrauben, Druck prüfen (siehe Kapitel 6.3) und Druckluftbehälter von Hand bis auf Anschlag an der Pistole festschrauben.

6.3 DRUCK IM DRUCKLUFTBEHÄLTER PRÜFEN

Der serienmäßige Druckluftbehälter hat kein integriertes Manometer zur Druckanzeige. Soll der Druck im Druckluftbehälter geprüft werden, z. B. nach der Füllung, vor der Aufnahme des Schießbetriebs oder nach längerem Nichtgebrauch, muss ggf. der Druckluftbehälter von der Pistole abgeschraubt und das mitgelieferte Manometer verwendet werden.

- Zur Prüfung das Manometer handfest auf den Druckluftbehälter aufschrauben und die Anzeige ablesen.

HINWEIS ℹ	Beim Auf- und Abschrauben des Manometers entweicht am Druckluftbehälter eine geringe Menge der Druckluft.

6.4 DRUCKLUFTBEHÄLTER ENTLEEREN

VORSICHT ⚠	Ein hoher Geräuschpegel kann einen Hörschaden herbeiführen. Der Geräuschpegel ausströmender Druckluft an den Druckluftbehältern kann sehr hoch sein. ▶ Beim Entleeren von Druckluftbehältern immer einen Gehörschutz tragen. ▶ Andere Personen auf die Gefährdung hinweisen und zum Tragen eines Gehörschutzes anhalten.

Den Druckluftbehälter mit dem mitgelieferten Fülladapter entleeren.

- Druckluftbehälter von der Pistole abschrauben.
- Mitgelieferten Fülladapter langsam auf den Druckluftbehälter aufschrauben.
- Druckluft entweicht hörbar bis zur völligen Entleerung des Druckluftbehälters.

7 PFLEGE

WARNUNG ⚠	Bei Reinigungs- und Pflegearbeiten an der Pistole besteht die Gefahr der unbeabsichtigten Schussabgabe. ▶ Sicherstellen, dass die Pistole während der Reinigungs- und Pflegearbeiten ungeladen und ungespannt ist. ▶ Druckluftbehälter abschrauben.

- Die beweglichen Teile der Pistole sind werkseitig mit einer Langzeitschmierung versehen und müssen **nicht** vom Schützen gewartet werden.
- Die Metallteile nach Gebrauch gegen Feuchtigkeit mit einem säurefreien Waffenöl behandeln.
- Nach etwa jedem zehnten Auf- und Abschrauben des Druckluftbehälters das Gewinde am Anschlussstutzen des Druckminderers mit einem säurefreien Silikonfett sehr leicht benetzen.
- Bei Umbau des Spannhebels den Stift in der Kulisse leicht einfetten.
- Das Laufinnere reinigen mit Hilfe von
  – handelsüblichen Filzpfropfen zum Durchschießen,
  – Putzdochten zum Durchziehen mit einer Reinigungsschnur.
- Das Laufinnere immer in Richtung des Geschossweges reinigen, d.h. von der Lademulde zur Mündung.
- Auf **keinen Fall** einen Putzstock durch den Kompensator in das Laufinnere einführen.

8 LAGERUNG UND TRANSPORT

8.1 LAGERUNG

Die landesspezifischen Vorschriften zum Umgang mit Waffen und Munition beachten und einhalten.

Die ungeladene Pistole und Zubehör im mitgelieferten Kunststoffkoffer in einem trockenen Raum bei Zimmertemperatur lagern.

8.2 TRANSPORT

Die Pistole immer ungeladen im mitgelieferten Kunststoffkoffer transportieren.

8.2.1 Transport in einem Flugzeug

Vor einem Transport in einem Flugzeug muss der Druckluftbehälter vollständig entleert sein.

9 TECHNISCHE DATEN

Modell	AP20
Kaliber	4,5 mm (.177)
Abzuggewicht	500 g
Maße (L/B/H)	415/50/170 mm
Länge der Visierlinie	360-375 mm
Breite, Kimme	3-6 mm
Breite, Korn	4 mm, 4,5 mm 4,9 mm
Lauflänge	250 mm
Druckluft-System	200 bar
Laufmantel	Kunststoff
Gewicht	ca. 900 g
Schusskapazität Standard Druckluftbehälter	120 Schuss
Lagertemperatur Druckluftbehälter	–20 °C bis +70 °C

10 SONDERZUBEHÖR

Montage und Anwendung von Sonderzubehör entnehmen Sie der Bedienungsanleitung die dem entsprechenden Bauteil beiliegt.

2653842		Walther Kimme kpl.
2777240	*	3D Nussbaumgriff rechts, S
2777258	*	3D Nussbaumgriff rechts, M
2777266	*	3D Nussbaumgriff rechts, L
2784106	*	3D Nussbaumgriff rechts, XL
2780909	*	3D Nussbaumgriff links, S
2777274	*	3D Nussbaumgriff links, M
2780917	*	3D Nussbaumgriff links, L
2787083		3D Gelenk kpl.
2800608		Walther Abzugzüngel Vario
2774631		Walther Abzugzüngel Expert
2776073		Slimline Alu-Druckluftbehälter silber, 200 bar
2780861		Slimline Alu-Druckluftbehälter metallicblau, 200 bar
2780879		Slimline Alu-Druckluftbehälter metallicrot, 200 bar
2776260		Slimline Compact Alu-Druckluftbehälter silber, 200 bar
2799006		Abzugbügel kpl.
2798387		Gewichtsstange
2798417		Gewicht 30 g
2798395		Gewichtsstange mit zwei Gewichten á 30 g
2800900		Auflageplatte

* Für die Montage dieser Griffe wird das 3D Gelenk kpl., Artikel-Nr. 2787083, benötigt.

HÄMMERLI

INSTRUCTION MANUAL

AP20 AIR PISTOL

DE

EN

ES

FR





The **AP20** air pistol is a product of

Carl WALTHER GmbH

Sales
PO Box 2740
Arnsberg 59717 Germany
Donnerfeld 2
Arnsberg 59757 Germany
Phone +49 (0)2932 / 63 81 00
Fax +49 (0)2932 / 63 81 49

Service
PO Box 4325
Ulm 89033 Germany
Im Lehrer Feld 1
Ulm 89081 Germany
Phone +49 (0)731 / 15 39 0
Fax +49 (0)731 / 15 39 109

Additional information about Carl WALTHER GmbH and our products can be found by visiting www.carl-walther.de or with the above contact information.

LEGAL INFORMATION

Despite due diligence information may change, even on short notice. Therefore, we assume no warranty or liability for the timeliness, accuracy or completeness of information.



Read the instructions and warnings contained in this manual carefully before using the firearm.

TABLE OF CONTENTS

1 INTRODUCTION

DEAR SPORT SHOOTER,

Thank you for choosing a Hämmerli product. The AP20 air pistol combines the latest technical innovations with tried-and-tested, advanced functions.
We are confident that you have selected an extremely high-quality air pistol that sets the standard for quality and development. Enjoy your new sport firearm, best of luck and “aim true”.

Your team at Carl WALTHER

2 SAFETY INSTRUCTIONS

2.1 ABOUT THIS INSTRUCTION MANUAL

This instruction manual describes the design, adjustment, handling and maintenance of the AP20 air pistol. The terms ‘pistol’ and ‘weapon’ will also be used.

The instruction manual is part of the pistol and must always be stored with the weapon for reference anytime before using.

2.1.1 Notation and symbols

This instruction manual points out specific hazards associated with the handling of a weapon. Hazard warnings are labeled as follows:

HAZARD	This pictogram with the word “**DANGER**” designates a direct hazard with **high risk**, which can result in immediate death or severe bodily injury if not avoided. ▶ This arrow points to the corresponding measure for averting the direct hazard.
WARNING	This pictogram with the word “**WARNING**” designates a potential hazard with **moderate risk**, which can result in severe bodily injury if not avoided. ▶ This arrow points to the corresponding measure for averting the potential hazard.
CAUTION	This pictogram with the word “**CAUTION**” designates a hazard with **low risk** which can cause minor or moderate bodily injury if not avoided. ▶ This arrow points to the corresponding measure for averting the hazard or property damage.

The locations of instructions and information that are of particular importance as well as tips for making protection easier through the described handling steps are labeled as follows:

NOTE	This pictogram “**NOTE**” provides tips and recommendations for use and handling.

2.2 SAFETY INSTRUCTIONS

The AP20 air pistol was developed with state-of-the-art weapons technology according to recognized guidelines for the safety and protection of the user.

Nevertheless, it is still a weapon and for this reason may only be used by persons who have completely read and understood this instruction manual. Its use must occur with utmost caution and in compliance with the safety instructions described in this instruction manual as well as government regulations in your country.

HAZARD	MORTAL DANGER
⚠	Thoughtless actions can result in severe danger to the life of the user and other persons as well as in damage to the surrounding environment. ▶ Carefully read and commit to the following safety instructions during handling.

2.2.1 General safety instructions

- Observe and comply with government regulations in your country for handling weapons and ammunition.
- Thoroughly and completely read the instruction manual before using the pistol. Only use the pistol if the instructions are absolutely clear.
- Always store this instruction manual with the pistol.
- Also store any supplemental information or additions to this instruction manual with the pistol.
- Be sure to include the instruction manual with any hand over of the pistol to another user or owner.
- Only allow persons who have completely read and understood this instruction manual access to the pistol.
- Refrain from shooting or handling the weapon when under the influence of medication, drugs or alcohol.

2.2.2 Safety instructions for handling the weapon

- Always wear hearing protection and safety goggles when shooting. Call to the attention of persons in the area the need for hearing protection and safety goggles.
- Store pistols and ammunition in compliance with the law. Unauthorized persons (especially children) may not gain access to the pistol.
- Do not shoot at flat surfaces like rocks, concrete, walls, doors, glass or even water. The bullet may penetrate or ricochet in an unpredictable direction.

- Before shooting or cleaning and in case of malfunction always ensure that the pistol is not loaded and the barrel is free of foreign bodies (see Chapter 4.2).
- Treat an unloaded pistol as if it were loaded. Always hold the pistol in a way that does not endanger yourself or others.
- Always point the pistol in a safe direction.
- Never point the pistol at anyone, regardless of whether it is loaded or not. Even the safest pistol can become dangerous to you and others through improper handling.
- Always lay the trigger finger on the external housing. Only pull the trigger if the pistol is aimed at a safe target.
- **Never** use force when operating, inspecting, dismantling, cleaning or assembling. Improper handling impairs the function and safety of the pistol.
- Only dismantle the pistol to the extent shown in the instructions.
- Safety and function are only guaranteed as long as the pistol and bullets are in technically flawless condition.
- The pistol must be inspected by a qualified professional in case of external damage like corrosion, dropping etc.
- Always wipe away excess grease and oil and ensure that the barrel is clean and free of foreign bodies.
- Do not replace, treat, adapt or adjust any component of the pistol beyond the instructions in this manual.
- Improper adjustments impair the safety and reliability of the pistol and may lead to injury or death.
- Only allow maintenance and service work to be conducted by Carl WALTHER GmbH or a qualified repair shop.
- Never set down, carry around, transport or drop a loaded pistol.

2.3 INTENDED USE

The AP20 air pistol is a 4.5 mm caliber weapon for sport shooting at targets in shooting ranges designed and approved for the purpose.

2.4 LIABILITY AND GUARANTEE

Carl WALTHER GmbH assumes zero liability or warranty for incidents resulting from:

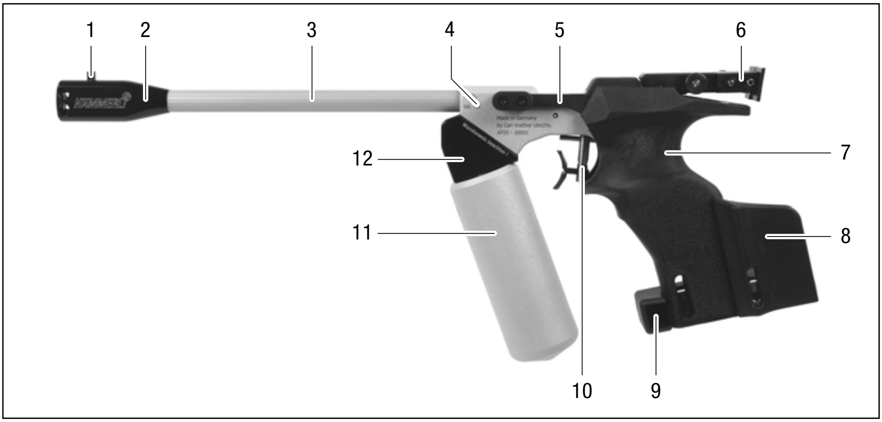
- Failure to observe this instruction manual.
- Non-compliance and non-observance of government regulations for handling weapons and ammunition.
- Defective handling with the weapon.
- Improper handling.
- Incorrect storage.
- Negligence.
- Use of accessories and replacement parts from other manufacturers without the express written consent of Carl WALTHER GmbH or
- Alterations, additions and conversions to the pistol without the express written consent of Carl WALTHER GmbH.

3 DESCRIPTION

3.1 CONSTRUCTION

The 4.5 mm caliber AP20 is a single shot air pistol that exclusively uses compressed air for propulsion. The removable compressed air tank is attached to the pressure reducer with a standard connection at an inclined angle (approx. 20° from the vertical) pointing down and back.

The components are shown in the following figure.



1 Integral front sight
2 Compensator
3 Barrel with barrel sleeve
4 System housing
5 Cocking lever
6 Rear sight
7 Grip
8 Palm rest
9 Hand rest
10 Trigger
11 Compressed air tank
12 Pressure reducer

3.2 COMPONENTS

3.2.1 Sights

The sight is an open design with rear sight and front sight. The notch of the rear sight is square with an individually adjusted width (see Chapter 5.3.6). The integral front sight has three widths (see Chapter 5.3.1).

3.2.2 Barrel

The barrel is made of steel and protected with a replaceable barrel sleeve (see Chapter 5.6). A variety of colors are available to suite individual preferences.

3.2.3 Trigger

The trigger is optimally calibrated ex works according to ISSF regulations. It still offers a number of versatile settings (see Chapter 5.3).
Blank shots can be fired for practice purposes (dry training) (see Chapter 5.5.7).

3.2.4 Grip

The grip is made of robust fiber-reinforced plastic and is screwed from below onto the system housing; it can be individually set to sizes S-L by adjusting the hand rest and palm rest (see Chapter 5.1.1 / 5.1.2) and is easily repositioned for left-handed shooters (see Chapter 2.1).

3.2.5 Compressed air tank

The compressed air tank is approved for max. 200 bar and is screwed onto the pressure reducer. It can be removed, filled or changed at any time (see Chapter 3.2.5).
Out of the box, the pressure reducer is mounted to the pistol so that the compressed air tank attaches externally at an inclined rearward angle. The pressure reducer may also be converted to allow the compressed air tank to attach parallel to the barrel (see Chapter 5.6).

3.3 PACKAGE CONTENTS

3.3.1 Standard equipment and included accessories:

- Pistol in plastic case
- Compressed air tank, 200 bar
- Barrel sleeves in various colors
- Pressure gauge
- Filling nozzles 200 bar
- Safety line
- Tool
- Instruction manual

NOTE ℹ Package contents, standard equipment and accessories may vary.

3.3.2 Accessories

A wide selection of accessories are available for individual modifications (see Chapter 10).

4 HANDLING

Before use acquaint yourself with the handling and function of your new AP20 air pistol according to this instruction manual.

WARNING

When handling the pistol the hazard of unintended firing arises which can result in deadly injury.

▶ Never set down a loaded pistol.

▶ Never carry the pistol around.

▶ Never drop a loaded pistol.

This air pistol is a weapon and for this reason may only be used by persons who have completely read and understood this instruction manual. Its use must occur with utmost caution and in compliance with the safety instructions (Chapter 2) described in this instruction manual as well as government regulations in your country.

The pistol has optimized base settings out of the box; however, the weapon can be adapted to the individual requirements of the shooter (e. g. left-handed shooters) (see Chapter 5).

4.1 INITIAL OPERATION

The completely assembled pistol comes in a plastic case. The accompanying compressed air tank is empty and must be filled will compressed air as described in Chapter 6.2. Observe the specifications and safety instructions associated with this chapter (see Chapter 6.1).

Conduct a safety inspection after filling and attaching the compressed air tank (see Chapter 4.2).

4.2 CONDUCTING A SAFETY INSPECTION

A safety inspection must be conducted before and after shooting, after a break and in case of malfunction. The inspection serves to confirm that the pistol is not loaded. The inspection must be conducted especially when receiving the pistol from another user or in any other case of uncertainty as to whether it is loaded.

The inspection must be conducted using the safety line because the pistol cannot be unloaded by hand and does not display a loaded status.

4.2.1 Inspecting the load status using the safety line

Hold the pistol firmly in your hand, finger away from the trigger.

- Press the cocking lever all the way back to open the loading tray and leave the cocking lever in the cocked position.
- To inspect, shove the safety line into the barrel opening all the way to the loading tray until you see a bullet or the safety line.
- Remove the bullet and / or safety line.
- Subsequently, lightly move the cocking lever forward (approx. 10°) and uncock the pistol by firing in a safe direction.

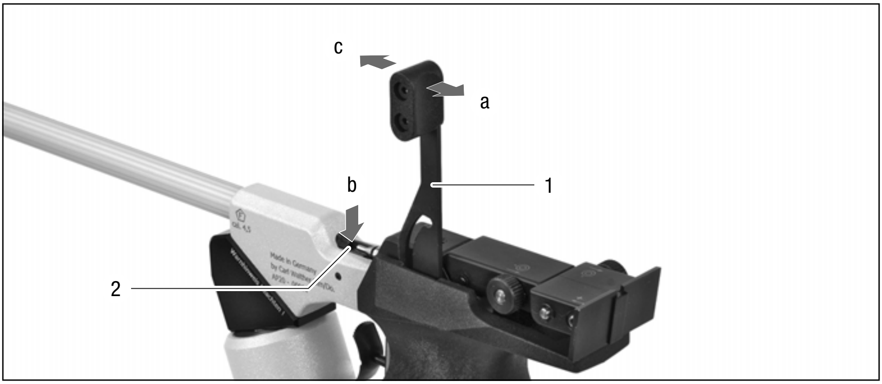
- Ensure that there are no foreign objects in the barrel.
- Move the cocking lever forward until it noticeably locks. The loading tray is closed. The safety inspection is thus complete.

4.3 SHOOTING

Check the pressure in the compressed air tank (see Chapter 6.3), fill if necessary (see Chapter 6.2) and conduct a safety inspection before shooting.

4.3.1 Cocking and loading the pistol

WARNING	Firing the pistol can result in severe injury to the user and persons in the vicinity. ▶ Observe the safety instructions for handling weapons (Chapter 2.2.2). ▶ Only fire in a safe direction.



1 Cocking lever with grip
2 Loading tray

- Pull back the cocking lever (1) on the grip (a).
- Insert a bullet (Diabolo, caliber 4.5 mm) with the smooth surface forward (b) into the open loading tray (2).
- Press the cocking lever forward until it noticeably locks (c).

The pistol is cocked, loaded and ready to fire.

4.3.2 Halting shooting operations

If shooting is halted, a safety inspection does not have to take place before shooting again if the safety line has been led through the barrel to ensure the unloaded state of the pistol. The safety line must be removed before commencing with shooting.

4.3.3 Unloading the pistol

The pistol is unloaded and uncocked after the last shot. If you are uncertain of the load state, it can be inspected with the safety line (see Chapter 4.2.1).

4.3.4 Storing the pistol

The pistol must be unloaded and uncocked for storage (see Chapter 4.2.1).

Disassembly of the compressed air tank is unnecessary with frequent use of the pistol.

Unscrew the compressed air tank to preserve the seals in case of longer periods of non-use.

5 ADJUSTING THE PISTOL TO THE USER

The AP20 air pistol can be adjusted to the individual requirements and conditions of the shooter.

HAZARD ⚠	When adjusting the pistol, the hazard of unintended firing arises which can result in deadly injury. ▶ Ensure that the pistol is unloaded and uncocked when making adjustments. ▶ Only load and cock the pistol once the settings are final. ▶ Only fire the pistol in a safe area.

This instruction manual assumes a standard firing position, i.e. with horizontal barrel and downward pointing grip with the barrel pointing forward. Directions like “up”, “down”, “right” and “left” as well as “front” and “back” refer to the sight of a shooter holding the pistol in a standard firing position. The instructions refer to use by right-handed shooters.
Left-handed shooters should adjust accordingly.

The following components can be set and adjusted:

- Grip (Chapter 5.1)
  - Hand rest
  - Palm rest
  - Right- and left-handed configuration
- Cocking lever (Chapter 5.2.3)
  - Right- and left-handed configuration
- Rear sight (Chapter 5.3)
- Pressure reducer (compressed air tank parallel to barrel) (Chapter 5.4)
- Trigger (Chapter 5.5)
- Barrel sleeve (Chapter 5.6)

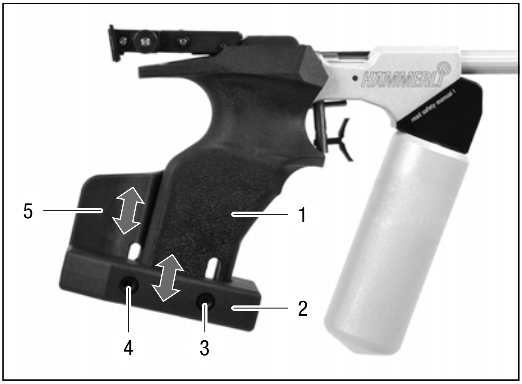
Additional components for individual adaptation are listed under accessories (Chapter 10).

5.1 ADJUST GRIP

The grip is made of robust fiber-reinforced plastic and is screwed from below onto the system housing. An adjustable, three-dimensional wooden grip is available in various sizes as an accessory (see Chapter 10).

Hand rests and palm rests are mounted by the factory for right-handed shooters. They are individually adjustable (see Chapter 5.1.1 / 5.1.2) and can be easily reassembled for left-handed shooters without disassembly of the grip (see Chapter 5.2.2).





1 Grip
2 Hand rest
3 Fastening screw hand rest
4 Fastening screw palm rest
5 Palm rest
6 Fastening screw grip
7 Barrel pins

NOTE

First adjust the hand rest to the width of your hand when adjusting the grip. The hand should comfortably and tightly surround the grip. Personal stability settings can be adjusted by moving the palm rest.

5.1.1 Adjusting the hand rest

The grip can be incrementally adjusted between size S-L to adapt to your hand width. To do this

- Loosen the fastening screw (3) with the SW4 hexagonal key.
- Move the hand rest (2) to match the width of your hand.
- Tighten the fastening screw.

Check the settings using test targets. Repeat the adjustment process until the necessary stability settings are achieved.

5.1.2 Adjusting the palm rest

The palm rest can be incrementally moved toward the hand rest to adjust for personal stability needs. To do this

- Loosen the fastening screw (4) with the SW4 hexagonal key.
- Adjust the palm rest (5) accordingly.
- Tighten the fastening screw.

Check the settings using test targets. Repeat the adjustment process until the necessary stability settings are achieved.

5.2 RECONFIGURE THE PISTOL FOR LEFT-HANDED SHOOTERS

The pistol can be reconfigured for left-handed shooters without additional parts. The hand rest, the palm rest and, if desired, the cocking lever can be reconfigured on the grip. Dismantle the grip to convert the cocking lever.

5.2.1 Dismantling the grip

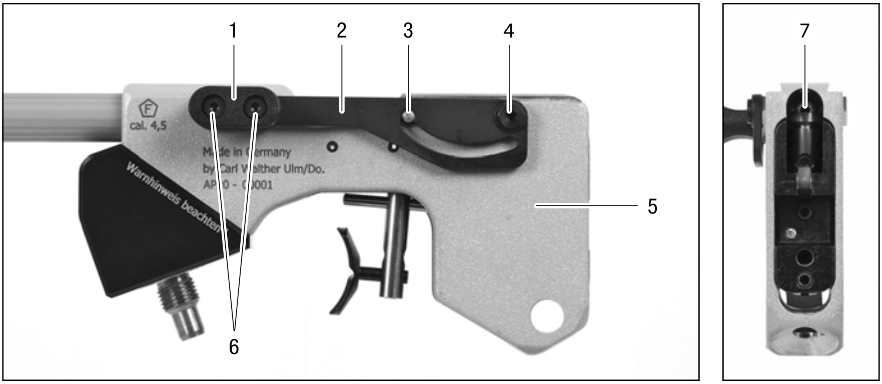
- Loosen the fastening screw (6) with the SW4 hexagonal key and unscrew.
- Pull off the grip (1), remove the barrel pins on the system housing and store with the grip.

5.2.2 Reconfiguring the hand rest and the palm rest

- Unscrew the fastening screw (4) from the palm rest (5) using the SW4 hexagonal key and remove the palm rest.
- Unscrew the fastening screw (3) from the hand rest (2) using the SW4 hexagonal key, remove the hand rest and mount on the other side of the grip using the fastening screw.
- Attach the palm rest to the grip and screw in the fastening screw (4) using the SW4 hexagonal key.

Adjust the hand rest and palm rest (see Chapter 5.1.1 / 5.1.2).

5.2.3 Reconfiguring the cocking lever



1 Cocking lever grip
2 Cocking lever
3 Guide pin
4 Fastening screw cocking lever
5 System housing
6 Fastening screw cocking lever grip
7 Setscrew loading pins / guide pin

- Loosen setscrew fixation of the rear sight (2, see image page 19) with the SW2 hexagonal screwdriver and pull off the rear sight rearward.
- For a left-mounted cocking lever loosen and remove the fastening screw (4) with the hexagonal screwdriver; mind the mounted spring disk between lever and screw head.
- Remove cocking lever (2).
- Loosen and remove the fastening screw (6) on the cocking lever grip (1).
- Unscrew cocking lever grip and fasten with the screws once again to the cocking lever.
- Attach the cocking lever to the right side of the system housing (5) and fasten with the spring disk and screw.

Adjust the protrusion of the guide pin (3) to the cocking lever guide track.

- Loosen the setscrew in the loading pins with the SW2 hexagonal screwdriver over the backside of the system housing.
- Press the guide pin (3) to the right until the pin point protrudes out from the cocking lever guide track.
- Tighten the setscrew (7) in the loading pins.
- Lightly oil the guide pin in the cocking lever guide track.
- Press the rear sight onto the guide, adjust and fix with the setscrew.

5.2.4 Mounting the grip

Insert and adjust the barrel pins (the position of the slit indicates the direction of the setscrew).

- Attach the grip and screw in and tighten the fastening screw (6, see the image on page 15).

Adjust the hand rest and palm rest (see Chapter 5.1.1 / 5.1.2).

5.3 ADJUSTING THE SIGHT

Setting the sight and sight length depends on the anatomy and ability of the shooter. The ideal positions of the rear and front sights must be determined by testing and individually adjusting.
The optimal width of the front sight should typically match the width of the «black in the target» when aiming.

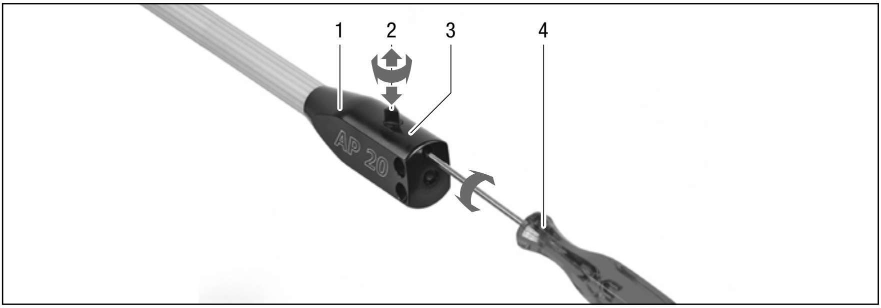
WARNING

Adjustment of the sight poses the risk of unintended firing.

▶ Ensure that the pistol is unloaded and uncocked when making adjustments.

5.3.1 Adjusting the integral front sight

The integral front sight has three sight widths (4 mm, 4.5 mm, 4.9 mm) and is fastened in the compensator with a standard setscrew. The notches on the base of the front sight guarantee an exact setting.

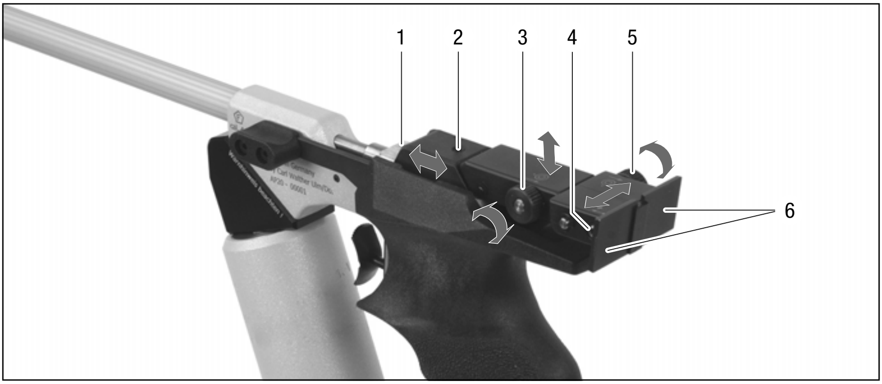


1 Compensator
2 Three-stage integral front sight
3 Setscrew
4 SW2 hexagonal screwdriver

- Loosen the setscrew (3) on the compensator (1) using the hexagonal screwdriver (4).
- Remove the front sight (2), adjust the width of the front sight and reinsert.
- Tighten the setscrew.

5.3.2 Adjusting the rear sight

The position of the rear sight should be adjusted so that the rear sight blades are located directly over the wrist. The rear sight has a removable connection to the housing for this purpose.



1 Guide rear sight
2 Setscrew fixation rear sight
3 Knurled screw height adjustment
4 Adjusting screw rear sight width
5 Knurled screw side adjustment
6 Rear sight blades

5.3.3 Rear sight fastening and relocation

CAUTION ⚠	The rear sight is mounted on a guide bar and can be shifted for the individual adjustment of the sight toward the wrist or completely removed for replacement. Shifting the rear sight by more than 15 mm impairs fastening and causes damage to the rear sight and guide. ▶ Shift the rear sight no more than 15 mm towards the wrist.

- Loosen the setscrew with the SW2 hexagonal screwdriver (2).
- Shift the rear sight to the desired position.
- Retighten the setscrew (2) to fix the setting.

Test the setting by shooting at a test target.

5.3.4 Adjusting the height

NOTE	At maximum sight length, every notch of the knurled screw corresponds to 1.4 mm on the target when adjusting the height and making side corrections. Approximately 8 notches represents a shift around the ring on the target.

The height adjustment of the rear sight can be altered with the knurled screw (3).

- Correction for high shot: Turn the knurled screw clockwise.
- Correction for low shot: Turn the knurled screw counter clockwise.

Test the setting by shooting at a test target.

5.3.5 Side correction

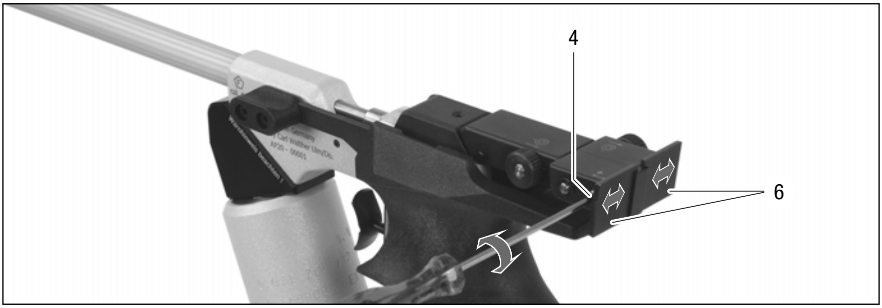
NOTE	At maximum sight length, every notch of the knurled screw corresponds to 1.4 mm on the target when adjusting the height and making side corrections. Approximately 8 notches represents a shift around the ring on the target.

The horizontal position of the rear sight can be altered with the knurled screw (5).

- Correction for shots to the right: When looking at the knurled screw, turn it clockwise.
- Correction for shots to the left: When looking at the knurled screw, turn it counter clockwise.

Test the setting by shooting at a test target.

5.3.6 Adjusting the rear sight cut-out width



The width of the rear sight opening (4) can be altered with the screw.

- Making the rear sight opening smaller: Turn the adjusting screw clockwise using the SW2 hexagonal screwdriver.
- Widening the rear sight opening: Turn the adjusting screw counter clockwise using the SW2 hexagonal screwdriver.

Test the setting by shooting at a test target.

5.4 RECONFIGURING THE PRESSURE REDUCER

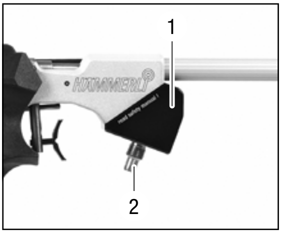
5.4.1 Empty any remaining air from the pistol's pressure reducer.

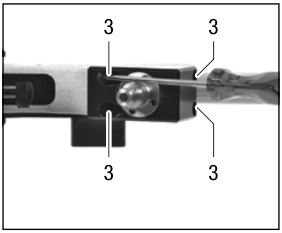
When the compressed air tank is removed from the pistol, air can only slowly escape.

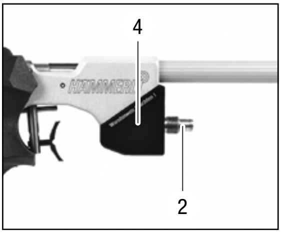
- To empty the pressure reducer, cock but do not load the pistol and fire in a safe direction.
- Repeat this emptying process 2-3 times.

5.4.2 Reconfigure the pressure reducer

The pressure reducer is mounted in the downward position in the factory with connection pieces for the compressed air tank. The pressure reducer must be reconfigured for the compressed air tank to be mounted parallel to the barrel.
After configuration, a trigger guard, which is available as an accessory, can be mounted on the pressure reducer (see Chapter 10).







1 Pressure reducer (factory settings)
2 Connection pieces (compressed air tank)
3 Fastening screw
4 Pressure reducer (user settings)

CAUTION ⚠	An O-ring serving as a seal is fitted to the pressure reducer thus creating a compressed air connection to the system housing. Damage to the O-rings and defilement of the mounting surfaces can lead to malfunctions. ▶ Inspect the O-ring for damage and replace if necessary. ▶ Keep the mounting surfaces clean.

- Loosen and unscrew the fastening screw (3).
- Remove the pressure reducer (1).
- Inspect the O-ring for damage and replace if necessary.
- Inspect the mounting surfaces for defilement and clean if necessary.
- Attach the pressure reducer with the connection pieces (2) pointing toward the barrel.
- Screw in and tighten the fastening screws.
- Screw the filled compressed air tank to the pressure reducer hand-tight.

Functional test:
Can the sound of escaping air be heard?

- **No noise audible:**
  - Cock and load the pistol.
  - Fire the pistol in a safe direction.
- **Noise audible:**
  - Conduct safety inspection (see Chapter 4.2).
  - Unscrew compressed air tank and empty the remaining air in the pressure reducer (see Chapter 5.4.1)
  - Dismantle the pressure reducer.
  - Inspect the O-ring for damage and defilement and clean or replace if necessary.
  - Inspect the mounting surfaces for defilement and clean if necessary.
  - Reattach the pressure reducer and conduct the functional test.

5.5 ADJUSTING THE TRIGGER

The trigger is optimally calibrated ex works according to ISSF regulations. It still offers a number of versatile settings for individual adjustment. Heed the following warnings when adjusting the trigger.

WARNING

Changes to factory trigger settings can lead to damages, malfunctions and inability to function. Furthermore, the light touch of the trigger, shaking or other handling pose the risk of unintended firing.

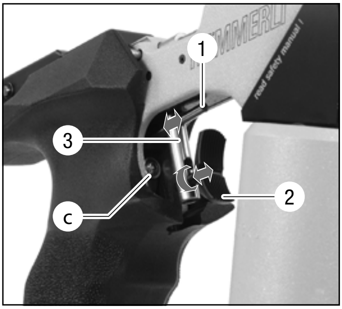
▶ Do not make changes to the trigger settings in the absence of **extensive and relevant** experience and knowledge (experts, gunsmiths, experienced shooters).

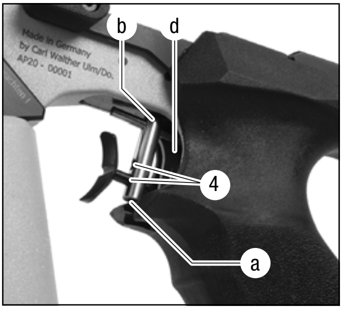
▶ Attach the compressed air tank.

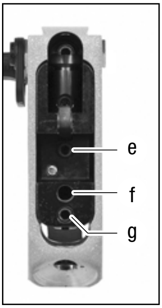
NOTE

Setting
- the trigger carrier, carrier base, trigger travel and trigger weight can be done without dismantling the grip.

Setting
- the trigger stop, pressure point weight and pawl intersection requires dismantling of the grip (see Chapter 5.2.1).







1 Mounting pin for carrier base
2 Trigger carrier
3 Carrier base
4 Positioning holes trigger carrier

a Setscrew trigger carrier fastening
b Setscrew trigger carrier base fastening
c Adjusting screw trigger travel
d Adjusting screw trigger weight
e Adjusting screw pawl intersection
f Adjusting screw trigger stop
g Adjusting screw pressure point weight

5.5.1 Adjusting the trigger carrier

The trigger carrier (2) setting can be horizontally and vertically adjusted to each unique trigger finger. There are two positions (4) available on the carrier base (3) for adjusting the height.

Changing the height of the trigger carrier on the carrier base:

- Loosen the setscrew (a) using the SW2 hexagonal screwdriver.
- Remove the trigger carrier from the current positioning hole and insert into the other positioning hole.
- Tighten the setscrew (a).

NOTE

If the trigger carrier was mounted onto the lower position of the carrier base, screw the setscrew (a) into the carrier base until the trigger carrier can be fastened in the upper position.

If the trigger carrier was mounted onto the upper position of the carrier base, screw the setscrew (a) out of the carrier base until the trigger carrier can be fastened in the lower position.

Twist and press the trigger carrier onto the carrier base

- Loosen the setscrew (a).
- Move the trigger carrier to the front or back or turn it along its horizontal axis to the desired position.
- Tighten the setscrew (a).

5.5.2 Adjusting the position carrier base

The trigger carrier must be removed before adjusting the carrier (see Chapter 5.5.1).

- Completely screw the setscrew (a) out of the carrier base.
- Loosen the setscrew (b) with the SW2 hexagonal screwdriver and press the carrier base on the horizontal mounting pin into the desired position and rotate the carrier base to the right or left if necessary.
- Tighten the setscrew.
- Adjusting the trigger carrier (see Chapter 5.5.1).

5.5.3 Changing the trigger travel

The slack between the resting position of the trigger carrier and the pressure point position can be regulated using the adjusting screw (c).

- Shorten the trigger travel: Turn the adjusting screw clockwise.
- Lengthen the trigger travel: Turn the adjusting screw counter clockwise.

5.5.4 Increase the trigger pull weight

The trigger pull weight is the sum of the trigger weight and pressure point weight.
In order to increase the trigger pull weight, the first stage trigger weight and / or the pressure point weight can be increased.

- Increasing the first stage trigger weight:
  Screw in the setscrew (d) clockwise using the SW2 hexagonal screwdriver. The first stage trigger weight will increase.
- Increasing the pressure point weight:

WARNING ⚠

Changes to the factory settings of the pressure point weight, trigger stop and pawl intersection can lead to damages and inability of the pistol to function. Furthermore, the light touch of the trigger, shaking or other handling pose the risk of unintended firing.

▶ Do not make changes to the settings in the absence of **extensive and relevant** experience and knowledge (experts, gunsmiths, experienced shooters).

▶ Attach the compressed air tank.

Screw in the setscrew (g) clockwise using the SW2 hexagonal screwdriver. The pressure point weight will increase.

5.5.5 Adjusting the trigger stop

Observe the warnings on page 24! The trigger creep is adjusted using the trigger stop (section between shot discharge and trigger stop).

CAUTION

If the trigger creep is too tight, it can lead to irregular shots and pistol malfunctions.

▶ Partially unscrew the trigger stop setscrew (f) (clockwise).

- Dismantle the grip (see Chapter 5.2.1).
- Screw in the setscrew (f) clockwise. The trigger creep will shorten.

5.5.6 Adjusting the pawl intersection

The setscrew (e) is adjusted in the factory and should not be altered if possible.

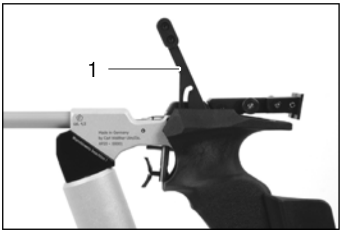
Observe the warnings on page 24!
If the pawl intersection must be adjusted, observe these instructions:
Dismantle the grip (see Chapter 5.2.1). With a cocked and unloaded pistol (cocking lever and vertical position) screw the setscrew (e) in until the trigger disconnects on its own. Then turn back the setscrew by at least a 1/6 rotation.

5.5.7 Training trigger

Cock the pistol for dry training using the cocking lever. Move the cocking lever forward not more than 10°; the loading tray must remain open. Do not load the pistol. Pull the trigger.

After shooting, move the cocking lever once again into its end position, move it forward and then fire another training shot.

Upon firing the training shot, the hammer is released, yet the compressed air valve does not open and no compressed air is used.



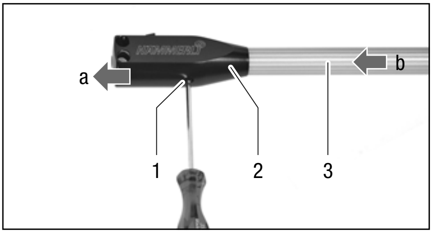
1 Cocking lever in dry training position

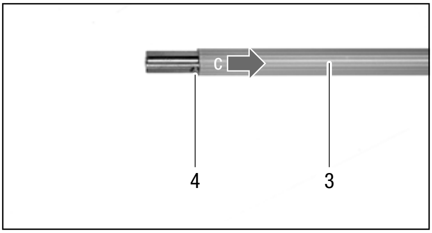
NOTE

In competition, if the cocking lever is closed too tight and the compressed air leaks when the training shot fires, this is evaluated as a miss with a score of zero.

5.6 CHANGING THE BARREL SLEEVE

The barrel sleeve is a changeable plastic tube that protects the exterior of the barrel from damage. A variety of colors are available to suite individual preferences.





1 Setscrew with centering point
2 Compensator
3 Barrel sleeve
4 Centering mark

- Completely unscrew the setscrew (1) on the compensator (2).
- Pull the compensator forward (a).
- Pull the barrel sleeve (3) from the barrel (b).
- Press the new barrel sleeve onto the barrel up to a stop in the system housing (c).
- Press the compensator until the centering mark (4) is visible in the borehole.
- Screw the setscrew onto the compensator and tighten.

6 COMPRESSED AIR TANK

The standard compressed air tank of the AP20 air pistol is made of aluminum and approved for compressed air with **max. 200 bar**. It is screwed onto the pressure reducer and can be removed, filled or exchanged at any time (see Chapter 3.2.5).

If handled improperly, the compressed air tank can burst and severely injure people in the direct vicinity.

Always observe the safety instructions in Chapter 6.1 (assembly / dismantling, filling, emptying, storing) when handling compressed air tanks.

6.1 SAFETY INSTRUCTIONS FOR HANDLING COMPRESSED AIR TANKS

- Observe the compressed air tank's maximum duration of use of 10 years. A compressed air tank for sporting firearms may not be used for longer than 10 years.
- Empty the compressed air tank upon the expiration of the maximum duration of use (10 years from the date of manufacture) according to the instruction manual (see Chapter 6.4) and dispose of properly.
- Never exceed the maximum filling pressure. The filling pressure of the compressed air tank filling device may never be higher than the maximum filling pressure of the compressed air tank!
- Do not subject the compressed air tank to temperatures below – 20 °C or over + 70 °C (bursting hazard otherwise!).
- Only use the original WALTHER compressed air tank with the corresponding adapter.
- Always observe the legal regulations in your country regarding refilling.
- Do not refill leaky and / or otherwise unsafe compressed air tanks. Please empty safely.
- Only use the pressure gauge included in the package contents for testing the pressure in the compressed air tank.
- Do not use force or tools when attaching or removing the compressed air tank.
- Do not drop the compressed air tank.
- Do not label, write on, scratch, adhere stickers to or otherwise alter the compressed air tank.
- Empty and properly dispose of leaky or damaged compressed air tanks according to the instruction manual.
- Only completely emptied compressor air tanks may be transported in aircraft or sent through the mail.
- Only allow repairs to the compressed air tank to be made by the manufacturer using original replacement parts. Any liability or warranty is void otherwise.

- Do not manipulate the surface of the compressed air tank. Do not engrave or perform other abrasive procedures since this can lead to damage to the compressed air tank and, therefore, represents a safety risk.
- Inspect the compressed air tank for tears or damage before each use.
- Protect the compressed air tank against any type of force.

6.2 FILLING THE COMPRESSED AIR TANK

The removable compressed air tank is approved for a pressure of max. 200 bar. A shot capacity of approximately 120 shots can be expected from a full compressed air tank.

The compressed air tank can be removed, replaced or filled at any time with an intact and maintained device for filling the compressed air tanks.

WARNING	The compressed air tank is designed for an operating pressure of 200 bar. Filling the compressed air tank beyond 200 bar may destroy the tank and cause serious injury. ▶ Only fill to 200 bar using a device for filling compressed air tanks.

- Only attach and tighten the included adapter to the device for filling compressed air tanks.
- Unscrew the compressed air tank from the air pistol and connect to the adapter.
- Slowly open the valve of the device for filling compressed air tanks and close after approximately one minute.
- Unscrew the compressed air tank from the adapter, check the pressure (see Chapter 6.3) and screw the compressed air tank onto the pistol by hand until tight.

6.3 TESTING THE PRESSURE IN THE COMPRESSED AIR TANK

Standard compressed air tanks do not have an integrated pressure gauge for displaying pressure. If the compressed air tank is inspected, for example, after filling, before shooting or after a longer period of non-use, the compressed air tank must be removed from the pistol and tested using the supplied pressure gauge.

- To check the pressure, screw the pressure gauge onto the compressed air tank and read the display.

NOTE	A small amount of pressure will escape when screwing the pressure gauge onto or off of the compressed air tank.

DE
EN
ES
FR

6.4 EMPTYING THE COMPRESSED AIR TANK

CAUTION

Higher noise levels can cause hearing damage.
The noise level of the compressed air flowing from the compressed air tanks can be extremely high.

▶ Always wear hearing protection when emptying compressed air tanks.

▶ Alert other persons to the danger and compel them to wear hearing protection.

Empty the compressed air tank with the included filling adapter.

- Unscrew the compressed air tank from the pistol.
- Slowly screw the included filling adapter onto the compressed air tank.
- The compressed air will audibly drain from the compressed air tank until completely empty.

7 MAINTENANCE

WARNING

The risk of unintended firing is possible when cleaning and maintaining the pistol.

▶ Ensure that the pistol is unloaded and uncocked when cleaning and maintaining.

▶ Attach the compressed air tank.

- The movable parts have been treated with long-lasting lubrication and must **not** be serviced by the shooter.
- Treat the metallic parts against moisture with an acid-free gun oil after use.
- After the tenth removal and re-attachment of the compressed air tank or so, lightly lubricate the thread on the connection pieces of the pressure reducer with an acid-free silicon grease.
- Lightly grease the pin in the guide track when reconfiguring the cocking lever.
- Clean the inside of the barrel using
  – commercial felt pellets for shooting through,
  – Cleaning patches for pulling through with a cleaning line.
- Always clean inside the barrel in the direction of the bullet's path, in other words, from the loading tray to the barrel.
- **Never** insert a cleaning rod into the barrel through the compensator.

8 STORAGE AND TRANSPORT

8.1 STORAGE

Observe and comply with government regulations in your country for handling weapons and ammunition.

Store the unloaded pistol and accessories in the included plastic case in a dry room at room temperature.

8.2 TRANSPORT

Always transport the unloaded pistol in the included plastic case.

8.2.1 Aircraft transport

The compressed air tank must be emptied completely before transporting on an aircraft.

9 TECHNICAL DATA

Model	AP20
Caliber	4.5 mm (.177)
Trigger pull weight	500 g
Dimensions (L/W/H)	415/50/170 mm
Sight radius	360-375 mm
Width, rear sight	3-6 mm
Width, front sight	4 mm, 4.5 mm 4.9 mm
Barrel length	250 mm
Compressed air system	200 bar
Barrel sleeve	Plastic
Weight	Approx. 900 g
Standard compressed air tank shooting capacity	120 shots
Compressed air tank storage temperature	–20 °C to +70 °C

10 ACCESSORIES

Refer to the instruction manual accompanying any accessories for assembly and use.

2653842		Walther rear sight compl.
2777240	*	3D walnut grip, right, S
2777258	*	3D walnut grip, right, M
2777266	*	3D walnut grip, right, L
2784106	*	3D walnut grip, right, XL
2780909	*	3D walnut grip, left, S
2777274	*	3D walnut grip, left, M
2780917	*	3D walnut grip, left, L
2787083		3D hinge compl.
2800608		Walther Vario trigger carrier
2774631		Walther Expert trigger carrier
2776073		Slimline aluminum compressed air tank, silver, 200 bar
2780861		Slimline aluminum compressed air tank, metallic blue, 200 bar
2780879		Slimline aluminum compressed air tank, metallic red, 200 bar
2776260		Slimline Compact aluminum compressed air tank, silver, 200 bar
2799006		Trigger guard compl.
2798387		Weight bar
2798417		Weight 30 g
2798395		Weight bar with two weights each 30 g
2800900		Supporting plate

* The 3D hinge compl., article no. 2787083, is required for assembly of this grip.

INSTRUCCIONES DE USO

PISTOLA DE AIRE COMPRIMIDO AP20

DE
EN
ES
FR





La pistola de aire comprimido **AP20** es un producto de

Carl WALTHER GmbH

Sales
P.O.Box 2740
D-59717 Arnsberg
Donnerfeld 2
D-59757 Arnsberg
Phone +49 (0)2932 / 63 81 00
Fax +49 (0)2932 / 63 81 49

Service
P.O.Box 4325
D-89033 Ulm
Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Phone +49 (0)731 / 15 39 0
Fax +49 (0)731 / 15 39 109

Encontrará más información sobre Carl WALTHER GmbH y sus productos en www.carl-walther.de o mediante la información de contacto precedente.

AVISO LEGAL

A pesar de todo nuestro cuidado y esmero, es posible que algunos datos hayan cambiado –incluso en un corto plazo–. Por tanto, no asumimos ninguna garantía ni responsabilidad por la actualidad, exactitud e integridad de la información.

El contenido y el diseño de las presentes instrucciones de uso están protegidos por derechos de autor.

La reproducción de las páginas o de su contenido exige el consentimiento previo por escrito de Carl WALTHER GmbH, a menos que la reproducción esté autorizada legalmente.



Lea atentamente las indicaciones y advertencias de las presentes instrucciones antes de utilizar esta arma de fuego.

ÍNDICE

1 INTRODUCCIÓN

ESTIMADO TIRADOR DEPORTIVO:

Le agradecemos que se haya decidido por un producto de nuestra marca. La nueva pistola de aire comprimido AP20 fusiona las últimas innovaciones tecnológicas con sofisticadas funciones de eficacia probada.
Estamos seguros de ofrecerle un arma deportiva de una alta gama excepcional que marca la pauta en calidad y desarrollo, y le deseamos mucha satisfacción, éxitos deportivos y en todo momento buen tino con su nueva pistola.

Su equipo de Carl WALTHER

2 INDICACIONES DE SEGURIDAD

2.1 SOBRE ESTAS INSTRUCCIONES DE USO

En las presentes instrucciones de uso se describen la estructura, el ajuste, el manejo y la conservación de la pistola de aire comprimido AP20. En lo sucesivo también se utilizarán los términos pistola y arma para referirse a la pistola de aire comprimido.

Las instrucciones de uso son parte integrante de la pistola y, por tanto, deben guardarse siempre junto con el arma, para posibilitar en todo momento su lectura antes de usar la pistola.

2.1.1 Notaciones y símbolos

El manejo de un arma supone ciertos peligros, sobre los que se advierte especialmente en las presentes instrucciones de uso. Las indicaciones de peligro se representan del modo siguiente:

PELIGRO	Este pictograma con la indicación de **PELIGRO** señala un peligro inminente con un **riesgo elevado** que, de no evitarse, puede conllevar la muerte inmediata o lesiones corporales graves. ▶ Esta flecha le indica la medida correspondiente destinada a evitar el peligro inminente.

ADVERTENCIA	Este pictograma con la indicación de **ADVERTENCIA** señala un posible peligro con un **riesgo medio** que, de no evitarse, puede conllevar lesiones corporales graves. ▶ Esta flecha le indica la medida correspondiente destinada a evitar el posible peligro.

ATENCIÓN	Este pictograma con la indicación de **ATENCIÓN** señala un peligro con un **riesgo reducido** que, de no evitarse, podría conllevar lesiones corporales leves o moderadas o daños materiales. ▶ Esta flecha le indica la medida correspondiente destinada a evitar el peligro o los daños materiales.

Las indicaciones e informaciones que revisten una importancia especial en el respectivo contexto, o bien facilitan al tirador los pasos de manejo descritos, se resaltan del modo siguiente:

NOTA	Este pictograma con la indicación de **NOTA** ofrece consejos y recomendaciones sobre la utilización y el manejo.

2.2 INDICACIONES DE SEGURIDAD

La pistola de aire comprimido AP20 ha sido desarrollada siguiendo el máximo nivel en tecnología de armas y las directrices reconocidas sobre seguridad y protección del usuario.

Aun así, se trata de un arma y, por tanto, solo debe ser usada por personas que hayan leído y comprendido completamente las presentes instrucciones de uso. Su utilización debe tener lugar con la atención y el cuidado debidos y siguiendo las indicaciones de seguridad descritas en estas instrucciones de uso y las normas específicas vigentes en cada país.

PELIGRO ⚠

PELIGRO DE MUERTE

Al utilizar una pistola, cualquier acto irreflexivo puede originar un peligro agudo tanto para la integridad física y la vida del usuario y de terceros como para el entorno inmediato.

▶ Leer atentamente las siguientes indicaciones de seguridad y seguirlas al manejar el arma.

2.2.1 Indicaciones generales de seguridad

- Respetar y cumplir las normas específicas de cada país relativas al manejo de armas y municiones.
- Leer completa y detenidamente las instrucciones de uso antes de utilizar la pistola. Utilizar la pistola solo cuando se hayan comprendido las instrucciones.
- Guardar siempre las presentes instrucciones de uso junto con la pistola.
- Guardar asimismo toda posible adición o suplemento de las presentes instrucciones de uso junto con la pistola.
- En caso de entregar la pistola a otro usuario o a un nuevo propietario, adjuntar siempre las instrucciones de uso.
- Permitir el acceso a la pistola únicamente a personas que hayan leído y comprendido completamente las presentes instrucciones de uso.
- Abstenerse de disparar con armas o de manejarlas si se está bajo los efectos del alcohol, medicamentos o drogas.

2.2.2 Indicaciones de seguridad para el manejo de armas

- Usar siempre protección auditiva y gafas protectoras al disparar. Indicar a las personas que se encuentran cerca que utilicen protección auditiva y gafas protectoras.
- Guardar la pistola y los proyectiles conforme a las disposiciones legales. Las personas no autorizadas (especialmente los niños) no deberán tener acceso a la pistola.
- No disparar contra superficies planas como piedras, hormigón, paredes, puertas, cristales o incluso agua. El proyectil puede atravesarlas o desviarse en una dirección imprevisible.

- Antes de comenzar la acción de disparar, en caso de fallos y antes de efectuar la limpieza, comprobar que la pistola esté descargada y el cañón, libre de cuerpos extraños (véase el capítulo 4.2).
- Manejar la pistola descargada como si estuviese cargada. Sostener siempre la pistola de modo de no poner en peligro a otras personas.
- Dirigir la pistola siempre hacia una zona segura.
- No dirigir nunca la pistola hacia personas, independientemente de que esté cargada o descargada. Incluso la pistola más segura puede volverse peligrosa para usted y otras personas si se la maneja incorrectamente.
- Colocar por principio el dedo de disparo (índice) hacia fuera, en el cuerpo del arma. Oprimir el gatillo únicamente cuando la pistola esté dirigida hacia un blanco seguro.
- **Nunca** ejercer fuerza al manejar, inspeccionar, despiezar, limpiar y ensamblar el arma. El manejo inapropiado puede afectar al funcionamiento y la seguridad de la pistola.
- Despiezar la pistola únicamente en la medida descrita en las presentes instrucciones.
- La seguridad y el funcionamiento de la pistola solo se garantizan en tanto el arma y los proyectiles se encuentren en perfecto estado técnico.
- Si la pistola ha sido afectada por factores externos tales como la corrosión, una caída, etc., hacerla comprobar por un armero cualificado.
- Antes de disparar, eliminar siempre el exceso de grasa y aceite y asegurarse de que el cañón esté limpio y libre de cuerpos extraños.
- No sustituir, transformar, modificar ni cambiar de sitio ninguna pieza de la pistola más allá de lo descrito en las presentes instrucciones.
- Cualquier modificación inadecuada afecta a la seguridad y fiabilidad de la pistola y conlleva lesiones o la muerte.
- Encargar los trabajos de reparación y servicio únicamente a la empresa Carl WALTHER GmbH o a un taller cualificado.
- No soltar, llevar de un lado a otro, transportar ni dejar caer nunca una pistola cargada.

2.3 USO CONFORME A LO PREVISTO

La pistola de aire comprimido AP20 es un arma calibre 4,5 mm para tiro al blanco deportivo en campos de tiro preparados y autorizados para tal fin.

2.4 RESPONSABILIDAD Y GARANTÍA

Carl WALTHER GmbH no asume ninguna responsabilidad ni garantía por incidentes debidos a:

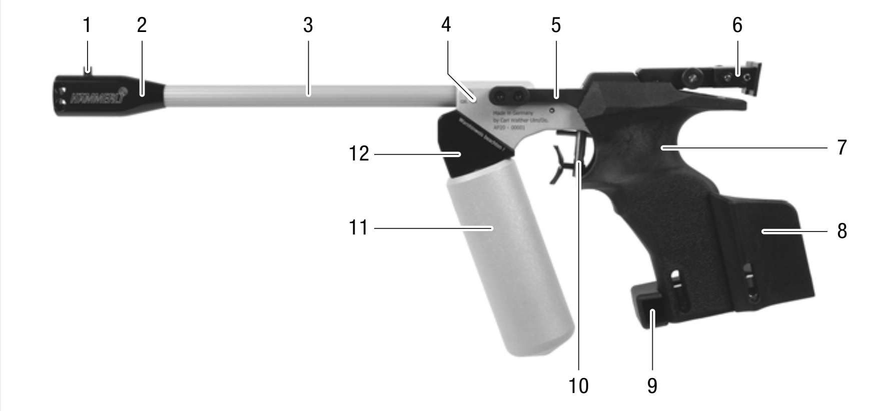
- Inobservancia de las presentes instrucciones de uso.
- Incumplimiento e inobservancia de las normas específicas vigentes en cada país, relativas al manejo de armas y municiones.
- Manejo incorrecto del arma.
- Tratamiento inadecuado.
- Almacenamiento incorrecto.
- Negligencia o imprudencia.
- Utilización de accesorios y recambios de otros fabricantes sin autorización expresa y por escrito de Carl WALTHER GmbH.
- Modificaciones, reformas y añadidos en la pistola sin autorización expresa y por escrito de Carl WALTHER GmbH.

3 DESCRIPCIÓN

3.1 ESTRUCTURA

La pistola de aire comprimido AP20 calibre 4,5 mm es un arma de un solo tiro, en la que se utiliza exclusivamente aire comprimido como medio de propulsión. El cilindro removible de aire comprimido está colocado de serie en el reductor, en posición inclinada hacia atrás (aprox. a 20° de la vertical).

Los componentes se indican en la imagen siguiente.



1	Punto de mira integral	7	Empuñadura
2	Compensador	8	Apoyo de la base de la mano
3	Cañón con camisa	9	Apoyo del canto de la mano
4	Cuerpo del sistema	10	Gatillo
5	Palanca de amartillar	11	Cilindro de aire comprimido
6	Alza	12	Reductor de presión

3.2 COMPONENTES

3.2.1 Mira

La mira es una pieza de ejecución abierta, provista de un alza y un punto de mira. La muesca del alza es rectangular y su anchura se puede adaptar de forma individual (véase el capítulo 5.3.6). En el punto de mira integral es posible ajustar tres anchuras distintas (véase el capítulo 5.3.1).

3.2.2 Cañón

El cañón está hecho de acero y protegido por una camisa intercambiable (véase el capítulo 5.6), que se encuentra disponible en versiones de distinto color para permitir personalizar el arma.

3.2.3 Gatillo

El gatillo está ajustado de fábrica de forma óptima y según el reglamento de la ISSF, pero además ofrece variadas posibilidades de ajuste (véase el capítulo 5.3).
Para practicar es posible efectuar disparos en seco (entrenamiento en seco) (véase el capítulo 5.5.7).

3.2.4 Empuñadura

La empuñadura de plástico robusto y reforzado con fibras se encuentra atornillada por su parte inferior al cuerpo del sistema, y se puede adaptar de forma individual a los tamaños S-L ajustando los apoyos del canto o de la base de la mano (véase el capítulo 5.1.1/5.1.2), además de modificarse sin problemas para tiradores zurdos (véase el capítulo 2.1).

3.2.5 Cilindro de aire comprimido

El cilindro de aire comprimido está homologado para una presión de aire máxima de 200 bares y se atornilla al reductor de presión. Se puede destornillar, llenar y cambiar en todo momento (véase el capítulo 3.2.5).
Al entregarse la pistola, el reductor de presión está colocado de tal modo que el cilindro exterior de aire comprimido está atornillado en posición inclinada hacia atrás. Modificando el reductor de presión es posible colocar el cilindro de aire comprimido en paralelo con el cañón (véase el capítulo 5.6).

3.3 VOLUMEN DE SUMINISTRO

3.3.1 Equipamiento de serie y accesorios incluidos:

- Pistola en maletín de plástico
- Cilindro de aire comprimido, 200 bares
- Camisas de cañón en diferentes colores
- Manómetro
- Boquilla de relleno, 200 bares
- Cordón de seguridad
- Herramientas
- Instrucciones de uso

NOTA El volumen de suministro, el equipamiento de serie y los accesorios pueden variar.

3.3.2 Accesorios especiales

Se encuentra disponible una amplia gama de accesorios especiales destinados al ajuste individual (véase el capítulo 10).

4 MANEJO

Antes de utilizar la pistola AP20, familiarícese con el manejo y el funcionamiento siguiendo las presentes instrucciones de uso.

ADVERTENCIA

Cuando se manipula una pistola, siempre existe el riesgo de que se dispare por accidente, lo que puede conllevar heridas con peligro de muerte.

▶ No soltar nunca una pistola cargada.

▶ No llevar nunca una pistola cargada de un lado a otro.

▶ No dejar nunca caer una pistola cargada.

La pistola de aire comprimido es un arma y, por tanto, solo debe ser usada por personas que hayan leído y comprendido completamente las presentes instrucciones de uso. Su utilización debe tener lugar con la atención y el cuidado debidos y siguiendo las indicaciones de seguridad descritas en estas instrucciones de uso (capítulo 2) y las normas específicas vigentes en cada país.

La pistola se entrega con los ajustes básicos configurados de forma óptima, pero ofrece además diversas posibilidades para su adaptación a los requerimientos personales del tirador, como es p. ej. el caso de los zurdos (véase el capítulo 5).

4.1 PRIMER USO

La pistola completamente montada se entrega en un maletín de plástico. El cilindro de aire comprimido incluido está vacío y debe llenarse, como se describe en el capítulo 6.2, con aire comprimido. Tener en cuenta las especificaciones e indicaciones de seguridad relativas a este capítulo (véase el capítulo 6.1).

Tras llenar y montar el cilindro de aire comprimido, efectuar una comprobación de seguridad (véase el capítulo 4.2).

4.2 EFECTUAR UNA COMPROBACIÓN DE SEGURIDAD

La comprobación de seguridad deberá realizarse antes y después de cada acción de disparar, tras una interrupción o en caso de mal funcionamiento. Esta comprobación sirve para cerciorarse de que no haya ningún proyectil en la pistola. También se deberá efectuar especialmente tras recibir el arma de otro usuario, o bien cuando por distintos motivos se dude del estado de carga de la pistola.

Realizar la comprobación siempre con el cordón de seguridad, ya que la pistola no ofrece la posibilidad de extraer a mano un proyectil cargado o de indicar el estado de carga.

4.2.1 Comprobar el estado de carga con el cordón de seguridad

Sostener la pistola en la mano de forma segura, sin colocar el dedo en el gatillo.

- Tirar de la palanca de amartillar completamente hacia atrás para abrir la artesa de carga, y dejar la palanca en la posición posterior.
- Para realizar la comprobación, introducir el cordón de seguridad por la boca del cañón y pasarlo a través del cañón hasta que en la artesa de carga se vea un proyectil o el cordón de seguridad.
- Extraer el cordón de seguridad o el proyectil.

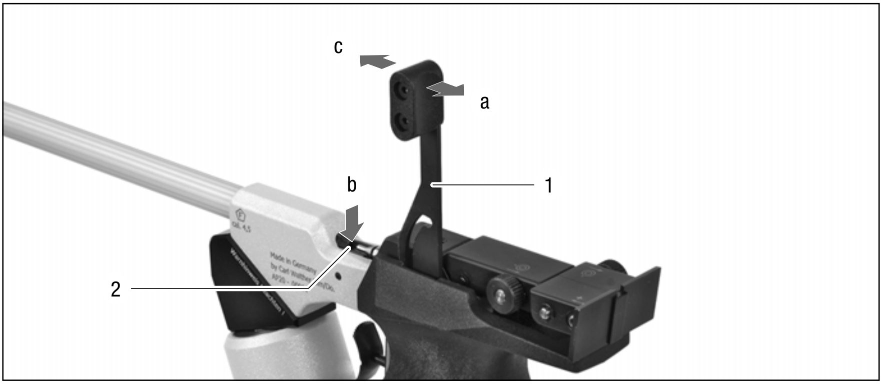
- Desplazar a continuación la palanca de amartillar ligeramente hacia delante (aprox. 10°), y desamartillar la pistola efectuando un disparo en una zona segura.
- Asegurarse de que no haya ningún cuerpo extraño en el cañón.
- Desplazar la palanca de amartillar hacia delante hasta que encaje de forma perceptible. La artesa de carga queda cerrada. La comprobación de seguridad ha concluido.

4.3 ACCIÓN DE DISPARAR

Antes de la acción de disparar, controlar la presión del cilindro de aire comprimido (véase el capítulo 6.3), de ser necesario rellenarlo (véase el capítulo 6.2) y realizar una comprobación de seguridad.

4.3.1 Amartillar y cargar la pistola

ADVERTENCIA ⚠	Cuando se utiliza la pistola, el usuario y las personas en el entorno cercano pueden sufrir heridas graves. ▶ Tener en cuenta las indicaciones de seguridad sobre el manejo de armas (capítulo 2.2.2). ▶ Disparar únicamente en una zona segura.



1 Palanca de amartillar con empuñadura
2 Artesa de carga

- Tirar completamente hacia atrás de la palanca de amartillar (1) por la empuñadura (a).
- Introducir un proyectil (diábolo calibre 4,5 mm) con la superficie lisa hacia delante (b) en la artesa de carga abierta (2).
- Presionar la palanca de amartillar hacia delante hasta que encaje de forma perceptible (c).

La pistola está amartillada, cargada y lista para disparar.

4.3.2 Interrumpir la acción de disparar

Cuando se interrumpa la acción de disparar, antes de reanudarla no será necesario efectuar ninguna comprobación de seguridad si en el cañón se ha introducido el cordón de seguridad para indicar que la pistola está descargada. Para reanudar la acción se debe retirar el cordón de seguridad.

4.3.3 Descargar la pistola

Tras efectuar el último disparo la pistola queda descargada y desamartillada. Si, no obstante, se tienen dudas acerca del estado de carga, se lo puede comprobar con el cordón de seguridad (véase el capítulo 4.2.1).

4.3.4 Guardar la pistola

La pistola debe guardarse desamartillada y descargada (véase el capítulo 4.2.1).

Si se la utiliza a menudo, no es preciso desmontar el cilindro de aire comprimido.

En caso de interrupciones prolongadas en la acción de disparar, destornillar el cilindro de aire comprimido para proteger las juntas.

5 ADAPTAR LA PISTOLA AL USUARIO

La pistola de aire comprimido AP20 se adapta a los requerimientos individuales y las particularidades de cada tirador.

PELIGRO

Cuando se realizan tareas de ajuste o adaptación en una pistola, siempre existe el riesgo de que se dispare por accidente, lo que puede conllevar heridas con peligro de muerte.

▶ Asegurarse de que la pistola esté descargada y desamartillada cuando se efectúan tareas de ajuste.

▶ Amartillar y cargar la pistola solo cuando se haya finalizado con los ajustes.

▶ Efectuar un disparo únicamente en una zona segura.

En este manual de uso se hace referencia a una pistola sostenida en posición normal de tiro; es decir, con el cañón en posición horizontal, la empuñadura dirigida hacia abajo y la boca del cañón apuntando hacia delante. Las indicaciones como ‘arriba’, ‘abajo’, ‘derecha’ e ‘izquierda’, así como ‘delante’ y ‘atrás’, se refieren a una pistola en posición normal de tiro, desde el punto de vista del tirador. Las explicaciones se refieren al manejo del arma por tiradores diestros.
Los tiradores zurdos deberán proceder de la manera correspondiente.

Los siguientes componentes se pueden ajustar y adaptar:

- Empuñadura (capítulo 5.1)
  - Apoyo del canto de la mano
  - Apoyo de la base de la mano
  - Modelo para tiradores diestros y zurdos
- Palanca de amartillar (capítulo 5.2.3)
  - Modelo para tiradores diestros y zurdos

- Mira (capítulo 5.3)
- Reductor de presión (cilindro de aire comprimido paralelo al cañón) (capítulo 5.4)
- Gatillo (capítulo 5.5)
- Camisa de cañón (capítulo 5.6)

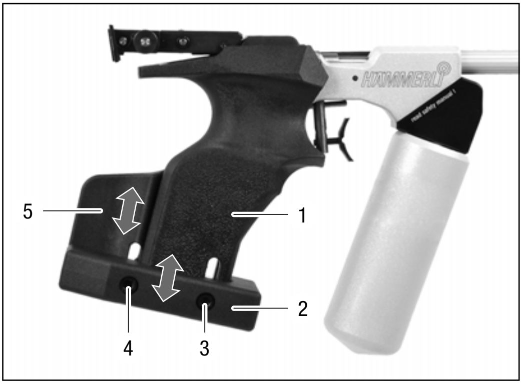
Otros componentes para la adaptación individual se encuentran listados entre los accesorios especiales (capítulo 10).

5.1 AJUSTAR LA EMPUÑADURA

La empuñadura de plástico robusto y reforzado con fibras está atornillada por su parte inferior al cuerpo del sistema. Una empuñadura de madera ajustable en tres dimensiones se halla disponible como accesorio especial (véase el capítulo 10).

Los apoyos del canto y de la base de la mano están montados de fábrica para tiradores diestros. Se pueden ajustar de forma individual (véase el capítulo 5.1.1/5.1.2) y adaptarse para tiradores zurdos sin ningún problema y sin desmontar la empuñadura (véase el capítulo 5.2.2).





1 Empuñadura
2 Apoyo del canto de la mano
3 Tornillo de fijación del apoyo del canto de la mano
4 Tornillo de fijación del apoyo de la base de la mano
5 Apoyo de la base de la mano
6 Tornillo de fijación de la empuñadura
7 Tuerca cilíndrica

NOTA

Al adaptar la empuñadura, ajuste primero el apoyo del canto de la mano a la anchura de su mano. Para ello, la mano debe sostener la empuñadura abarcándola de forma cómoda pero firme. La sensación personal de firmeza correcta se puede lograr desplazando el apoyo de la base de la mano.

5.1.1 Ajuste del apoyo del canto de la mano

La empuñadura se puede ajustar en progresión continua entre los tamaños S y L, para adaptarla así a la anchura de la mano. Para ello:

- Aflojar el tornillo de fijación (3) usando la llave Allen de 4 mm.
- Desplazar el apoyo del canto de la mano (2) conforme a la anchura de la mano.
- Apretar el tornillo de fijación.

Controlar el ajuste apuntando a modo de prueba. Repetir el proceso de ajuste hasta alcanzar la sensación personal de firmeza correcta.

5.1.2 Ajuste del apoyo de la base de la mano

El apoyo de la base de la mano se puede desplazar en progresión continua en relación al apoyo del canto de la mano, para lograr así una adaptación a la sensación personal de firmeza. Para ello:

- Aflojar el tornillo de fijación (4) usando la llave Allen de 4 mm.
- Adaptar el apoyo de la base de la mano (5) correspondientemente.
- Apretar el tornillo de fijación.

Controlar el ajuste apuntando a modo de prueba. Repetir el proceso de ajuste hasta alcanzar la sensación personal de firmeza correcta.

5.2 MODIFICAR LA PISTOLA PARA TIRADORES ZURDOS

La pistola se puede modificar para su uso por tiradores zurdos, sin necesidad de piezas adicionales. A tal fin, cambiar de lado los apoyos del canto y de la base de la mano en la empuñadura y, si así se desea, la palanca de amartillar. Para cambiar de lado la palanca de amartillar, desmontar la empuñadura.

5.2.1 Desmontar la empuñadura

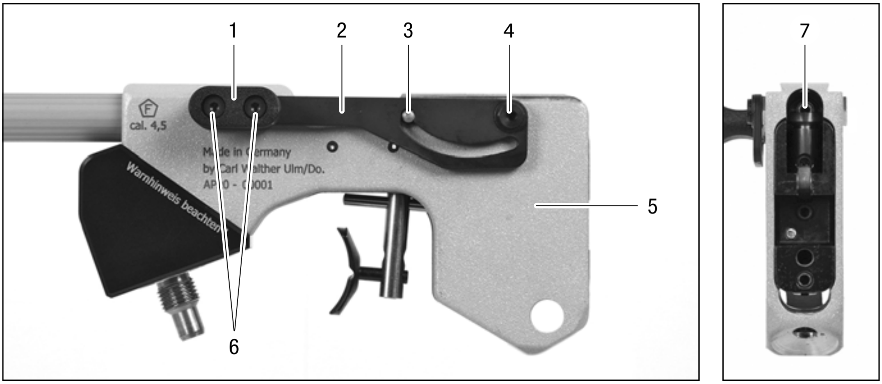
- Aflojar y sacar el tornillo de fijación (6) usando la llave Allen de 4 mm.
- Retirar la empuñadura (1), sacar la tuerca cilíndrica del cuerpo del sistema y guardarla junto con la empuñadura.

5.2.2 Cambiar de lado los apoyos del canto y de la base de la mano

- Sacar el tornillo de fijación (4) del apoyo de la base de la mano (5) usando la llave Allen de 4 mm y retirar dicho apoyo.
- Sacar el tornillo de fijación (3) del apoyo del canto de la mano (2) usando la llave Allen de 4 mm, retirar el apoyo y colocarlo con el tornillo de fijación en el lado opuesto de la empuñadura.
- Colocar el apoyo de la base de la mano en la empuñadura y enroscar el tornillo de fijación (4) usando la llave Allen de 4 mm.

Ajustar los apoyos del canto y de la base de la mano (véase el capítulo 5.1.1/5.1.2).

5.2.3 Cambiar de lado la palanca de amartillar



1 Empuñadura de la palanca de amartillar
2 Palanca de amartillar
3 Pasador guía
4 Tornillo de fijación de la palanca de amartillar
5 Cuerpo del sistema
6 Tornillos de fijación de la empuñadura de la palanca de amartillar
7 Tornillo prisionero del perno de carga/pasador guía

- Aflojar el tornillo prisionero para fijar el alza (2, véase la imagen en la pág. 19) con el destornillador hexagonal de 2 mm y sacar el alza hacia atrás.
- Aflojar y sacar el tornillo de fijación (4) de la palanca de amartillar montada a la izquierda con el destornillador hexagonal, prestando atención a la arandela elástica entre la palanca y la cabeza del tornillo.
- Retirar la palanca de amartillar (2).
- Aflojar y sacar los tornillos de fijación (6) en la empuñadura de la palanca de amartillar (1).
- Dar vuelta la empuñadura y volver a fijarla con los tornillos en la palanca de amartillar.
- Colocar la palanca de amartillar a la derecha, en el cuerpo del sistema (5), y fijarla con la arandela elástica y el tornillo.

Ajustar el extremo saliente derecho del pasador guía (3) a la corredera de la palanca de amartillar.

- Aflojar el tornillo prisionero en el perno de carga por el reverso del cuerpo del sistema y con el destornillador hexagonal de 2 mm.
- Desplazar el pasador guía (3) hacia la derecha, hasta que su cabeza sobresalga de la corredera de la palanca de amartillar.
- Apretar el tornillo prisionero (7) en el perno de carga.
- Engrasar ligeramente el perno guía en la corredera de la palanca de amartillar.
- Desplazar el alza sobre la guía, ajustarla y fijarla con el tornillo prisionero.

5.2.4 Montar la empuñadura

Colocar la tuerca cilíndrica en el cuerpo del sistema y alinearla (la posición de la ranura indica la dirección de la rosca interior).

- Poner la empuñadura, enroscar el tornillo de fijación (6, véase imagen en la página 15) y apretarlo.

Ajustar los apoyos del canto y de la base de la mano (véase el capítulo 5.1.1/5.1.2).

5.3 AJUSTAR LA MIRA

El ajuste de la mira y de la longitud de mira depende de la contextura y la habilidad del tirador. La posición del alza y el punto de mira debe determinarse mediante pruebas y ajustarse de forma individual. Lo óptimo es elegir una anchura del punto de mira que, en la posición de apuntar, equivalga a la anchura de la diana del blanco.

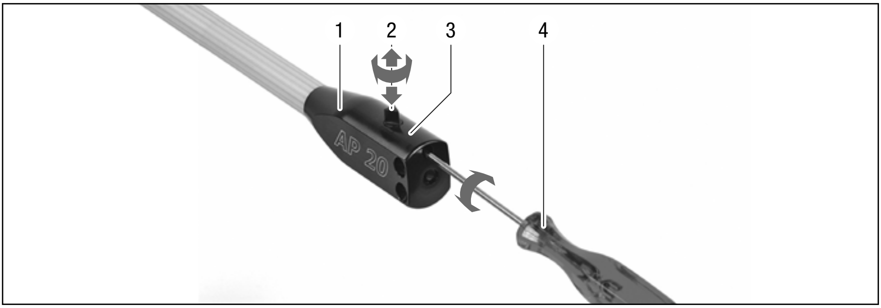
ADVERTENCIA

Al realizar tareas de ajuste en la mira, existe el riesgo de que el arma se dispare por accidente.

▶ Asegurarse de que la pistola esté descargada y desamartillada cuando se efectúan tareas de ajuste.

5.3.1 Ajustar el punto de mira integral

El punto de mira integral tiene tres anchuras de mira (4 mm, 4,5 mm y 4,9 mm) y está fijado de serie en el compensador con un tornillo prisionero. Las muescas en la base del punto de mira aseguran el ajuste exacto.

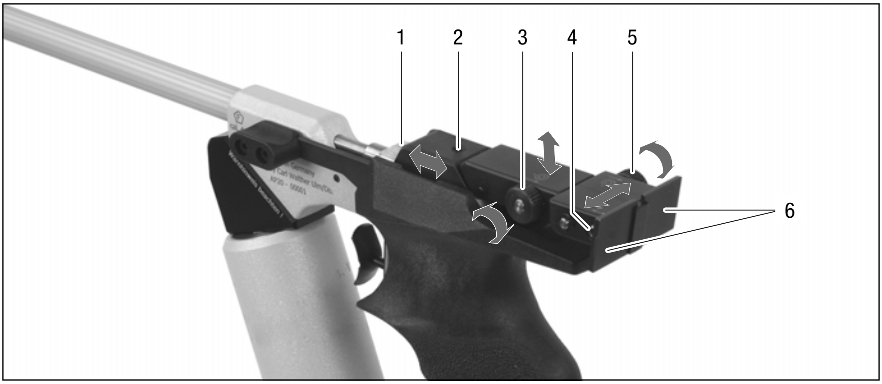


1 Compensador
2 Punto de mira integral de tres pasos
3 Tornillo prisionero
4 Destornillador hexagonal de 2 mm

- Aflojar el tornillo prisionero (3) en el compensador (1) usando el destornillador hexagonal (4).
- Extraer el punto de mira (2), girar a la anchura deseada y volver a colocarlo.
- Apretar el tornillo prisionero.

5.3.2 Ajustar el alza

La posición del alza se debería ajustar de modo que las chapillas queden situadas directamente por encima de la muñeca. A tal fin, el alza está provista de una unión desmontable con el cuerpo.



1 Guía del alza
2 Tornillo prisionero para fijar el alza
3 Tornillo moleteado para ajuste de altura
4 Tornillo de ajuste de anchura del alza
5 Tornillo moleteado para ajuste lateral
6 Chapillas del alza

5.3.3 Fijación y desplazamiento del alza

ATENCIÓN

El alza se encuentra montada sobre un carril guía y se puede desplazar en dirección a la muñeca para ajustar la mira de forma individual o retirar completamente para su remplazo.
Un desplazamiento del alza superior a los 15 mm afectará a la fijación y producirá daños en el alza y la guía.

▶ Desplazar el alza en dirección a la muñeca hasta un máximo de 15 mm.

- Aflojar el tornillo prisionero (2) usando el destornillador hexagonal de 2 mm.
- Desplazar el alza a la distancia deseada.
- Volver a apretar el tornillo prisionero (2) para fijar el ajuste.

Comprobar el ajuste efectuando un disparo de prueba a un blanco.

5.3.4 Ajuste de la altura

NOTA

Con una longitud máxima de mira, el desplazamiento para la corrección de la altura y la lateral equivale a 1,4 mm en el blanco por cada muesca del tornillo moleteado. Aproximadamente 8 muescas representan un desplazamiento equivalente a un círculo del blanco.

Con el tornillo moleteado (3) es posible modificar el ajuste de la altura del alza.

- Corrección para tiro alto: Girar el tornillo moleteado en sentido horario.
- Corrección para tiro bajo: Girar el tornillo moleteado en sentido antihorario.

Comprobar el ajuste efectuando un disparo de prueba a un blanco.

5.3.5 Corrección lateral

NOTA

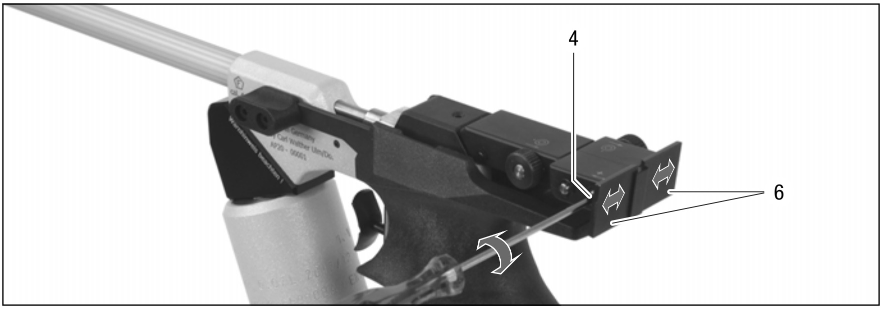
Con una longitud máxima de mira, el desplazamiento para la corrección de la altura y la lateral equivale a 1,4 mm en el blanco por cada muesca del tornillo moleteado. Aproximadamente 8 muescas representan un desplazamiento equivalente a un círculo del blanco.

Con el tornillo moleteado (5) es posible modificar la posición horizontal del alza.

- Corrección para tiro a la derecha: Dirigir la vista hacia el tornillo moleteado y girarlo en sentido horario.
- Corrección para tiro a la izquierda: Dirigir la vista hacia el tornillo moleteado y girarlo en sentido antihorario.

Comprobar el ajuste efectuando un disparo de prueba a un blanco.

5.3.6 Ajustar la anchura de la muesca del alza



Con el tornillo (4) es posible modificar la anchura de la apertura del alza.

- Apertura del alza más estrecha: Girar el tornillo de ajuste en sentido horario usando el destornillador hexagonal de 2 mm.
- Apertura del alza más ancha: Girar el tornillo de ajuste en sentido antihorario usando el destornillador hexagonal de 2 mm.

Comprobar el ajuste efectuando un disparo de prueba a un blanco.

5.4 MODIFICAR EL REDUCTOR DE PRESIÓN

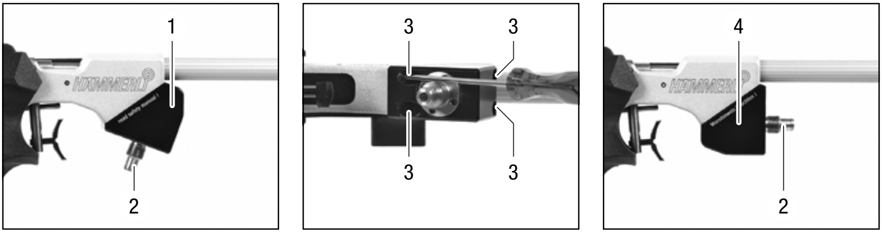
5.4.1 Purgar el aire residual del reductor de presión de la pistola

Si se destornilla el cilindro de aire comprimido de la pistola, es posible que en el reductor de presión quede algo de aire residual que solo saldrá lentamente.

- Amartillar la pistola pero no cargarla y efectuar un disparo en una zona segura, para vaciar así el reductor de presión.
- Repetir el procedimiento 2 o 3 veces.

5.4.2 Modificar el reductor de presión

El reductor de presión está montado de fábrica con el manguito de conexión para el cilindro de aire comprimido hacia abajo. Si fuera necesario posicionar el cilindro de aire comprimido en paralelo con el cañón, entonces deberá modificarse el reductor de presión.
Una vez realizada la modificación, en el reductor será posible colocar un guardamonte disponible como accesorio especial (véase el capítulo 10).



1 Reductor de presión (ajuste de fábrica)
2 Manguito de conexión (cilindro de aire comprimido)
3 Tornillo de fijación
4 Reductor de presión (ajuste de usuario)

ATENCIÓN ⚠

Entre el reductor de presión y la conexión de aire comprimido del cuerpo del sistema, se encuentra una junta tórica como unión estanca.
Cualquier daño de la junta tórica y el ensuciamiento de las superficies de montaje pueden producir fallas de funcionamiento.

▶ Comprobar si la junta tórica presenta daños y, dado el caso, sustituirla.

▶ Mantener limpias las superficies de montaje y, dado el caso, limpiarlas.

- Aflojar los tornillos de fijación (3) y sacarlos.
- Retirar el reductor de presión (1).
- Comprobar si la junta tórica presenta daños y, dado el caso, sustituirla.
- Comprobar si las superficies de montaje presentan ensuciamiento y, dado el caso, limpiarlas.
- Colocar el reductor de presión; el manguito de conexión (2) señala hacia la boca del cañón.
- Enroscar los tornillos de fijación y apretarlos.
- Atornillar a mano el cilindro de aire comprimido lleno al reductor de presión.

Comprobación de funcionamiento:
¿Se oyen ruidos de aire comprimido escapando?

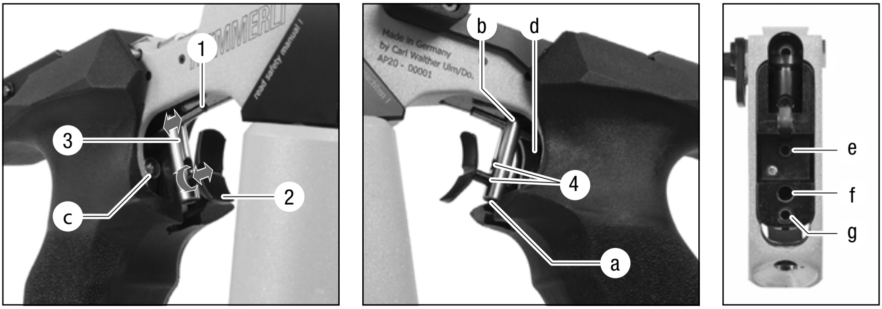
- **Si no se oye ningún ruido:**
  – Amartillar y cargar la pistola.
  – Disparar en una zona segura.
- **Si se oyen ruidos:**
  – Efectuar una comprobación de seguridad (véase el capítulo 4.2).
  – Destornillar el cilindro de aire comprimido y purgar el aire residual en el reductor de presión (véase el capítulo 5.4.1).
  – Desmontar el reductor de presión.
  – Comprobar si la junta tórica presenta daños y ensuciamiento y, dado el caso, sustituirla o limpiarla.
  – Comprobar si las superficies de montaje presentan ensuciamiento y, dado el caso, limpiarlas.
  – Volver a montar el reductor de presión y realizar una comprobación de funcionamiento.

5.5 AJUSTAR EL GATILLO

El gatillo está ajustado de fábrica de forma óptima y según el reglamento de la ISSF, pero además ofrece variadas posibilidades de ajuste para la adaptación individual. Tenga en cuenta al respecto las siguientes indicaciones de seguridad.

ADVERTENCIA	Toda modificación en los ajustes de fábrica del gatillo puede producir daños, fallos y, eventualmente, la incapacidad de funcionamiento de la pistola. Además de ello, existe el peligro de que el arma se dispare por un ligero roce del gatillo, sacudidas u otro tipo de manipulaciones. ▶ No realizar ninguna modificación en los ajustes del gatillo si no se cuenta con **amplios conocimientos y experiencia en la materia** (personal especializado, armeros, tiradores muy experimentados). ▶ Destornillar el cilindro de aire comprimido.

NOTA	Para ajustar • la lengüeta del gatillo, el soporte de la lengüeta, el recorrido del primer tiempo y el peso del primer tiempo, no es preciso desmontar la empuñadura. Para ajustar • el tope del gatillo, el peso del punto de presión y el solapamiento de trinquetes, se requiere desmontar la empuñadura (véase el capítulo 5.2.1).



1 Pasador de montaje para el soporte de la lengüeta
2 Lengüeta del gatillo
3 Soporte de la lengüeta
4 Orificios de posición de la lengüeta
a Tornillo prisionero para fijar la lengüeta
b Tornillo prisionero para fijar el soporte de la lengüeta
c Tornillo de ajuste del recorrido del primer tiempo
d Tornillo de ajuste del peso del primer tiempo
e Tornillo de ajuste del solapamiento de trinquetes
f Tornillo de ajuste del tope del gatillo
g Tornillo de ajuste del peso del punto de presión

5.5.1 Adaptar la lengüeta del gatillo

El ajuste de la lengüeta del gatillo (2) se puede adaptar de forma individual al dedo índice tanto en sentido horizontal como vertical. El soporte de la lengüeta (3) dispone de dos posiciones (4) que permiten seleccionar la altura.

Modificar la altura de la lengüeta del gatillo en su soporte:

- Aflojar el tornillo prisionero (a) usando el destornillador hexagonal de 2 mm.
- Sacar la lengüeta del orificio de posición en que se encuentra e introducirla en el otro orificio.
- Apretar el tornillo prisionero (a).

NOTA

Si la lengüeta estuviera colocada en la posición inferior del soporte, enroscar el tornillo prisionero (a) en el soporte hasta que la lengüeta quede fijada en la posición superior.

Si la lengüeta estuviera colocada en la posición superior del soporte, desenroscar el tornillo prisionero (a) en el soporte hasta que la lengüeta quede fijada en la posición inferior.

Girar y desplazar la lengüeta del gatillo en su soporte

- Aflojar el tornillo prisionero (a).
- Desplazar la lengüeta hacia delante o atrás, o bien girarla sobre su eje horizontal hasta la posición deseada.
- Apretar el tornillo prisionero (a).

5.5.2 Ajustar la posición del soporte de la lengüeta

Para poder ajustar el soporte, primero es preciso quitar la lengüeta (véase el capítulo 5.5.1).

- Desenroscar completamente el tornillo prisionero (a) del soporte de la lengüeta.
- Aflojar el tornillo prisionero (b) con el destornillador hexagonal de 2 mm y desplazar el soporte de la lengüeta sobre el pasador de montaje horizontal hasta la posición deseada; dado el caso, mover el soporte hacia la derecha o la izquierda.
- Apretar el tornillo prisionero.
- Adaptar la lengüeta del gatillo (véase el capítulo 5.5.1).

5.5.3 Modificar el recorrido del primer tiempo

La distancia entre la posición de reposo de la lengüeta y la posición del punto de presión se puede regular con el tornillo de ajuste (c).

- Disminuir el recorrido del primer tiempo: Girar el tornillo de ajuste en sentido horario.
- Aumentar el recorrido del primer tiempo: Girar el tornillo de ajuste en sentido antihorario.

5.5.4 Aumentar el peso del gatillo

El peso del gatillo es la suma del peso del primer tiempo y el peso del punto de presión.
Se lo puede incrementar aumentado el peso del primer tiempo o bien el peso del punto de presión.

- Aumentar el peso del primer tiempo:
  Enroscar el tornillo prisionero (d) en sentido horario usando el destornillador de 2 mm. El peso del primer tiempo será mayor.
- Aumentar el peso del punto de presión:

ADVERTENCIA

Toda modificación en los ajustes de fábrica del peso del punto de presión, el tope del gatillo y el solapamiento de trinquetes puede producir daños y la incapacidad de funcionamiento de la pistola.
Además de ello, existe el peligro de que el arma se dispare por un ligero roce del gatillo, sacudidas u otro tipo de manipulaciones.

▶ No realizar ninguna modificación en los ajustes si no se cuenta con **amplios conocimientos y experiencia en la materia** (personal especializado, armeros, tiradores muy experimentados).

▶ Destornillar el cilindro de aire comprimido.

Enroscar el tornillo prisionero (g) en sentido horario usando el destornillador de 2 mm. El peso del punto de presión será mayor.

5.5.5 Ajustar el tope del gatillo

Tener en cuenta la indicación de seguridad en la página 24. El tope del gatillo permite ajustar el recorrido del segundo tiempo (distancia entre el disparo del tiro y dicho tope).

ATENCIÓN ⚠

Un ajuste demasiado corto del recorrido del segundo tiempo puede provocar disparos irregulares y fallas en el funcionamiento de la pistola.

▶ Desenroscar un poco (en sentido antihorario) el tornillo prisionero (f) del tope del gatillo.

- Desmontar la empuñadura (véase el capítulo 5.2.1).
- Enroscar el tornillo prisionero (f) en sentido horario. El recorrido del segundo tiempo será más corto.

5.5.6 Ajustar el solapamiento de trinquetes

El tornillo prisionero (e) está ajustado de fábrica y, a ser posible, no debería modificarse.

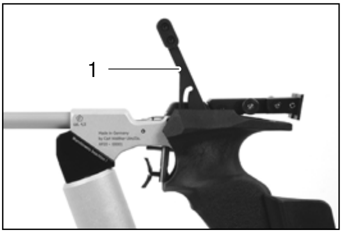
Tener en cuenta la indicación de seguridad en la página 24.
Si fuera necesario ajustar el solapamiento de trinquetes, proceda del modo siguiente:
Desmontar la empuñadura (véase el capítulo 5.2.1). Con la pistola amartillada y descargada (palanca de amartillar en posición vertical), enroscar el tornillo prisionero (e) hasta que el gatillo se accione solo. A continuación, girar el tornillo al menos 1/6 de vuelta en sentido opuesto.

5.5.7 Gatillo de entrenamiento

Para entrenar en seco, amartillar la pistola mediante la palanca de amartillar. A continuación, no desplazar la palanca más de 10° hacia delante; la artesa de carga debe permanecer abierta. No cargar la pistola. Oprimir el gatillo.

Tras el disparo, desplazar la palanca de amartillar hacia atrás hasta su posición final, luego hacia delante y realizar otro disparo de entrenamiento.

Si bien el percutor se libera al efectuar el disparo de entrenamiento, la válvula de aire comprimido no se acciona y no se consume aire comprimido.



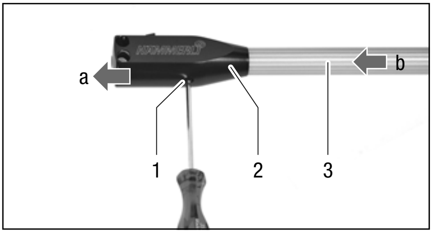
1 Palanca de amartillar en posición de entrenamiento en seco

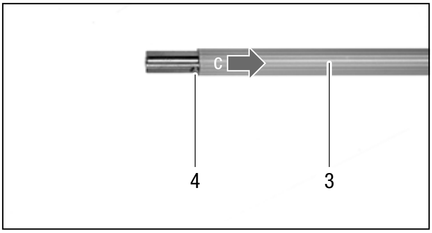
NOTA ℹ

Si en una competición se cierra demasiado la palanca de amartillar y escapa aire comprimido al realizar el disparo de entrenamiento, se lo considera como tiro errado y se lo califica con cero.

5.6 CAMBIAR LA CAMISA DEL CAÑÓN

La camisa del cañón es un tubo intercambiable de plástico que protege la parte exterior del cañón contra posibles daños. Se encuentra disponible en versiones de distinto color para permitir personalizar el arma.





1 Tornillo prisionero con punta de centrado
2 Compensador
3 Camisa de cañón
4 Marca de centrado

- Desenroscar completamente el tornillo prisionero (1) del compensador (2).
- Sacar el compensador hacia delante (a).
- Retirar la camisa (3) del cañón (b).
- Desplazar la camisa nueva sobre el cañón hasta alcanzar el tope del cuerpo del sistema (c).
- Desplazar el compensador hasta que en el orificio se vea la marca de centrado (4).
- Enroscar y apretar el tornillo prisionero en el compensador.

6 CILINDRO DE AIRE COMPRIMIDO

El cilindro de aire comprimido de la pistola AP20 se entrega de serie en aluminio, y está homologado para una presión de aire **máxima de 200 bares**. Se atornilla al reductor de presión y se puede destornillar, rellenar o cambiar en todo momento (véase el capítulo 3.2.5).

Si no se manipula debidamente, un cilindro de aire comprimido lleno puede estallar y herir gravemente a personas presentes en la proximidad inmediata.

Al manipular cilindros de aire comprimido (montaje y desmontaje, llenado, vaciado, almacenamiento, etc.), es imprescindible seguir las indicaciones de seguridad del capítulo 6.1.

6.1 INDICACIONES DE SEGURIDAD PARA EL MANEJO DE CILINDROS DE AIRE COMPRIMIDO

- Tener en cuenta la vida útil máxima de 10 años del cilindro de aire comprimido. Los cilindros de aire comprimido para armas deportivas no deben utilizarse durante más de 10 años.
- Una vez transcurrida la vida útil del cilindro de aire comprimido (10 años a partir de la fecha de fabricación), vaciarlo según las instrucciones de uso (véase el capítulo 6.4) y eliminarlo conforme a las normas vigentes.
- No superar nunca la presión máxima de llenado. La presión de llenado del equipo para cargar cilindros de aire comprimido nunca debe ser superior a la presión máxima de llenado del cilindro.
- No exponer el cilindro de aire comprimido lleno a temperaturas inferiores a –20 °C ni superiores a +70 °C (peligro de estallido a temperaturas demasiado bajas o altas).
- Utilizar únicamente cilindros de aire comprimido originales marca WALTHER con el adaptador de llenado correspondiente.
- Al efectuar el llenado es imprescindible observar las disposiciones legales vigentes en el país respectivo.
- No rellenar cilindros de aire comprimido que no sean estancos o seguros o que presenten peligro y vaciarlos de forma segura.
- Para controlar la presión del cilindro de aire comprimido, utilizar únicamente el manómetro incluido en el volumen de suministro.
- No ejercer fuerza ni usar ninguna herramienta para colocar y sacar el cilindro de aire comprimido.
- No dejar caer el cilindro de aire comprimido.
- No rotular, rayar, pegar ni realizar ningún otro tratamiento en la cubierta del cilindro de aire comprimido.
- Vaciar por completo y según las instrucciones de uso los cilindros de aire comprimido no estancos o dañados y eliminarlos conforme a las normas vigentes.
- En caso de transporte por avión o envío por correo, utilizar solo cilindros de aire comprimido completamente vacíos.
- Hacer reparar el cilindro de aire comprimido únicamente por el fabricante y usando recambios originales. El incumplimiento anulará la responsabilidad y la garantía.

- No manipular la superficie del cilindro de aire comprimido. No realizar grabados ni ningún otro proceso abrasivo, ya que producen daños en el cilindro de aire comprimido y, de tal modo, representan un riesgo para la seguridad.
- Comprobar antes de cada uso que el cilindro de aire comprimido no presente grietas ni daños.
- Proteger el cilindro de aire comprimido contra todo tipo de violencia.

6.2 LLENAR EL CILINDRO DE AIRE COMPRIMIDO

El cilindro de aire comprimido destornillable está homologado para una presión máxima de 200 bares. Un cilindro de aire comprimido lleno ofrece una capacidad para disparar 120 tiros.

Se puede destornillar, cambiar o llenar en todo momento con un equipo en perfecto estado destinado a la carga de cilindros de aire comprimido.

ADVERTENCIA

El cilindro de aire comprimido está diseñado para una presión de trabajo de 200 bares.
El llenado con una presión superior a los 200 bares puede estropear el cilindro y derivar en lesiones de riesgo.

▶ Rellenar únicamente usando un equipo previsto para cargar cilindros de aire comprimido y con una presión de 200 bares.

- En la conexión del equipo para cargar cilindros de aire comprimido, enroscar y apretar únicamente el adaptador suministrado.
- Destornillar el cilindro de aire comprimido de la pistola y conectarlo al adaptador.
- Abrir lentamente la válvula del equipo para cargar cilindros de aire comprimido y cerrarla después de aprox. 1 minuto.
- Destornillar el cilindro de aire comprimido lleno del adaptador, comprobar la presión (véase el capítulo 6.3) y atornillar a mano el cilindro en la pistola hasta llegar al tope.

6.3 COMPROBAR LA PRESIÓN DEL CILINDRO DE AIRE COMPRIMIDO

El cilindro de aire comprimido cuenta de serie con un manómetro integrado para indicar la presión. Si debiera comprobarse la presión del cilindro de aire comprimido, p. ej. después del llenado, antes de la acción de disparar o tras un periodo prolongado sin utilizar, eventualmente será preciso destornillar el cilindro de la pistola y usar el manómetro suministrado.

- Para efectuar la comprobación, atornillar a mano el manómetro en el cilindro de aire comprimido y leer la indicación.

NOTA

Al atornillar y destornillar el manómetro escapa una pequeña cantidad de aire comprimido del cilindro.

6.4 VACIAR EL CILINDRO DE AIRE COMPRIMIDO

ATENCIÓN

Un nivel de ruido elevado puede causar daños auditivos.
El nivel de ruido del aire comprimido que sale del cilindro puede ser muy alto.

- ▶ Usar siempre protección auditiva al vaciar cilindros de aire comprimido.
- ▶ Advertir a otras personas presentes sobre el peligro y requerirles que usen protección auditiva.

Vaciar el cilindro de aire comprimido con el adaptador de llenado suministrado.

- Destornillar el cilindro de aire comprimido de la pistola.
- Atornillar lentamente el adaptador de llenado en el cilindro de aire comprimido.
- El aire escapa de forma audible hasta que el cilindro queda completamente vacío.

7 CONSERVACIÓN

ADVERTENCIA

Al realizar tareas de limpieza y conservación en la pistola, existe el riesgo de que el arma se dispare por accidente.

- ▶ Asegurarse de que la pistola esté descargada y desamartillada cuando se efectúan tareas de limpieza y conservación.
- ▶ Destornillar el cilindro de aire comprimido.

- Las piezas móviles de la pistola vienen de fábrica con un lubricante de larga duración, y **no** requieren mantenimiento por parte del tirador.
- Las piezas metálicas deben tratarse después del uso contra la humedad, usando un aceite neutro para armas.
- Humedecer muy ligeramente la rosca en el manguito de conexión del reductor de presión con grasa siliconada, aprox. tras cada décima vez que se atornille y desatornille el cilindro de aire comprimido.
- En caso de cambiar de lado la palanca de amartillar, engrasar ligeramente el pasador en la corredera.
- Limpiar el interior del cañón utilizando
  - tapones de fieltro de uso corriente para disparar a través del cañón y
  - mechas de limpieza para pasar por el cañón con un cordón de limpieza.
- Limpiar el interior del cañón siempre en la dirección de recorrido del proyectil, es decir, desde la artesa de carga hasta la boca del cañón.
- No introducir **bajo ningún concepto** una varilla de limpieza a través del compensador en el interior del cañón.

8 ALMACENAMIENTO Y TRANSPORTE

8.1 ALMACENAMIENTO

Respetar y cumplir las normas específicas de cada país relativas al manejo de armas y municiones.

Almacenar la pistola descargada y los accesorios dentro del maletín de plástico suministrado, en un lugar seco y a temperatura ambiente.

8.2 TRANSPORTE

Transportar la pistola siempre descargada en el maletín de plástico suministrado.

8.2.1 Transporte por avión

Antes de transportar el arma por avión, el cilindro de aire comprimido deberá vaciarse completamente.

9 ESPECIFICACIONES TÉCNICAS

Modelo	AP20
Calibre	4,5 mm (.177)
Peso del gatillo	500 g
Dimensiones (largo/ancho/alto)	415 / 50 / 170 mm
Longitud de las miras	360-375 mm
Anchura, muesca del alza	3-6 mm
Anchura, punto de mira	4 mm, 4,5 mm 4,9 mm
Longitud del cañón	250 mm
Sistema de aire comprimido	200 bar
Camisa de cañón	plástico
Peso	aprox. 900 g
Capacidad del cilindro de aire comprimido estándar	120 tiros
Temperatura de almacenamiento del cilindro de aire comprimido	–20 °C hasta +70 °C

10 ACCESORIOS ESPECIALES

Las indicaciones de montaje y utilización de los accesorios especiales se encuentran en las instrucciones de uso adjuntas al componente respectivo.

2653842		Alza Walther, compl.
2777240	*	Empuñadura 3D de nogal, derecha, S
2777258	*	Empuñadura 3D de nogal, derecha, M
2777266	*	Empuñadura 3D de nogal, derecha, L
2784106	*	Empuñadura 3D de nogal, derecha, XL
2780909	*	Empuñadura 3D de nogal, izquierda, S
2777274	*	Empuñadura 3D de nogal, izquierda, M
2780917	*	Empuñadura 3D de nogal, izquierda, L
2787083		Articulación 3D, compl.
2800608		Lengüeta de gatillo Vario de Walther
2774631		Lengüeta de gatillo Expert de Walther
2776073		Cilindro de aire comprimido Slimline, aluminio plateado, 200 bar
2780861		Cilindro de aire comprimido Slimline, aluminio azul metalizado, 200 bar
2780879		Cilindro de aire comprimido Slimline, aluminio rojo metalizado, 200 bar
2776260		Cilindro de aire comprimido Slimline Compact, aluminio plateado, 200 bar
2799006		Guardamonte compl.
2798387		Barra de peso
2798417		Peso 30 g
2798395		Barra de peso con dos pesas de 30 g
2800900		Placa de apoyo

* Para colocar esta empuñadura se requiere la articulación 3D compl. con n.° de ref. 2787083.

HÄMMERLI®

MODE D'EMPLOI

PISTOLET À AIR COMPRIMÉ **AP20**

DE

EN

ES

FR





Le pistolet à air comprimé **AP20** est un produit de

Carl WALTHER GmbH

Service commercial
Boîte postale 2740
D - 59717 Arnsberg
Donnerfeld 2
D - 59757 Arnsberg
Téléphone +49 (0)2932 / 63 81 00
Télécopie +49 (0)2932 / 63 81 49

Service après-vente
Boîte postale 4325
D - 89033 Ulm
Im Lehrer Feld 1
D - 89081 Ulm
Téléphone +49 (0)731 / 15 39 0
Télécopie +49 (0)731 / 15 39 109

Pour plus d'informations relatives à l'entreprise Carl WALTHER GmbH et à ses produits, veuillez consulter notre site Internet à www.carl-walther.de ou nous contacter au moyen des informations mentionnées ci-dessus.

NOTES LÉGALES

En dépit de toutes nos précautions, les données sont susceptibles d'être modifiées sans préavis. Il s'ensuit que nous ne garantissons pas et déclinons toute responsabilité en ce qui concerne l'actualité, l'exactitude et l'exhaustivité des informations.

Le contenu et la mise en forme du mode d'emploi sont protégés par des droits d'auteur.

La copie des pages ou de leur contenu est soumise à l'autorisation écrite préalable de Carl WALTHER GmbH, sous réserve que la loi n'autorise pas la copie.

Lisez attentivement les directives et les mises en garde de ce mode d'emploi avant d'utiliser cette arme à feu.

TABLE DES MATIÈRES

1 INTRODUCTION

CHÈRE TIREUSE SPORTIVE, CHER TIREUR SPORTIF,

Merci d'avoir fait le choix d'utiliser un produit de notre marque. Le nouveau pistolet à air comprimé AP20 réunit les innovations techniques les plus récentes et des fonctions éprouvées.
Nous sommes convaincus de vous proposer avec ce pistolet à air comprimé une arme de sport d'une valeur extrême dont la qualité et la conception constituent des références en la matière. Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir à utiliser votre nouveau pistolet de sport et de remporter des victoires grâce à ce dernier. Tirez juste !

L'équipe Carl WALTHER

2 INSTRUCTIONS DE SÉCURITÉ

2.1 À PROPOS DU PRÉSENT MODE D'EMPLOI

Le présent mode d'emploi décrit la structure, le réglage, la manipulation et l'entretien du pistolet à air comprimé AP20. Les termes de pistolet et d'arme seront également employés dans ce mode d'emploi pour désigner le pistolet à air comprimé.

Le mode d'emploi est un élément du pistolet et doit être conservé en permanence à proximité de ce dernier afin de pouvoir renseigner l'utilisateur avant toute utilisation du pistolet.

2.1.1 Notes et symboles

La manipulation des armes présente des risques qui font l'objet d'instructions particulières dans le présent mode d'emploi. Les indications relatives aux risques sont représentées de la manière suivante :

DANGER	Ce pictogramme avec l'indication « **DANGER** » caractérise un danger direct avec **un risque élevé**, pouvant directement entraîner la mort ou de graves blessures corporelles, si le danger n'est pas évité. ▶ Cette flèche vous indique la mesure correspondante à prendre pour éviter le danger direct.

AVERTISSE-MENT	Ce pictogramme avec l'indication « **AVERTISSEMENT** » caractérise un danger potentiel avec **un risque modéré**, pouvant directement entraîner de graves blessures corporelles, si le danger n'est pas évité. ▶ Cette flèche vous indique la mesure correspondante à prendre pour éviter le danger potentiel.

ATTENTION !	Ce pictogramme avec l'indication « **ATTENTION !** » caractérise un danger avec **un risque** réduit, pouvant directement entraîner des blessures corporelles légères ou moyennes ou des dommages matériels, si le danger n'est pas évité. ▶ Cette flèche vous indique la mesure correspondante à prendre pour éviter le danger ou les dommages matériels.

Les conseils et les informations particulièrement importantes à l'endroit correspondant, ou les données facilitant les étapes de la prise en main pour le tireur, sont mises en avant de la manière suivante :

CONSEIL	Ce pictogramme « **CONSEIL** » vous donne des trucs et des astuces, ainsi que des recommandations d'utilisation et de prise en main.

2.2 INSTRUCTIONS DE SÉCURITÉ

Le pistolet à air comprimé AP20 a été conçu selon les techniques les plus modernes en matière d'armement et les directives reconnues de sécurité et de protection de l'utilisateur.

Il reste malgré tout une arme et son utilisation est de ce fait réservée à des personnes qui ont lu et assimilé toutes les informations contenues dans le présent mode d'emploi. Le pistolet doit être utilisé avec tout le soin requis en respectant les instructions de sécurité décrites dans le présent mode d'emploi et les directives nationales en vigueur.

DANGER ⚠	**DANGER DE MORT** L'utilisation du pistolet peut présenter en cas de manipulations inconsidérées un danger imminent de blessure ou de mort pour l'utilisateur, ainsi que pour des tiers, et de dommages pour les matériels à proximité. ▶ Lire attentivement et mettre en pratique dans leur intégralité les instructions de sécurité suivantes.

2.2.1 Instructions générales de sécurité

- Observer et respecter les directives nationales en vigueur relatives au maniement des armes et des munitions.
- Lire dans son intégralité le mode d'emploi avant d'utiliser le pistolet. S'assurer d'avoir bien maîtrisé le contenu du mode d'emploi avant la première utilisation du pistolet.
- Conserver en permanence le présent mode d'emploi à proximité du pistolet.
- Conserver également à proximité du pistolet les informations complémentaires ou supplémentaires concernant le présent mode d'emploi.
- Le pistolet doit toujours être remis accompagné du présent mode d'emploi à un autre utilisateur ou propriétaire.
- Limiter strictement l'accès au pistolet aux personnes qui ont lu et assimilé l'intégralité du contenu du présent mode d'emploi.
- Il est interdit d'utiliser ou de manipuler l'arme lorsque l'utilisateur ou le tireur a consommé de l'alcool, des médicaments ou des drogues.

2.2.2 Instructions de sécurité relatives au maniement des armes

- Lors des séances de tir, toujours porter une protection acoustique et des lunettes de protection. Signaler aux personnes se trouvant à proximité qu'elles doivent porter un système de protection acoustique et des lunettes de protection.
- Conserver le pistolet et les balles selon la règlementation légalement en vigueur. Les personnes non autorisées (en particulier les enfants) ne doivent pas avoir accès au pistolet ou aux balles.
- Il est interdit de tirer sur des surfaces plates en pierre ou en béton, ou sur des murs, des portes, des vitres en verre ou de l'eau. La balle peut perforer ces surfaces ou être déviée dans une direction imprévisible.

- Avant de commencer la séance de tir, en cas de panne ou avant de procéder au nettoyage de l'arme, vérifier que le pistolet est déchargé et que le canon ne contient pas de corps étranger (voir chapitre 4.2).
- Toujours manier le pistolet déchargé comme s'il était chargé. Toujours tenir le pistolet de manière à éviter de mettre votre personne ou les autres en danger.
- Toujours pointer le pistolet en direction d'une zone sûre.
- Il est strictement interdit de pointer le pistolet en direction d'une personne, indépendamment du fait que le pistolet soit chargé ou non. Le pistolet le plus sûr peut toujours représenter un risque pour vous et autrui en cas de maniement non approprié.
- Il est fondamental de garder le doigt pressant la détente à l'écart de cette dernière (p. ex., le long du canon ou de la crosse). Pointer le pistolet en direction d'une cible sûre avant de presser la détente.
- **Toujours** éviter d'utiliser la force pour nettoyer, contrôler, démonter, nettoyer et remonter le pistolet. Un maniement inapproprié peut nuire au fonctionnement et à la sécurité du pistolet.
- Observer strictement les instructions de démontage du pistolet en évitant de démonter des éléments ne figurant pas dans le mode d'emploi.
- La sécurité et le bon fonctionnement sont garantis dans la mesure où le pistolet et les balles sont en parfait état technique.
- Si le pistolet a été soumis aux effets extérieurs suivants, comme p. ex., la corrosion, une chute, etc. il doit être contrôlé par un armurier qualifié.
- Avant le tir, toujours essuyer l'excédent de graisse et de lubrifiant et vérifier la propreté du canon qui ne doit pas contenir de corps étrangers.
- Il est interdit de remplacer, transformer, changer ou modifier le réglage d'un élément quelconque de votre pistolet sauf si le présent mode d'emploi le spécifie explicitement.
- Toute modification inappropriée peut avoir des conséquences sur la sécurité et la fiabilité du pistolet et entraîner des blessures, voire la mort.
- Les travaux de réparation et de service après-vente doivent être exclusivement effectués par la firme Carl WALTHER GmbH ou un atelier qualifié.
- Un pistolet chargé doit être toujours tenu en main. Il est interdit de se déplacer, de transporter ou de laisser tomber une arme chargée.

2.3 USAGE CONFORME

Le pistolet à air comprimé AP20 est une arme de calibre 4,5 mm pour le tir sportif sur plateaux sur des champs de tir spécialement équipés et autorisés à cet effet.

2.4 RESPONSABILITÉ ET GARANTIE

Carl WALTHER GmbH décline toute responsabilité et ne prend pas en charge la garantie en cas d'accidents survenus en raison de :

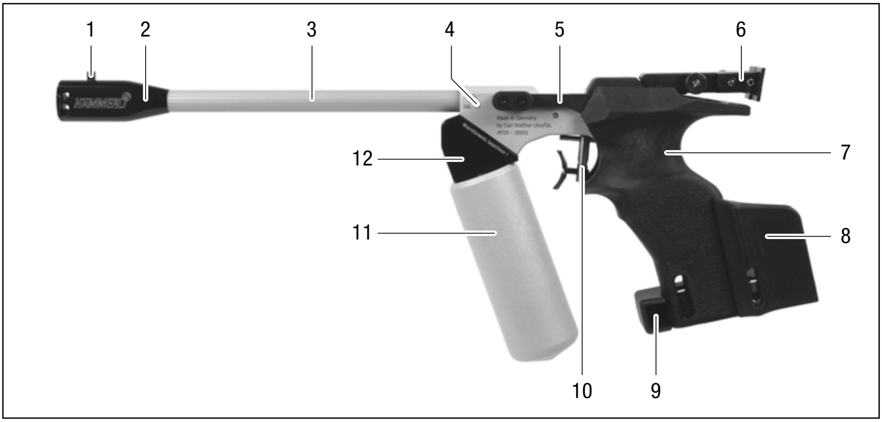
- Non-observation du présent mode d'emploi.
- Non-observation et non-respect des directives nationales en vigueur relatives au maniement des armes et des munitions.
- Maniement incorrect de l'arme.
- Manipulation inappropriée.
- Stockage incorrect.
- Négligence.
- Utilisation d'accessoires et de pièces de rechange d'autres fabricants sans l'autorisation expresse et écrite de Carl WALTHER GmbH ou
- Modifications, extensions et conversions du pistolet sans l'autorisation expresse et écrite de Carl WALTHER GmbH.

3 DESCRIPTION

3.1 STRUCTURE

Le pistolet à air comprimé AP20 de calibre 4,5 mm est équipé d'un chargeur pour le tir au coup par coup, utilisant exclusivement l'air comprimé comme moyen de propulsion. Le réservoir démontable à air comprimé est monté en série incliné vers l'arrière (à un angle d'env. 20° par rapport à la verticale) sur le réducteur de pression.

Les éléments sont identifiés sur la figure suivante.



1 Guidon intégral
2 Compensateur
3 Canon avec manchon de canon
4 Boîtier du système
5 Levier d'armement
6 Mire
7 Poignée de crosse
8 Dispositif pour la paume de la main
9 Appui pour le tranchant de la main
10 Détente
11 Réservoir à air comprimé
12 Réducteur de pression

3.2 PIÈCES CONSTITUTIVES

3.2.1 Éléments de visée

La version des éléments de visée est ouverte avec mire et guidon. La mire est équipée d'une encoche dont la largeur peut être adaptée individuellement (voir chapitre 5.3.6). Le guidon intégral dispose de trois réglages de largeur (voir chapitre 5.3.1).

3.2.2 Canon

Le canon est en acier et protégé par un manchon de canon qui peut être remplacé (voir chapitre 5.6). Plusieurs couleurs différentes sont disponibles pour personnaliser le canon.

3.2.3 Détente

Le réglage optimal de la détente est effectué en usine selon la réglementation de l'ISSF. La détente dispose toutefois de multiples possibilités de réglage (voir chapitre 5.3).
Pour les séances d'exercice, des projectiles pour le tir à sec (entraînement de type tir à sec) peuvent être tirés (voir chapitre 5.5.7).

3.2.4 Poignée de crosse

La poignée de crosse en matière plastique robuste, renforcée de fibre, est vissée par en dessous sur le boîtier du système et peut être réglée individuellement pour les tailles S-L en adaptant l'appui pour le tranchant de la main ou le dispositif pour la paume de la main (voir chapitre 5.1.1 / 5.1.2) et peut être converti sans problème pour les gauchers (voir chapitre 2.1).

3.2.5 Réservoir à air comprimé

Le réservoir à air comprimé est conçu pour une pression maximale admissible de 200 bars et est vissé sur le réducteur de pression. Il peut être dévissé, rempli ou remplacé à tout moment (voir chapitre 3.2.5).
Le pistolet est livré avec le réducteur de pression monté de manière à ce que le réservoir à air comprimé soit incliné vers l'arrière lorsqu'il est vissé au réducteur. En transformant le réducteur de pression, il est possible de monter le réservoir à air comprimé parallèlement au canon (voir chapitre 5.6).

3.3 CONTENU DE LIVRAISON

3.3.1 Équipement de série et accessoires inclus :

- Pistolet dans son coffret en matière synthétique
- Réservoir à air comprimé, 200 bars
- Manchons de canon de différentes couleurs
- Manomètre
- Tubulure de remplissage d'air comprimé (200 bars)
- Cordon de sécurité
- Outillage
- Mode d'emploi

CONSEIL i — Le contenu de livraison, l'équipement de série et les accessoires sont susceptibles de varier.

3.3.2 Accessoires spéciaux

Une gamme étendue d'accessoires spéciaux est disponible pour personnaliser le pistolet (voir chapitre 10).

4 MANIPULATION

Avant d'utiliser le pistolet à air comprimé AP20, veuillez d'abord vous familiariser avec la manipulation et le fonctionnement du pistolet à l'aide du présent mode d'emploi.

AVERTISSEMENT

La manipulation du pistolet présente toujours le danger d'un tir non intentionnel pouvant entraîner des blessures mortelles.

▶ Un pistolet chargé doit en permanence être tenu en main.

▶ Toujours décharger le pistolet avant de se déplacer ou de le poser quelque part.

▶ Éviter de faire tomber par terre un pistolet chargé.

Le pistolet à air comprimé est une arme et son utilisation est de ce fait réservée à des personnes qui ont lu et assimilé toutes les informations contenues dans le présent mode d'emploi. Le pistolet doit être utilisé avec tout le soin requis en respectant les instructions de sécurité (Chapitre 2) décrites dans le présent mode d'emploi et les directives nationales en vigueur.

Le pistolet est livré avec des réglages de base optimaux tout en offrant diverses possibilités d'adapter l'arme aux exigences individuelles du tireur (p. ex., gaucher) (voir chapitre 5).

4.1 PREMIÈRE MISE EN SERVICE

Le pistolet complètement assemblé est livré dans un coffret en matière synthétique. Le réservoir à air comprimé inclus est vide et doit être rempli avec de l'air comprimé comme indiqué dans le Chapitre 6.2. Observer les directives et les instructions de sécurité relatives à ce chapitre (voir chapitre 6.1).

Après le remplissage et le montage du réservoir à air comprimé, exécuter le contrôle de la sécurité (voir chapitre 4.2).

4.2 EXÉCUTION DU CONTRÔLE DE LA SÉCURITÉ

Exécuter le contrôle de la sécurité avant et après chaque séance de tir, après une interruption ou en cas de panne. Le contrôle sert à s'assurer qu'il ne reste pas de balle dans le pistolet. Ce contrôle de la sécurité doit être exécuté en particulier après avoir reçu le pistolet d'un autre utilisateur, ou si pour d'autres raisons, vous n'êtes pas certain que le pistolet est déchargé.

Toujours exécuter le contrôle avec le cordon de sécurité. Le pistolet ne dispose ainsi d'aucune possibilité de retirer une balle chargée de la main ou d'indiquer le chargement du pistolet.

4.2.1 Contrôle du chargement avec le cordon de sécurité

Tenir fermement le pistolet en main, le doigt éloigné de la détente.

- Tirer le levier d'armement complètement vers l'arrière pour ouvrir l'auget de chargement. Laisser le levier d'armement en position reculée.
- Pour exécuter le contrôle, insérer le cordon de sécurité dans le canon par la bouche jusqu'à ce qu'une balle ou le cordon de sécurité soit visible dans l'auget de chargement.
- Retirer le cordon de sécurité ou la balle.
- Terminer en poussant le levier d'armement doucement vers l'avant (env. 10°), puis désarmer le pistolet en effectuant un tir dans une zone sûre.

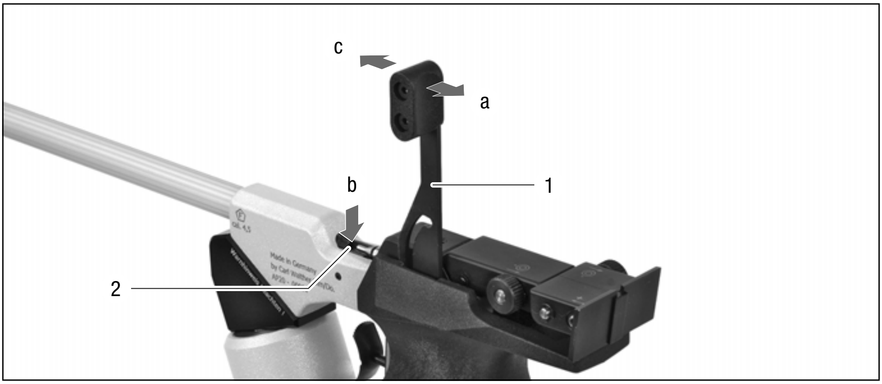
- Contrôler l'absence de tout corps étranger dans le canon.
- Pousser le levier d'armement vers l'avant jusqu'à enclenchement. L'auget de chargement est fermé. Le contrôle de la sécurité est terminé.

4.3 TIR

Avant de tirer, contrôler la pression dans le réservoir à air comprimé (voir chapitre 6.3), le cas échéant remplir le réservoir (voir chapitre 6.2) et exécuter le contrôle de la sécurité.

4.3.1 Armement et chargement du pistolet

AVERTISSE-MENT ⚠	L'utilisation du pistolet peut entraîner des blessures graves pour l'utilisateur ou des personnes se trouvant à proximité. ▶ Observer les instructions de sécurité relatives au maniement des armes (Chapitre 2.2.2). ▶ Tirer seulement dans une zone sûre.



1 Levier d'armement avec poignée

2 Auget de chargement

- Tirer le levier d'armement (1) complètement vers l'arrière (a) en utilisant la poignée.
- Insérer une balle (Diabolo, calibre 4,5 mm) dans l'auget de chargement ouvert (2) avec la surface lisse vers l'avant (b).
- Pousser le levier d'armement vers l'avant jusqu'à enclenchement (c).

Le pistolet est armé, chargé et prêt à tirer.

4.3.2 Interruption de la séance de tir

En cas d'interruption de la séance de tir, il n'est pas nécessaire avant la reprise des tirs d'exécuter le contrôle de la sécurité si le cordon de sécurité a été inséré dans le canon pour indiquer que le pistolet est déchargé. Pour reprendre la séance de tir, il faut retirer le cordon de sécurité.

4.3.3 Déchargement du pistolet

Une fois le dernier tir effectué, le pistolet est déchargé et désarmé. Si vous n'êtes pas certain que le pistolet est déchargé, vous pouvez utiliser le cordon de sécurité pour contrôler le chargement du pistolet (voir chapitre 4.2.1).

4.3.4 Rangement du pistolet

Désarmer et décharger le pistolet avant de le ranger (voir chapitre 4.2.1).

Si le pistolet est souvent utilisé, le démontage du réservoir à air comprimé est superflu.

Dévisser le réservoir à air comprimé pour préserver les joints d'étanchéité en cas de longue période d'interruption des séances de tir.

5 ADAPTATION DU PISTOLET À L'UTILISATEUR

Le pistolet à air comprimé AP20 peut être adapté aux exigences et aux conditions individuelles du tireur.

DANGER

Lors des travaux d'ajustement ou d'adaptation du pistolet, il y a un danger de tir non intentionnel pouvant entraîner des blessures mortelles.

- ▶ S'assurer que le pistolet est déchargé et désarmé pendant les travaux d'ajustement.
- ▶ Terminer les réglages du pistolet avant d'armer et de charger celui-ci.
- ▶ Tirer seulement dans une zone sûre.

Dans ce mode d'emploi, la position considérée du pistolet est celle correspondant à la position de tir normale, c'est-à-dire le canon à l'horizontale, la bouche orientée vers l'avant, et la poignée dirigée vers le bas. Les indications telles que « en haut », « en bas », « à droite », « à gauche » ainsi que « à l'arrière » et « à l'avant » se réfèrent au point de vue du tireur tenant le pistolet dans une position normale de tir. Les explications données se basent sur l'utilisation par des droitiers.
Les gauchers sont priés d'adapter de manière adéquate leur utilisation avec la main gauche.

Les éléments suivants peuvent être ajustés et adaptés :

- Poignée de crosse (Chapitre 5.1)
  - Appui pour le tranchant de la main
  - Dispositif pour la paume de la main
  - Version pour droitier et gaucher
- Levier d'armement (Chapitre 5.2.3)
  - Version pour droitier et gaucher
- Éléments de visée (Chapitre 5.3)
- Réducteur de pression (réservoir à air comprimé parallèle au canon) (Chapitre 5.4)

- Détente (Chapitre 5.5)
- Manchon de canon (Chapitre 5.6)

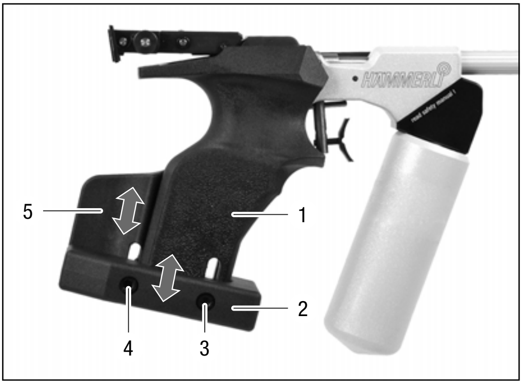
Vous trouverez parmi les accessoires spéciaux (Chapitre 10) la liste des éléments servant à adapter le pistolet à une utilisation individuelle.

5.1 AJUSTEMENT DE LA POIGNÉE DE CROSSE

La poignée de crosse en matière plastique robuste renforcée par des fibres est vissée par en bas au boîtier du système. Une poignée de crosse en bois pouvant être ajustée dans les trois dimensions est disponible à la commande en plusieurs tailles comme accessoire spécial (voir chapitre 10).

L'appui pour le tranchant de la main et le dispositif pour la paume de la main sont montés en usine pour droitiers. Ils peuvent être ajustés individuellement (voir chapitre 5.1.1 / 5.1.2) et démontés sans problème pour les gauchers sans démonter la poignée de crosse (voir chapitre 5.2.2).





1 Poignée de crosse
2 Appui pour le tranchant de la main
3 Vis de fixation de l'appui pour le tranchant de la main
4 Vis de fixation du dispositif pour la paume de la main
5 Dispositif pour la paume de la main
6 Vis de fixation de la poignée de crosse
7 Boulon à écrou transversal

CONSEIL	Lors de l'ajustement de la poignée de crosse, commencez par ajuster l'appui pour le tranchant de la main à votre largeur de main. La prise en main de la poignée de crosse doit être confortable tout en restant ferme. Il est possible d'ajuster la sensation de fermeté selon sa préférence en faisant coulisser le dispositif pour la paume de la main.

5.1.1 Ajustement de l'appui pour le tranchant de la main

Pour adapter la poignée de crosse à votre largeur de main, il est possible d'ajuster la poignée dans la plage de réglage progressif des tailles S-L. Pour ce faire,

- dévisser la vis de fixation (3) avec la clé à six pans avec une ouverture de 4 mm.
- Faire coulisser l'appui pour le tranchant de la main (2) pour l'adapter à la largeur de votre main.
- Serrer à bloc la vis de fixation.

Contrôler l'ajustement en procédant à un essai de pointage. Répéter la procédure d'ajustement jusqu'à ce que la sensation de fermeté souhaitée soit obtenue.

5.1.2 Ajustement du dispositif pour la paume de la main

Pour adapter la poignée à la sensation de fermeté personnelle souhaitée, il est possible de faire coulisser progressivement le dispositif pour la paume de la main jusqu'à l'appui pour le tranchant de la main. Pour ce faire,

- dévisser la vis de fixation (4) avec la clé à six pans avec une ouverture de 4 mm.
- Adapter le dispositif pour la paume de la main (5) en fonction de votre préférence.
- Serrer à bloc la vis de fixation.

Contrôler l'ajustement en procédant à un essai de pointage. Répéter la procédure d'ajustement jusqu'à ce que la sensation de fermeté souhaitée soit obtenue.

5.2 TRANSFORMATION DU PISTOLET POUR LES TIREURS GAUCHERS

Le pistolet peut être transformé pour les tireurs gauchers sans pièces supplémentaires. Pour ce faire, déplacer sur la poignée de crosse l'appui pour le tranchant de la main, le dispositif pour la paume de la main et, si l'utilisateur le souhaite, le levier d'armement. Pour déplacer le levier d'armement, il faut démonter la poignée de crosse.

5.2.1 Démontage de la poignée de crosse

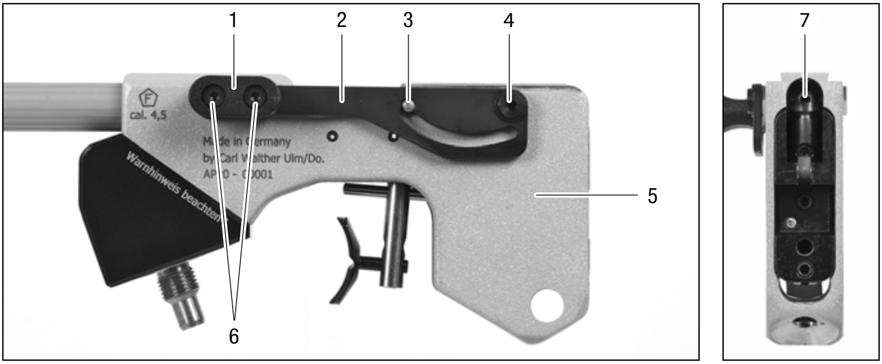
- Dévisser et retirer la vis de fixation (6) avec la clé à six pans à ouverture de 4 mm.
- Ôter en tirant la poignée de crosse (1), retirer le boulon à écrou transversal du boîtier du système et le ranger avec la poignée de crosse.

5.2.2 Déplacement de l'appui pour le tranchant de la main et du dispositif pour la paume de la main

- Retirer en dévissant la vis de fixation (4) du dispositif pour la paume de la main (5) avec la clé à six pans à ouverture de 4 mm, puis enlever le dispositif pour la paume de la main.
- Retirer en dévissant la vis de fixation (3) de l'appui pour le tranchant de la main (2) avec la clé à six pans à ouverture de 4 mm, puis enlever le dispositif pour le tranchant de la main et le monter avec la vis de fixation sur le côté opposé de la poignée de crosse.
- Fixer le dispositif pour la paume de la main sur la poignée de crosse et insérer en vissant la vis de fixation (4) avec la clé à six pans à ouverture de 4 mm.

Ajuster l'appui pour le tranchant de la main et le dispositif pour la paume de la main (voir chapitre 5.1.1 / 5.1.2).

5.2.3 Déplacement du levier d'armement



1 Poignée du levier d'armement
2 Levier d'armement
3 Ergot de guidage
4 Vis de fixation du levier d'armement
5 Boîtier du système
6 Vis de fixation de la poignée du levier d'armement
7 Vis sans tête Manchon de chargement / Ergot de guidage

- Dévisser la vis sans tête de la fixation de la mire (2, voir figure page 19) avec le tournevis à six pans à ouverture de 2 mm et ôter la mire en tirant vers l'arrière.
- Dévisser, puis retirer la vis de fixation (4) pour le levier d'armement monté à gauche avec le tournevis à six pans. Faire attention à la rondelle élastique se trouvant entre le levier et l'extrémité de la vis.
- Retirer le levier d'armement (2).
- Dévisser et retirer les vis de fixation (6) de la poignée du levier d'armement (1).
- Retourner la poignée du levier d'armement et fixer celle-ci à nouveau sur le levier d'armement avec les vis.
- Poser le levier d'armement à droite du boîtier du système (5) et fixer le levier avec la rondelle élastique et la vis.

Adapter la projection de l'ergot de guidage (3) à la coulisse du levier d'armement.

- Procéder par la face arrière du boîtier du système pour dévisser la vis sans tête dans le manchon de chargement avec le tournevis à six pans à ouverture de 2 mm.
- Pousser l'ergot de guidage (3) vers la droite jusqu'à ce que le sommet arrondi de l'ergot dépasse de la coulisse du levier d'armement.
- Serrer à bloc la vis sans tête (7) dans le manchon de chargement.
- Appliquer un peu de graisse sur l'ergot de guidage dans la coulisse du levier d'armement.
- Pousser et adapter la mire sur la coulisse et fixer la mire avec la vis sans tête.

5.2.4 Montage de la poignée de crosse

Placer le boulon à écrou transversal sur le boîtier du système et aligner le boulon (la position de la rainure indique la direction du filet de vis intérieur).

- Poser la poignée de crosse, puis insérer en vissant la vis de fixation (6, voir la figure page 15). Terminer en serrant à bloc la vis.

Ajuster l'appui pour le tranchant de la main et le dispositif pour la paume de la main (voir chapitre 5.1.1 / 5.1.2).

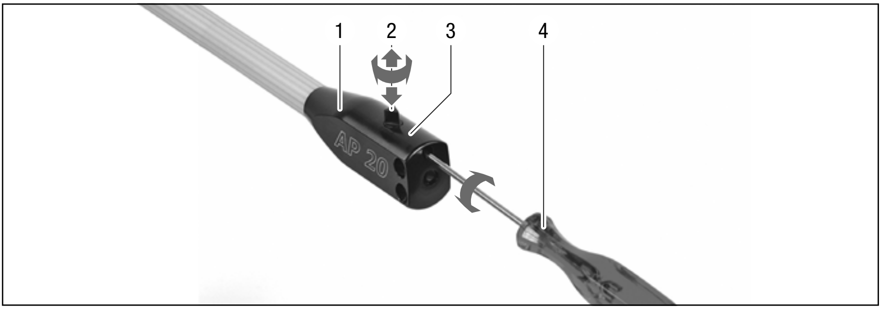
5.3 AJUSTER LES ÉLÉMENTS DE VISÉE

L'ajustement des éléments de visée et de la longueur de la visée dépend de l'anatomie et de la capacité du tireur. La position de la mire et du guidon doit être déterminée par des essais de tir et ajustée individuellement.
L'ajustement est optimal lorsque la largeur du guidon choisie correspond en position de visée à la largeur du « point noir dans la cible ».

AVERTISSEMENT ⚠	Lors des travaux d'ajustement des éléments de visée, il existe un danger de tir non intentionnel. ▶ S'assurer que le pistolet est déchargé et désarmé pendant les travaux d'ajustement.

5.3.1 Ajustement du guidon intégral

Le guidon intégral a trois largeurs de guidon (4 mm, 4,5 mm, 4,9 mm) et est fixé de série dans le compensateur avec une vis sans tête. Les rainures au pied du guidon garantissent l'exactitude de l'ajustement.

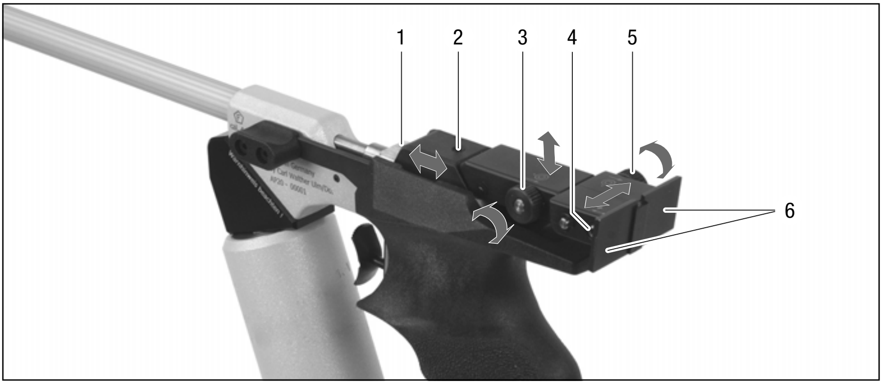


1 Compensateur
2 Guidon intégral à trois largeurs de guidon
3 Vis sans tête
4 Tournevis à six pans à ouverture de 2 mm

- Dévisser la vis sans tête (3) du compensateur (1) avec le tournevis à six pans (4).
- Tirer pour ôter le guidon (2), puis tourner celui-ci à la largeur désirée. Terminer en insérant à nouveau le guidon.
- Serrer à bloc la vis sans tête.

5.3.2 Adaptation de la mire

Ajuster la position de la mire de manière à ce que les lames de mire se trouvent directement au-dessus du poignet. Pour ce faire, la mire dispose d'un raccord détachable au boîtier.



1	Coulisse de la mire	4	Vis d'ajustement de la largeur de la mire
2	Vis sans tête de fixation de la mire	5	Vis moletée d'ajustement latéral
3	Vis moletée d'ajustement vertical	6	Lames de mire

5.3.3 Fixation et déport de la mire

ATTENTION !

La mire est montée sur une coulisse de guidage et peut être déportée vers le poignet pour l'ajustement individuel des éléments de visée ou retirée complètement pour un remplacement.
Un déport de la mire de plus de 15 mm a un effet sur la fixation et abime la mire et la coulisse de guidage.

▶ Déporter la mire au maximum de 15 mm en direction du poignet.

- Dévisser la vis sans tête (2) avec le tournevis à six pans à ouverture de 2 mm.
- Déporter la mire à la distance désirée.
- Pour bloquer l'ajustement, serrer à nouveau à bloc la vis sans tête (2).

Contrôler l'ajustement en effectuant un tir d'essai sur la cible.

5.3.4 Ajustement vertical

CONSEIL À la longueur de visée maximale, chaque cran de la vis moletée correspond à un déport pour la correction verticale et latérale de 1,4 mm sur la cible. Environ 8 crans correspondent à un déport d'un anneau concentrique sur la cible.

Il est possible de modifier l'ajustement vertical de la mire avec la vis moletée (3).

- Correction pour tir au-dessus : Tourner la vis moletée dans le sens horaire.
- Correction pour tir en dessous : Tourner la vis moletée dans le sens antihoraire.

Contrôler l'ajustement en effectuant un tir d'essai sur la cible.

5.3.5 Correction latérale

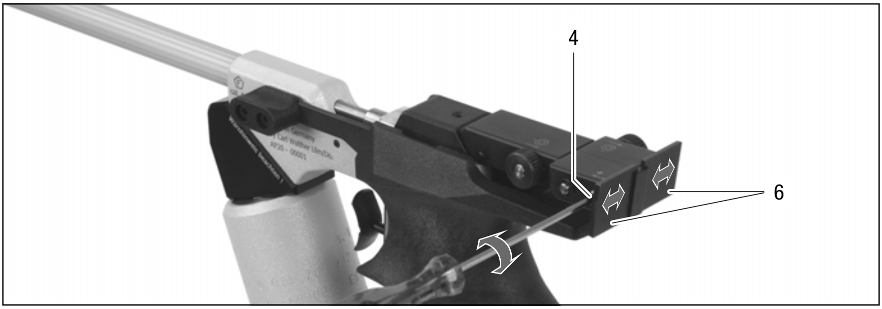
CONSEIL À la longueur de visée maximale, chaque cran de la vis moletée correspond à un déport pour la correction verticale et latérale de 1,4 mm sur la cible. Environ 8 crans correspondent à un déport d'un anneau concentrique sur la cible.

Il est possible de modifier la position horizontale de la mire avec la vis moletée (5).

- Correction pour tir à droite : En regardant dans le sens de la vis moletée, tourner celle-ci dans le sens horaire.
- Correction pour tir à gauche : En regardant dans le sens de la vis moletée, tourner celle-ci dans le sens antihoraire.

Contrôler l'ajustement en effectuant un tir d'essai sur la cible.

5.3.6 Ajustement de la largeur du cran de mire



Il est possible de modifier la largeur du cran de mire avec la vis (4).

- Cran de mire plus étroit : Utiliser le tournevis à six pans à ouverture de 2 mm pour tourner la vis d'ajustement dans le sens horaire.
- Cran de mire plus large : Utiliser le tournevis à six pans à ouverture de 2 mm pour tourner la vis d'ajustement dans le sens antihoraire.

Contrôler l'ajustement en effectuant un tir d'essai sur la cible.

5.4 TRANSFORMATION DU RÉDUCTEUR DE PRESSION

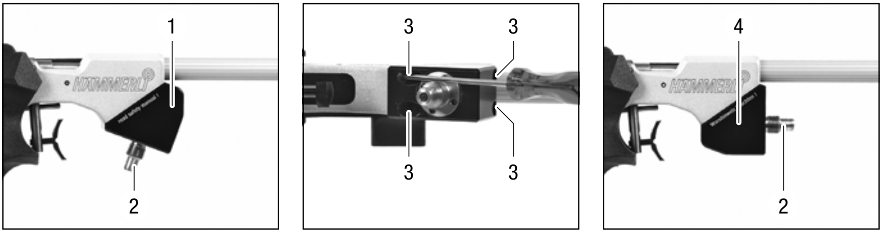
5.4.1 Purge de l'air comprimé résiduel dans le réducteur de pression du pistolet

Si le réservoir à air comprimé est dévissé du pistolet, le réducteur de pression peut encore contenir de l'air comprimé résiduel qui s'échappe lentement.

- Pour purger le réducteur de pression, armer le pistolet sans le charger, puis tirer dans une zone sûre.
- Répéter 2-3 fois la procédure de purge.

5.4.2 Transformation du réducteur de pression

Le réducteur de pression est monté en usine avec le raccord du réservoir à air comprimé orienté vers le bas. Si le réservoir à air comprimé doit être monté parallèlement au canon, il faut démonter le réducteur de pression.
Une fois la transformation achevée, un pontet peut être monté sur le réducteur de pression. Le pontet est disponible comme accessoire spécial (voir chapitre 10).



1 Réducteur de pression (réglage d'usine)
2 Raccord (réservoir à air comprimé)
3 Vis de fixation
4 Réducteur de pression (réglage utilisateur)

ATTENTION ! ⚠

Le réducteur de pression est équipé d'un joint torique assurant l'étanchéité au niveau du raccord d'alimentation en air comprimé du boîtier du système. La détérioration du joint torique et l'encrassement des surfaces de montage peuvent entraîner des dysfonctionnements.

▶ Contrôler le bon état du joint torique et remplacer celui-ci le cas échéant.

▶ Contrôler la propreté des surfaces de montage. Nettoyer le cas échéant.

- Dévisser et retirer les vis de fixation (3).
- Retirer le réducteur de pression (1).
- Contrôler le bon état du joint torique et remplacer celui-ci le cas échéant.
- Contrôler la propreté des surfaces de montage. Nettoyer le cas échéant.
- Poser le réducteur de pression avec le raccord (2) en direction de la bouche.
- Insérer en vissant les vis de fixation, puis serrer celles-ci à bloc.
- Visser à la main le réservoir rempli d'air comprimé sur le réducteur de pression.

Contrôle du fonctionnement :
Bruits audibles de fuite d'air comprimé ?

- **Absence de bruits audibles :**
  - Armer et charger le pistolet.
  - Tir seulement dans une zone sûre.
- **Présence de bruits audibles :**
  - Exécuter le contrôle de la sécurité (voir chapitre 4.2).
  - Démontage du réservoir à air comprimé et purge de l'air résiduel dans le réducteur de pression (voir chapitre 5.4.1)
  - Démonter le réducteur de pression.
  - Contrôler le bon état et la propreté du joint torique. Le cas échéant, nettoyer/remplacer.
  - Contrôler la propreté des surfaces de montage. Nettoyer le cas échéant.
  - Remonter le réducteur de pression et exécuter le contrôle du fonctionnement.

5.5 AJUSTEMENT DE LA DÉTENTE

Le réglage optimal de la détente est effectué en usine selon la réglementation de l'ISSF. La détente propose toutefois de multiples possibilités d'ajustement pour s'adapter aux exigences individuelles. Observez à ce sujet les instructions suivantes relatives à la sécurité.

AVERTISSEMENT

Les modifications apportées aux réglages de la détente effectués en usine peuvent entraîner des détériorations, des pannes et le cas échéant le dysfonctionnement du pistolet. En outre, le danger existe de déclencher un tir en touchant légèrement la détente, en secouant ou en manipulant le pistolet.

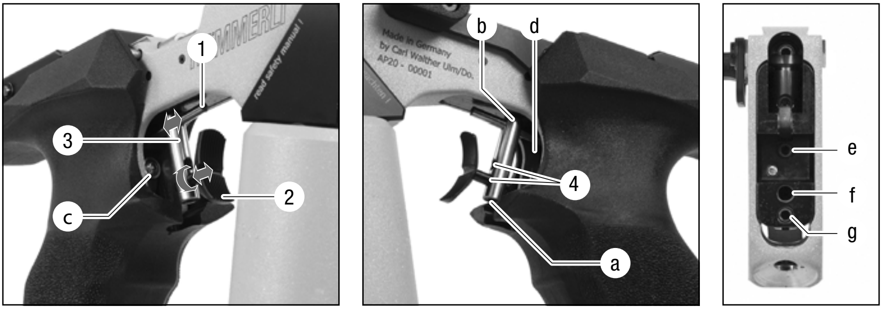
▶ Éviter de modifier les réglages de la détente à moins de disposer d'une expérience et de connaissances **spécialisées et étendues** (technicien spécialement formé à cet effet, armurier, tireur très expérimenté).

▶ Dévisser le réservoir à air comprimé.

CONSEIL

Le réglage de
- la queue de détente, du support de la queue de détente, de la course de garde et du poids de la course de garde
  peut être réalisé sans le démontage de la poignée de crosse.

Pour le réglage de
- la butée de détente, du poids de point de poussée et de la course entre le point de poussée et le déclenchement de la détente,
  il faut démonter la poignée de crosse (voir chapitre 5.2.1).



1 Tige de montage pour support de queue de détente
2 Queue de détente
3 Support de queue de détente
4 Alésages de position Queue de détente

a Vis sans tête Fixation de la queue de détente
b Vis sans tête Fixation du support de queue de détente
c Vis d'ajustement Course de garde
d Vis d'ajustement Poids de la course de garde
e Vis d'ajustement Course entre le point de poussée et le déclenchement de la détente
f Vis d'ajustement Butée de détente
g Vis d'ajustement Poids du point de poussée

5.5.1 Adaptation de la queue de détente

L'ajustement de la queue de détente (2) peut être adapté individuellement horizontalement et verticalement pour le doigt de la détente. Pour adapter la hauteur, deux positions (4) du support de la queue de détente (3) sont disponibles au choix.

Modification de la hauteur de la queue de détente au niveau du support de la queue de détente :

- Dévisser la vis sans tête (a) avec le tournevis à six pans à ouverture de 2 mm.
- Retirer la queue de détente de l'alésage de position actuel et insérer celle-ci dans l'autre alésage de position.
- Serrer à bloc la vis sans tête (a).

CONSEIL

Si la queue de détente occupait la position inférieure du support de la queue de détente, visser la vis sans tête (a) dans le support de la queue de détente jusqu'à ce que la queue de détente puisse être bloquée dans la position supérieure.

Si la queue de détente occupait la position supérieure du support de la queue de détente, dévisser la vis sans tête (a) hors du support de la queue de détente jusqu'à ce que la queue de détente puisse être bloquée dans la position inférieure.

Rotation et déport de la queue de détente au niveau du support de la queue de détente

- Dévisser la vis sans tête (a).
- Déporter la queue de détente vers l'avant ou vers l'arrière ou effectuer une rotation autour de son axe horizontal jusqu'à la position désirée.
- Serrer à bloc la vis sans tête (a).

5.5.2 Ajustement de la position du support de la queue de détente

Avant d'ajuster le support de la queue de détente, il faut enlever la queue de détente (voir chapitre 5.5.1).

- Dévisser et retirer complètement la vis sans tête (a) du support de la queue de détente.
- Dévisser la vis sans tête (b) en utilisant le tournevis à six pans à ouverture de 2 mm et pousser le support de la queue de détente sur la tige de montage horizontale jusqu'à la position désirée. Le cas échéant, pivoter le support de la queue de détente vers la droite ou la gauche.
- Serrer à bloc la vis sans tête.
- Ajuster la queue de la détente (voir chapitre 5.5.1).

5.5.3 Modification de la course de garde

La course entre la position de repos de la queue de détente et la position du point de poussée peut être ajustée en utilisant la vis de réglage (c).

- Raccourcissement de la course de garde : tourner la vis de réglage dans le sens horaire.
- Rallongement de la course de garde : tourner la vis de réglage dans le sens antihoraire.

5.5.4 Augmentation de la force de détente

La force de détente est la somme du poids de la course de garde et du poids du point de poussée. Pour augmenter la force de détente, on peut augmenter le poids de la course de garde et/ou le poids du point de poussée.

- Augmentation du poids de la course de garde :
  Visser la vis sans tête (d) dans le sens horaire en utilisant le tournevis à six pans à ouverture de 2 mm. Le poids de la course de garde est augmenté.
- Augmentation du poids du point de poussée :

AVERTISSE-MENT

Les modifications apportées aux réglages effectués en usine du poids du point de poussée, de la butée de détente et de la course entre le point de poussée et le déclenchement de la détente peuvent entraîner des détériorations et le dysfonctionnement du pistolet.
En outre, le danger existe de déclencher un tir en touchant légèrement la détente, en secouant ou en manipulant le pistolet.

▶ Éviter de modifier les réglages à moins de disposer d'une expérience et de connaissances **spécialisées et étendues** (technicien spécialement formé à cet effet, armurier, tireur très expérimenté).

▶ Dévisser le réservoir à air comprimé.

Visser la vis sans tête (g) dans le sens horaire en utilisant le tournevis à six pans à ouverture de 2 mm. Le poids du point de poussée est augmenté.

5.5.5 Ajustement de la butée de détente

Observer l'instruction relative à la sécurité page 24 ! La butée de détente permet d'ajuster la course finale de la détente (course entre le déclenchement du tir et la butée de détente).

ATTENTION ! ⚠

Un ajustement trop juste de la course finale de la détente peut entraîner un déclenchement inégal du tir et des dysfonctionnements du pistolet.

▶ Dévisser en partie la vis sans tête (f) de la butée de détente (dans le sens antihoraire).

- Démonter la poignée de crosse (voir chapitre 5.2.1).
- Visser la vis sans tête (f) dans le sens horaire. La course finale de la détente a été raccourcie.

5.5.6 Ajustement de la course entre le point de poussée et le déclenchement de la détente

Le réglage de la vis sans tête (e) est effectué en usine et doit être conservé, si possible.

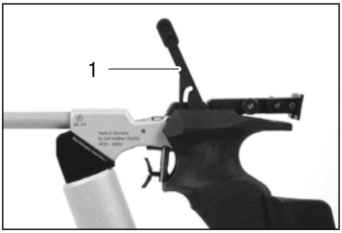
Observer l'instruction relative à la sécurité page 24 !
Si la course entre le point de poussée et le déclenchement de la détente doit être ajustée, procédez de la manière suivante :
Démonter la poignée de crosse (voir chapitre 5.2.1). Procéder avec un pistolet armé et déchargé (levier d'armement en position verticale). Visser la vis sans tête (e) jusqu'à ce que la détente se déclenche spontanément. Terminer en dévissant la vis sans tête d'au moins 1/6 de tour.

5.5.7 Procédure d'essai de la détente

Pour un essai à sec, armer le pistolet avec le levier d'armement. Terminer en déplaçant le levier d'armement de 10° maximum vers l'avant. L'auget de chargement doit rester ouvert. Le pistolet doit rester déchargé. Actionner la détente.

Après le tir, tirer à nouveau le levier d'armement vers l'arrière jusqu'à sa position finale, puis déplacer le levier vers l'avant et tirer un coup d'essai supplémentaire.

Lors du tir d'essai, le support-percuteur est certes libéré, mais sans actionner la valve pneumatique, ce qui signifie qu'il n'y a pas de consommation d'air comprimé.



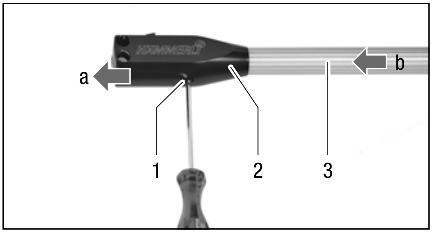
1 Levier d'armement en position de tir d'essai à sec

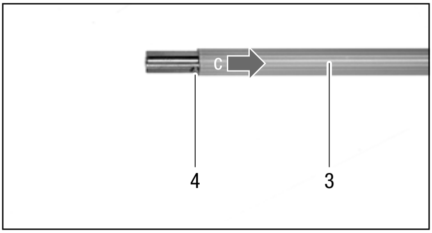
CONSEIL

En compétition, si le levier d'armement a été trop fermé et que l'air comprimé s'échappe lors du tir d'essai, cela sera considéré comme un coup manqué avec l'attribution de la note zéro.

5.6 REMPLACEMENT DU MANCHON DE CANON

Le manchon de canon est un tube remplaçable en matière synthétique protégeant la face externe du canon des détériorations. Plusieurs couleurs différentes sont disponibles pour personnaliser le canon.





1 Vis sans tête avec pointe de centrage
2 Compensateur
3 Manchon de canon
4 Repère de centrage

- Dévisser complètement la vis sans tête (1) du compensateur (2).
- Ôter le compensateur en tirant vers l'avant (a).
- Ôter le manchon de canon (3) du canon (b).
- Poser le nouveau manchon de canon en poussant sur le canon jusqu'à la butée dans le boîtier du système (c).
- Remettre le compensateur en poussant jusqu'à ce que le repère de centrage (4) devienne visible dans la forure.
- Visser et serrer à bloc la vis sans tête du compensateur.

6 RÉSERVOIR À AIR COMPRIMÉ

Le réservoir à air comprimé du pistolet à air comprimé AP20 est fabriqué de série en aluminium et conçu pour une pression admissible d'air comprimé de **200 bars max**. Il se visse sur le réducteur de pression et peut à tout moment être dévissé, rempli ou remplacé (voir chapitre 3.2.5).

En cas de manipulation inappropriée, un réservoir rempli d'air comprimé peut éclater et blesser gravement des personnes se trouvant à proximité directe.

Impérativement observer les instructions de sécurité figurant dans le Chapitre 6.1 pour le maniement des réservoirs à air comprimé (montage/démontage, remplissage, purge, stockage).

6.1 INSTRUCTIONS DE SÉCURITÉ RELATIVES AU MANIEMENT DES RÉSERVOIRS À AIR COMPRIMÉ

- Respecter la vie utile maximale du réservoir à air comprimé qui est de 10 ans. Impérativement remplacer au bout de 10 ans un réservoir à air comprimé pour armes de sport.
- Au terme de la vie utile maximale du réservoir à air comprimé (10 ans après la date de fabrication), purger celui-ci en suivant les instructions du mode d'emploi (voir chapitre 6.4) et procéder à l'élimination du réservoir en respectant les directives relatives à l'élimination des déchets.
- Toujours respecter la pression maximale de remplissage. La pression de remplissage du dispositif servant à remplir les réservoirs à air comprimé ne doit jamais dépasser la pression maximale de remplissage du réservoir à air comprimé !
- Le réservoir à air comprimé doit être utilisé et stocké en respectant une plage de température comprise en –20 °C et +70 °C (danger d'éclatement du réservoir en cas d'exposition à des températures trop basses ou trop hautes !).
- Utiliser exclusivement les réservoirs à air comprimé WALTHER d'origine avec l'adaptateur de remplissage correspondant.
- Impérativement observer la règlementation nationale en vigueur pour le remplissage de réservoirs d'air comprimé.
- Il est interdit de remplir à nouveau les réservoirs à air comprimé présentant un défaut d'étanchéité ou des risques quelconques. Purger les réservoirs en prenant les précautions nécessaires.
- Utiliser exclusivement le manomètre fourni dans le contenu de livraison pour contrôler la pression du réservoir à air comprimé.
- Le montage et le démontage du réservoir à air comprimé sont des opérations qui doivent être effectuées à la main et sans forcer.
- Éviter de faire tomber par terre le réservoir rempli d'air comprimé.
- Respecter l'intégrité de l'enveloppe externe du réservoir à air comprimé. Pas d'inscriptions, d'étiquettes, de marques ou autres traitements susceptibles de l'endommager !
- Purger complètement les réservoirs à air comprimé présentant des défauts d'étanchéité ou des détériorations en suivant les instructions du mode d'emploi. Éliminer ensuite les réservoirs purgés en respectant les directives en matière d'élimination des déchets.
- Purger totalement les réservoirs à air comprimé avant de les transporter par avion ou de les expédier par la poste.

- Confier exclusivement les travaux de réparation du réservoir d'air comprimé au fabricant en utilisant des pièces de rechange d'origine. La société Carl WALTHER GmbH décline toute responsabilité et annule la garantie si ces instructions ne sont pas respectées.
- Éviter de manipuler la surface du réservoir à air comprimé. Il est interdit de graver quelque chose ou d'utiliser des traitements abrasifs sous peine de détériorer le réservoir à air comprimé, ce qui présente un risque pour la sécurité de l'utilisateur.
- Avant chaque utilisation, contrôler le bon état du réservoir à air comprimé qui doit être exempt de fissures et de détériorations.
- Protéger le réservoir à air comprimé de tout choc ou impact violent.

6.2 REMPLISSAGE DU RÉSERVOIR À AIR COMPRIMÉ

Le réservoir à air comprimé est conçu pour une pression maximale admissible de 200 bars. Avec un réservoir plein d'air comprimé, on peut obtenir une capacité de tir d'environ 120 coups.

Le réservoir à air comprimé peut à tout moment être dévissé, remplacé ou rempli avec un dispositif intact et en bon état de marche destiné au remplissage de réservoirs à air comprimé.

AVERTISSEMENT

Le réservoir à air comprimé est conçu pour une pression de service de 200 bars. Le remplissage du réservoir à air comprimé avec une pression supérieure à 200 bars peut entraîner la destruction du réservoir et des blessures graves.

▶ Remplir le réservoir avec une pression de remplissage de 200 bars en utilisant exclusivement un dispositif destiné au remplissage des réservoirs à air comprimé.

- Utiliser exclusivement l'adaptateur fourni pour raccorder le réservoir à air comprimé au dispositif de remplissage des réservoirs à air comprimé. Pour raccorder, visser l'adaptateur sur le raccord et serrer à bloc.
- Dévisser le réservoir à air comprimé du pistolet à air comprimé, puis raccorder le réservoir à l'adaptateur.
- Ouvrir lentement la valve du dispositif de remplissage des réservoirs à air comprimé. Attendre environ 1 minute, puis refermer la valve.
- Une fois rempli, dévisser le réservoir à air comprimé, puis contrôler la pression (voir chapitre 6.3). Visser à la main le réservoir à air comprimé sur le pistolet jusqu'à la butée.

6.3 CONTRÔLE DE LA PRESSION DANS LE RÉSERVOIR À AIR COMPRIMÉ

Le réservoir à air comprimé n'est pas équipé de série avec un manomètre intégré pour indiquer la pression. Pour contrôler la pression dans le réservoir à air comprimé, p. ex., après le remplissage, avant une séance de tir ou après une longue période de stockage, dévisser le réservoir à air comprimé du pistolet et utiliser le manomètre fourni dans le contenu de livraison.

- Pour effectuer le contrôle, visser à la main le manomètre sur le réservoir à air comprimé et lire la pression indiquée.

CONSEIL

Lors du montage et du démontage du manomètre, une petite quantité d'air comprimé s'échappe du réservoir à air comprimé.

6.4 PURGE DU RÉSERVOIR À AIR COMPRIMÉ

ATTENTION ! ⚠	Un niveau de bruit élevé peut entraîner des troubles auditifs. Le niveau de bruit de l'air comprimé s'échappant du réservoir à air comprimé peut être très élevé. ▶ Toujours porter une protection acoustique lors de la purge des réservoirs à air comprimé. ▶ Avertir les autres personnes du risque et leur demander de porter une protection acoustique.

Purger le réservoir à air comprimé avec l'adaptateur de remplissage fourni dans le contenu de livraison.

- Dévisser le réservoir à air comprimé du pistolet.
- Visser lentement l'adaptateur de remplissage fourni dans le contenu de livraison sur le réservoir à air comprimé.
- L'air comprimé s'échappe de manière audible jusqu'à la purge complète du réservoir à air comprimé.

7 ENTRETIEN

AVERTISSEMENT ⚠	Lors des travaux de nettoyage et d'entretien du pistolet, il existe un danger de tir non intentionnel. ▶ S'assurer que le pistolet est déchargé et désarmé pendant les travaux de nettoyage et d'entretien. ▶ Dévisser le réservoir à air comprimé.

- Les pièces mobiles du pistolet sont pourvues à l'usine d'une lubrification de longue durée et ne requièrent **pas** d'entretien de la part du tireur.
- Protéger les pièces métalliques contre la corrosion en lubrifiant celles-ci après usage avec un lubrifiant pour armes à feu exempt d'acide.
- Après avoir vissé et dévissé environ dix fois le réservoir à air comprimé, lubrifier très légèrement le filetage du raccord du réducteur de pression avec de la graisse silicone exempte d'acide.
- Lors de la transformation du levier d'armement, graisser légèrement la tige dans la coulisse.
- Nettoyer l'intérieur du canon à l'aide
  - de tampons de nettoyage rapide en feutre,
  - de mèches de nettoyage à tirer dans le canon avec un cordon de nettoyage.
- Toujours nettoyer l'intérieur du canon dans le sens d'éjection des projectiles, c'est-à-dire de l'auget de chargement vers la bouche.
- Ne **jamais** insérer de baguette de nettoyage à l'intérieur du canon en passant par le compensateur !

8 STOCKAGE ET TRANSPORT

8.1 STOCKAGE

Observer et respecter les directives nationales en vigueur relatives au maniement des armes et des munitions.

Stocker le pistolet déchargé et les accessoires dans le coffret en matière synthétique fourni dans le contenu de livraison dans un local sec à température ambiante.

8.2 TRANSPORT

Toujours transporter le pistolet déchargé dans le coffret en matière synthétique fourni dans le contenu de livraison.

8.2.1 Transport à bord d'un avion

Avant le transport à bord d'un avion, il faut impérativement purger complètement le réservoir à air comprimé.

9 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Modèle	AP20
Calibre	4,5 mm (.177)
Force de détente	500 g
Dimensions (L / l / H)	415 / 50 / 170 mm
Longueur de la ligne de mire	360-375 mm
Largeur, mire	3-6 mm
Largeur, guidon	4 mm, 4,5 mm, 4,9 mm
Longueur du canon	250 mm
Système d'air comprimé	200 bars
Manchon de canon	Matière synthétique
Poids	env. 900 g
Capacité de tir avec réservoir à air comprimé standard	120 coups
Température de stockage du réservoir à air comprimé	de –20 °C à +70 °C

Die Luftpistole **AP20** ist ein Produkt der

Carl WALTHER GmbH

Sales
P.O.Box 2740
D - 59717 Arnsberg
Donnerfeld 2
D - 59757 Arnsberg
Phone +49 (0)2932 / 63 81 00
Fax +49 (0)2932 / 63 81 49

Service
P.O.Box 4325
D - 89033 Ulm
Im Lehrer Feld 1
D - 89081 Ulm
Phone +49 (0)731 / 15 39 0
Fax +49 (0)731 / 15 39 109

Weitere Informationen zur Carl WALTHER GmbH und unseren Produkten erhalten Sie unter www.carl-walther.de oder über die vorstehenden Kontaktdaten.

RECHTLICHE HINWEISE

Trotz aller Sorgfalt können sich Daten - auch kurzfristig - ändern. Daher übernehmen wir keine Garantie oder Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Inhalt und Gestaltung der Bedienungsanleitung sind urheberrechtlich geschützt.

Eine Vervielfältigung der Seiten oder ihres Inhaltes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Carl WALTHER GmbH, soweit die Vervielfältigung nicht gesetzlich gestattet ist.

Lesen Sie die Anweisungen und Warnungen in dieser Anleitung sorgfältig, bevor Sie diese Schusswaffe benutzen.

10 ACCESSOIRES SPÉCIAUX

Le mode d'emploi accompagnant la pièce correspondante fournit toutes les informations utiles pour le montage et l'utilisation des accessoires spéciaux.

2653842		Mire Walther complète
2777240	*	Poignée 3D en noyer, droite, S
2777258	*	Poignée 3D en noyer, droite, M
2777266	*	Poignée 3D en noyer, droite, L
2784106	*	Poignée 3D en noyer, droite, XL
2780909	*	Poignée 3D en noyer, gauche, S
2777274	*	Poignée 3D en noyer, gauche, M
2780917	*	Poignée 3D en noyer, gauche, L
2787083		Articulation 3D complète
2800608		Queue de détente Walther Vario
2774631		Queue de détente Walther Expert
2776073		Réservoir à air comprimé Slimline en aluminium, argent, 200 bars
2780861		Réservoir à air comprimé Slimline en aluminium, bleu métallisé, 200 bars
2780879		Réservoir à air comprimé Slimline en aluminium, rouge métallisé, 200 bars
2776260		Réservoir à air comprimé Slimline Compact en aluminium, argent, 200 bars
2799006		Pontet complet
2798387		Barre de poids
2798417		Poids 30 g
2798395		Barre de poids avec deux poids de 30 g
2800900		Plaque d'appui

* Pour le montage de cette poignée de crosse, l'articulation 3D complète, n° de référence d'article 2787083 est requise.